

Franckesche Stiftungen zu Halle

Nouveau Parlement, C'est à dire Dialogues François-Allemands, Fort-agréables & même fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que ...

Mauger, Claude

Nürnberg, 1711

VD18 13418432

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

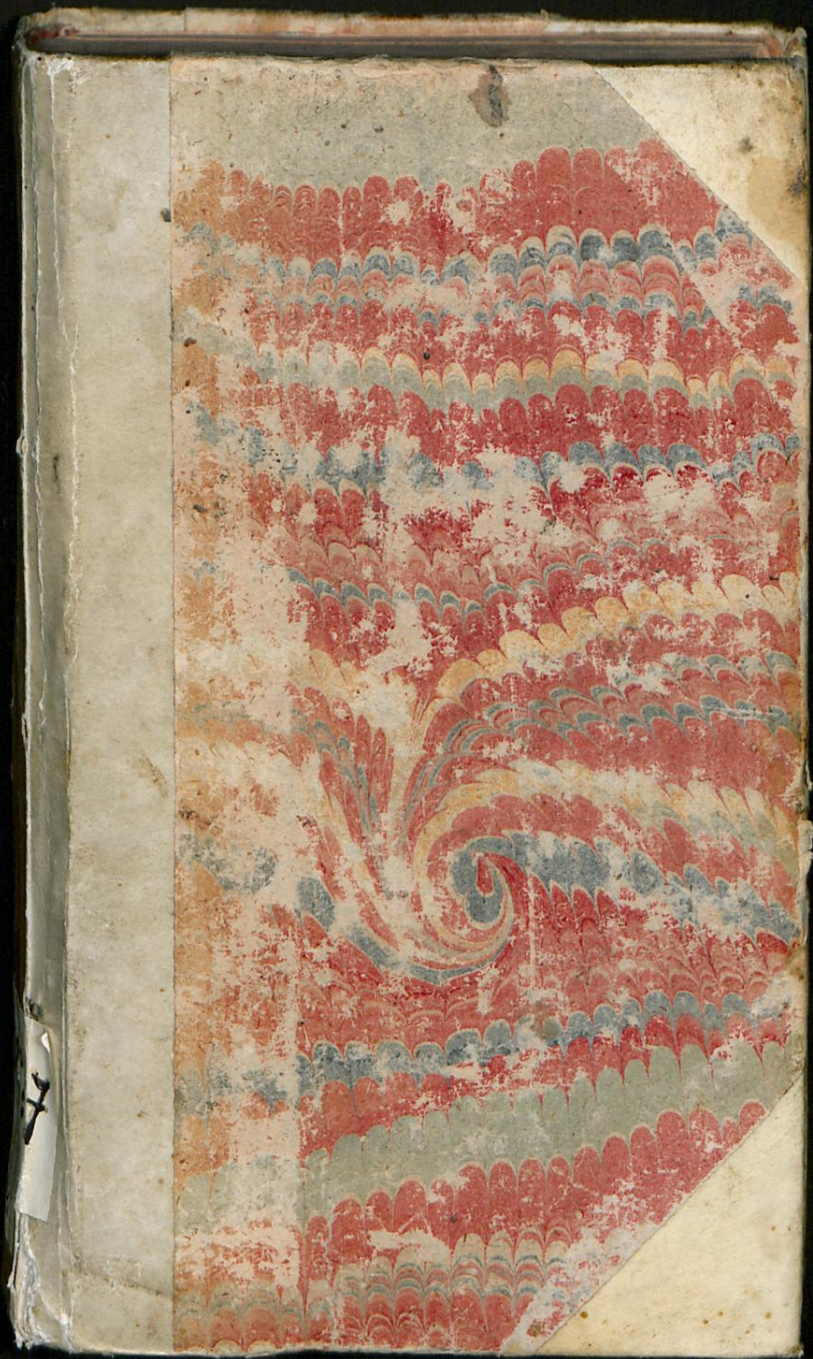
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

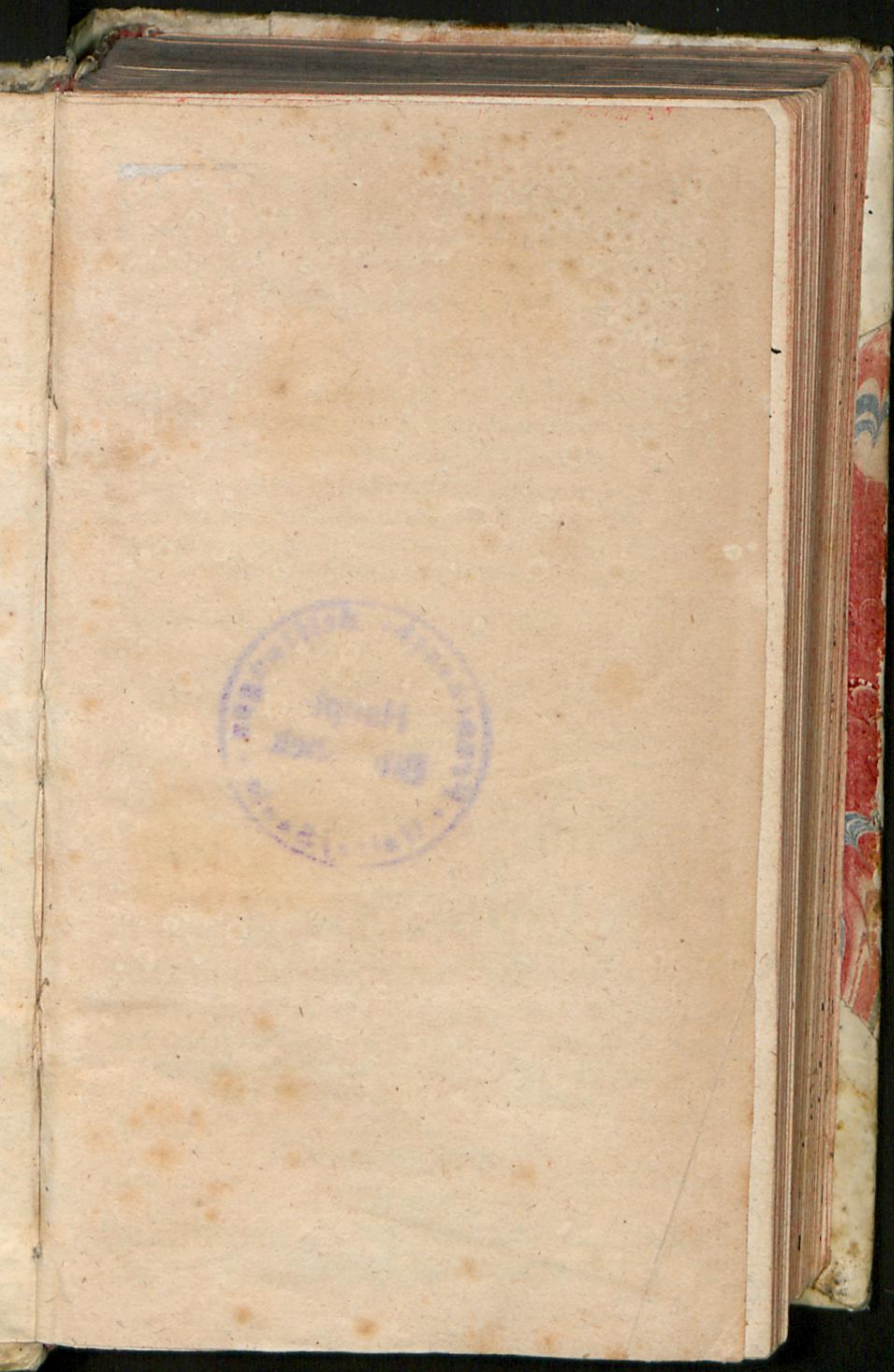
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-201551-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-201551-p0011-9)



160 G 7







Conferion NOUVEAU *in Itali*
PARLEMENT,
cinquiesme c'est à dire *Angl. & Fr.*
DIALOGUES *Dial.*

FRANÇOIS-ALLEMANDS, *Fr.*

Fort-agréables & même fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que l'Imitation à ceux qui s'appliquent à une de ces deux Langues,

Composez autrefois en François par le Sieur CLAUDE MAUGER, natif de Blois, Maître de Langue, & d'autres; mais présentement, à cause de leur pureté, grande utilité enrichis de l'Allemand, retouchez & augmentez

Par

MATTHIAS CRAMER.

Neu PARLEMENT,

Das ist:

Sehr anmuthige / und denen anfangenden Sprach-Besitzenen zum Besten ganz kurz gegebene

**Frankösisch = Deutsche
Besprache /**

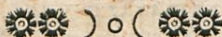
Ehedessen Frankösisch verfasst von Herrn CLAUDE MAUGER von Blois, Sprachmeistern / und andern; anjehz aber / ihrer grossen Nutz, und Nützlichkeit wegen / mit Hoch, Deutscher Übersetzung bereichert / verbessert und in dieser letzten Edition vermehrt

Durch

Matthias Kramer.

Nürnberg /

In Verlegung Johann Hofmanns und Engelbert Strecken Seel. Wittiben / 1711.



Vorbericht an den Sprach-begierigen Leser.

Gleich wie ein guter Wein kei-
nes Krankses / also haben diese /
so kurz und wol gefaste Franz-
zösisch-Teutsche Gespräche kei-
nes Lobens vonnöthen; Sie
loben und recommendiren sich
selbst; und wird ein Schüler / nachdem er
die erste nöthige Fundamenta des Lesens /
Conjugir-und Declinirens/und die Stellung
der Worte ein wenig ergriffen / vermittelt
der fleißigen Lesung / Auslegung / Überset-
zung / Nachfolgung und Ausübung dieser
anmuthigen Gesprächlein / gleichsam spie-
lend zunehmen / und mit Gottes Hülffe
und getreuer Anleitung eines verständigen
Sprachmeisters / in wenig Monaten zu ei-
nem flüchtigen Reden und Schreiben gelan-
gen können; Und muß hiervon die vielfälti-
ge Erfahrnuß der beste Zeuge seyn / massen

Halleuja. D. 1. Jun. 1719. die

Vorbericht.

die Dialogues zu Londen innerhalb vier Jahren / bey sieben mal in ziemlicher Anzahl Exemplarien aufgelegt worden.

Die meiste / jezt und gemeiniglich im Schwang gehende Gespräche / haben ihre Haupt-Mängel; an etlichen stünde die Materie / an etlichen die Form und Red. Art / an etlichen aber beyde Stücke zu verbessern. Den jungen Knaben und Mägdlein hohe Hof- und Staats. Sachen / (a) den ziemlich Erwachsenen / eitel Kinder Werk (b) der wohl erzogenen Jugend theils ärgerliche / theils abgeschmackte / und dazu noch alt stylisirte Pappalien / (c) und endlich denen erst- anfangenden Lehrlingen / allzu zierlich und hoch stylisirt, it. allzulang / ja zu Zeiten / aus 12. oder mehr Zeilen bestehende Discursen (d) oder gar Märlein und Historien (e) vorlegen / verursacht schlechte / oder sehr langsame Progressen / und machen das mancher lieber das Buch hinter die Thür schmeisset und den Sprachmeister abdanket / als daß er sich mit so schwer- und weitläufftigen / oder mit so liederlichen und fahlen Sachen länger schleppen möge.

)(2

Es

(a) Entretiens de la Noblesse Etrangere (b) Parlament, Sprach. Büchlein / &c. (c) Dialogues de Nath. Dhuez & d' autres, (d) Entretiens familiers de Guil. Treuille, de Du Buiffon. (e) Contes à rire de M. Menudier & d' autres.

Vorbericht.

Es müssen alle Dinge ihre Ordnung/
Zeit und Masse haben/ und wer auf einen
Thurn steigen will/ muß bey der untersten
Treppe anfangen.

In Erwartung daß noch einige andere
von mir selbst componirte Dialogues oder
Entretiens (an dero Ausfertigung mich
dermaln ein grosses/ sehr verlangtes Lexica-
lisches Werk hindert) zum Vorschein kom-
men/ wie ingleichen ein artiges Componir-
und Exercitien Büchlein für die/ in Franzö-
sischer Sprach zu componiren/und aus dem
Teutschen zu übersetzen anfangende Ju-
gend/ welches/ wils GOTT/ mit näch-
sten erscheinen wird/ nehme der Liebhaber
noch mit diesen allein für lieb/ gehabe sich
wohl/ und bleibe mir und den Meinigen
gewogen!

Matthias Kramer.

DIA-

DIALOGVES FRANÇOIS.
ALEMANDS.

Frantzösisch-und Teutsche Gespräche.

Premier Dialogue. Erstes Gespräch.

Entre deux Amis. Zwischen zweyen guten
Freunden.

Monsieur, votre serviteur. **S**ein Diener / mein Herr.
Je suis le vôtre, Ich bin der seine.

Comment vous portez-vous? Wie gehet es euch? (dem
Herrn?)

A votre service, & Euch (dem Herrn) zu dienen / und
Vous, Monsieur? Ihr / mein Herr?

Fort-bien, pour vous servir; Sehr wohl / dem Herrn zu die-
je. nen / ich.

Suis à votre service. Bin zu seinem Dienst.
Et moy au vôtre. Und ich zu seinem.

Je suis bien-aise de vous voir. Ich bin recht froh den Herrn zu
sehen.

Je vous remercie tres-hum- Ich bedanke mich sehr.
blement.

(Nota. Wir werden inskünftig / der Jugend zu Lieb /
an statt der teutschen Complimentir- Worten / der
Herr / dem Herrn / den Herrn / 2c. schlechthin / ihr /
euch / er / 2c. sagen / damit es dem Frantzösischen desto
ähnlicher komme.)

Comment se porte Monsieur? Wie gehts eurem Herrn Bet-
votre cousin? tern?

Il se porte bien, Dieu mercy. Es gehet ihm wohl / Gott lob.
Où est-il? Wo ist er?

Il est à la compagnie (aux Er ist auf dem Lande.
champs.)

Il est en Ville. Er ist in der Stadt.

A

Com-

- Comment se porte Madame N? Wie geht es der Frauen N?
 Elle se porte bien. Es gehet ihr wohl.
 Avez-vous vu Monsieur N? Habt ihr den Herrn N gesehen?
 Je le vis hier. Ich hab ihn gestern gesehen.
 Je le vis l'autre jour. Ich habe ihn dieser Tage gesehen.
 Je le vis la semaine passée. Ich hab ihn vergangene Woche gesehen.
 Je l'ay vu au jour d'huy. Ich hab ihn heut gesehen.
 Comment se porte-t-il? Wie gehets ihm?
 Fort bien. Sehr wohl.
 Avez-vous été à la Cour? Seyd ihr zu Hofe gewesen?
 J'y fus hier. Ich bin gestern da gewesen.
 Connoissez vous Monsieur N? Kennet ihr den Herrn N?
 Je le connois bien. Ich kenne ihn wohl.
 Je ne le connois pas. Ich kenne ihn nicht.
 Je le connois de vue. Ich kenne ihn von Ansehen.
 Je le connois de reputation. Ich kenne ihn aus dem Gerüchte.
 [de renommée.]
 J'ay l'honneur, de le connoître. Ich hab die Ehre, ihn zu kennen.
 Je n'ay pas l'honneur, de le connoître. Ich hab die Ehre nicht, ihn zu kennen.
 Connoissez-vous Madame N? Kennet ihr die Frau N?
 Je la connois bien. Ich kenne sie wohl.
 Je ne la connois pas. Ich kenne sie nicht.
 Je la connois de vue. Ich kenne sie von Ansehen (von Angesicht.)
 J'ay l'honneur, de la connoître. Ich hab die Ehre, sie zu kennen.
 Je n'ay pas l'honneur, de la connoître. Ich hab die Ehre nicht, sie zu kennen.
 Quand l'avez-vous vue? Wann habt ihr sie gesehen?
 Je la vis hier. Ich hab sie gestern gesehen.
 Il y a long tems. Vorlangst.
 Quelle heure est-il? Wie viel Uhr ist's?
 Il est une heure. Es ist ein Uhr.
 Je ne scay. Ich weiß nicht.
 D'où venez-vous? Von wannen kommt ihr?
 Je viens de la Cour. Ich komme von Hofe.
 Quelles nouvelles y a-t-il? Was gibts fürs neues?
 Je n'ay pas lu la Gazette. Ich hab die Zeitung nicht gelesen.

Où allez vous ?	Wo gehet ihr hin ?
A N.	Nach N.
A la Cour.	Nach Hofe.
Aux Champs (à la Campagne)	Aufs Land.
A la Comedie.	In die Comödie.
En France.	In Frankreich.
Chez Monsieur N.	Zu dem Herrn N.
Chez Madame N.	Zur Frauen N.
Chez nous (à la maison.)	Nach Haus (heim.)
À l'Eglise.	Zur Kirchen (in die Kirche.)
Icy près.	Hier nächst.
Au Marché.	Auf den Marktt.
Voir Monsieur N.	Den Herrn N. zu besuchen.
Je prie Dieu de vous conduire !	Gott wolle euch begleiten !
Et vous aussi !	Und euch auch !

Second Dialogue. Zwentes Gespräch.

Entre deux Cousines. Zwischen zweyen Basen.

MA Cousine, votre servante. Zebe Base ich bin eure Dienerin.

Je suis la vôtre. Ich bin die eure.

Comment se porte Madame N? Wie gehts der Frauen N.

Elle ne se porte pas bien. Si: ist nicht wohl auf.

J'en suis marrie (fâchée.) Das ist mir leid (höre ich nicht gern.)

Garde-t-elle le lit? Liegt sie zu Bette [darnieder?]

Non, elle est levée. Nein sie ist auf.

Qu'a-t-elle? Was ist [fehler] ihr ?

Elle a mal de tête. Sie hat Haupt, Schmerzen [der Kopff thut ihr wehe.]

Dé puis quand ? Seither wann ?

Dé puis hier. Seither gestern.

Ne peut-on pas la voir? Kan man sie nicht besuchen ?

Non pas à cette heure. Jegund nicht.

Monsieur, est-il au logis? Ist der Herr zu Hause ?

Il est sorti. Er ist ausgegangen.

Où est-il allé? Wo ist er hingangen ?

Il est allé voir un ami, Er ist gangen einen Freund zu besuchen.

A 2

Quand

- Quand reviendra - t'il ? Wann wird er wieder kommen?
 Il reviendra dans une heure. Er wird in einer Stunde wieder kommen.
- Que ferez - vous après diner ? Was werdet ihr nach dem Mittag, Essen thun ?
- Ce qu' il vous plaira. Was euch beliebt.
- Voulez - vous venir avec moy ? Wollet ihr mit mir gehen [kommen ?]
- De tout mon coeur. Von Herzen gern.
- Voulez - vous jouer aux cartes ? Wollet ihr eins mit machen in der Karte ?
- Je ne sçaurois jouer. Ich kan [mag] nicht spielen.
- Pourquoy ? Warum ?
- Je pers toujours. *Temps.* Ich verliere allezeit. *ein uß*
- Voulez - vous diner avec nous ? Wollet ihr mit uns zu Mittag essen ? [wollet ihr unser Gast seyn.] *zu dem Gast*
- Je ne sçaurois, car j'ay compagne à la maison. Ich kan nicht [es kan nicht seyn] daß ich hab Compagnie [Gesellschaft] zu Hause.
- Je vous en prie. Ich bitte gar schön.
- On m'attend chez nous. Man wartet auf mich (erwartet meiner) zu Hause.
- Je vous prie, de m'excuser. Ich bitte euch mich zu entschuldigen [entschuldigt zu halten.]
- Adieu donc, jusqu' après diner. Gott behüte euch dann [so lebet dann wohl] bis Nachmittag.
- Votre servante. [Ich bin] eure Dienerin.

 Troisième Dialogue. Drittes Gespräch.
 Entre deux amis qui Zwischen zweyen guten
 aprennent la langue Freunden so Französische
 Française. lernnen.

- Parlez - vous François ? Redet ihr Französisch ?
 Je parle un peu. Ich rede ein wenig.
- Comment appelez - vous cela ? Wie heißet ihr / [wie nennt man] dieses auf Französisch ?
- On l'appelle N. Man nennets N.

Appre-

Frangösiſch : Teutiſche Geſpräche

5

Apprenez vous à parler Fran. Lernet ihr Frangöſiſch reden ?

Ouy, Monsieur. (Cois? Ja / mein Herr (Herr.)

Comment s' appelle vötre Maitre? Wie heiſſet euer Meiſter ?

Maitre?

Il s' appelle Monsieur N. Er heiſſet Herr N.

Combien de tems avez - vous appris. Wie lang habt ihr gelernet ?

J' ay appris un mois, un an, Ich hab ein Monat / ein Jahr,
fix mois. ein halb Jahr gelernet.

Vous parlez bien. Ihr redet wohl (gut).

Vous vous möquez de moy. Ihr ſpottet meiner.

Apprenez - vous tous les jours? Lernet ihr alle Tage ?

Non, Monsieur, je n' apprens Mein mein Herr / ich lerne nur
que trois fois la ſemaine. drey Tage in der Woche.

Combien de tems avez - vous été à N.? Wie lang ſeyd ihr zu N. gewe-
ſen ?

J' y ay été un mois. Ich bin ein Monat (lang) da
geweſen.

Quels jours vient vötre Maitre Welche Tage (an welchen Tagen)
de Langue? kommt euer Sprachmeiſter ?

Le Lundy, le Mécredy, & le Den [am] Montag / den Mit-
Vendredy. woch und am Freytag.

Le matin, ou le ſoir? Des Morgens und des Abends?

Il vient le matin. Er kommt des Morgens.

A quelle heure? Zu welcher Zeit [Stunde ?]

A dix heures. Um zehen Uhr.

Combien luy donnez vous? Was (wie viel) gebt ihr ihm ?

Je luy donne . . . Ich gebe ihm . . .

Quel livre liſez vous? Was für ein Buch leſet ihr ?

La Grammaire de N. & ſes Die Grammatic des N. und ſeine
Lettres françoises. Frangöſiſche Sendbriefe.

Où demeurez vous? Wo wohnet ihr ?

Au marché. Auf dem Marktt.

En quel endroit? Wo da ?

A l' enſeigne du Lion d' or. Im gülden Löwen.

Chez qui? Bey wem ?

Chez Monsieur N. Bey Herrn N.

Quel âge avez - vous? Wie alt ſeyd ihr ?

J' ay quinze ans? Ich bin 15. Jahr alt.

Comment vous appellez - vous? Wie heiſſet ihr ?

A ;

Jem

Je m'appelle N.

Ich heiße N.

Lisez-vous bien?

Leset ihr wohl?

Pas trop bien.

Nicht gar wohl.

Je vous prie de lire une ligne ou deux.

Lieber leset eine Zeil oder zwö.

Je n'oserois lire devant vous.

Ich hab das Herz nicht vor euch zu lesen.

Quatrième Dialogue. Vierdtes Gespräch.

Entre les mêmes.

Zwischen eben denselben.

Entrez Monsieur.

Gehet herein mein Herr [der Herr komme herein.]

Vous êtes (soyez le) bien venu.

Seyd willkommen.

Êtes-vous prêt?

Seyd ihr fertig?

(Non) pas encore.

Noch nicht.

Attendez un peu.

Wartet ein wenig.

Quel temps fait-il?

Was ist für Wetter?

Il fait beau temps.

Es ist schön Wetter.

Comment vous êtes-vous portez depuis hier?

Wie ist euch gungen seither gestern?

Fort-bien, pour vous servir.

Gar wohl / euch zu dienen.

J'ay été empêché.

Ich bin verhindert gewesen.

J'ay souvent compagnie.

Ich hab oft Gesellschaft.

Jen' ay point de tems.

Ich hab gar keine Zeit.

Jen' apprendray jamais la langue françoise.

Ich werde die Französische Sprach wohl nimmer lernen.

Pourquoy?

Warum?

Jen' ay point de memoire.

Ich hab kein Gedächtnis.

J'ay la tête dure (trop grosse.)

Ich hab einen gar zu harten Kopf.

Que dites-vous, Monsieur?

Was sagt ihr Herr?

Je dis la verité.

Ich sage die Wahrheit.

Vous apprenez fort-bien.

Ihr lernet gar wohl.

Je ne scaurois parler.

Ich kan nicht reden.

Je ne scaurois discourir.

Ich kan nicht discurren [sprechen.]

J'entens mieux, que je ne parle.

Ich verstehe besser / als ich rede.

Vous parlez aussi bien, que moy.

Ihr redet so wohl / [gut] als ich.

Vous,

Vous me flattez.	Ihr schmeichelt mir.
Il est impossible.	Es ist unmöglich.
Je vous prie de ne vous pas moquer de moy.	Ich bitte / meiner doch nicht zu spotten.
Avez-vous connu Monsieur N?	Habt ihr den Herrn N. gekannt?
Où est-il?	Wo ist er?
Il est mort.	Er ist todt (gestorben.)
Il le connoissois de viue.	Ich kante ihn von Ansehen.
Quand reviendrez-vous?	Wan werdet ihr wiederkommen?
Je reviendray après demain.	Ich werde übermorgen wieder- kommen.
Bon soir Monsieur.	Guten Abend mein Herr [dem Herrn einen guten Abend.]
Je vous souhaite le bon soir.	Ich wünsche euch einen guten [glückseligen] Abend.



Cinquième Dialogue. Fünftes Gespräch.
Entre Mere & Fille. Zwischen Mutter und Tochter.

M A Fille?	Tochter!
Madame, ma mere,	Frau Mutter.
Avez-vous dancé?	Habt ihr getanzt?
Ouy, Madame (ma Mere.)	Ja / Frau Mutter.
D'ou venez vous?	Wo kommet ihr her?
Je viens de ma chambre.	Ich komm aus meiner Kammer.
Avez-vous déjà fait?	Habt ihr schon gethan?
Il y a long tems.	Schon lang.
Votre soeur a-t-elle aussi dan- cé.	Hat eure Schwester auch ge- tanzt?
Non, Madame (ma Mere.)	Nein / [Frau Mutter.]
Pourquoy?	Warum?
Elle est malade.	Sie ist unpaßlich.
Est-elle couchée?	Liegt sie zu Bette?
Je croy qu'ouy.	Ich glaube ja.
Allez voir comment elle se porte.	Gehet hin / sehet wie es mit ihr ist [stehe.]
Elle se trouve mieux.	Sie befindet sich besser.
Appellez-la.	Ruffet sie.

Elle ne sçauroit venir,

Est-elle si mal?

Je le croy.

Combien de dances sçavez-vous?

J'en sçay trois.

Le Maître à chanter est-il venu?

Il viendra après midy.

Allez voir votre fœur.

Je m'y en vay.

Revenez bien - tôt.

N'ayez rien de guerre.

Sie kan nicht kommen.

Ist sie so krank? (ist ihr so übel.)

Ich glaubs.

Wie viel Dantz können ihr?

Ich kan deren drey.

Ist der Sing- (Musik) Meister kommen?

Er wird Nachmittag kommen.

Gehet nach eurer Schwester.

Ich gehe hin.

Kommet bald wieder.

Bleibet nicht lang aus.

Sixième Dialogue. Sechstes Gespräch.

Entre un Etranger & un autre. Zwischen einem Fremden und einem andern.

Que demandez-vous?

Monsieur est-il allé logis?

Ouy Monsieur, il y est.

Est-il levé?

Il y a une heure.

Est-il empêché?

Je le crois, je crois qu'ouy.

Qui est avec luy?

Il y a compagnie.

Was begehret ihr? (wor- nach fraget ihr?)

Ist der Herr zu Hause?

Ja / er ist da.

Ist er aufgestanden (ist er auf?)

Schon vor einer Stunde.

Ist er verhindert? (hat er zu thun?)

Ich glaubs / ich glaube ja.

Wer ist bey ihm?

Es ist Compagnie (Gesellschaft) bey ihm.

Kan ich mit ihm reden [sprechen?]

Bald.

Ist die Frau aufgestanden?

Sie stehet so früh nicht auf.

Um was Zeit stehet sie auf?

Sie stehet um 11. Uhren auf.

Die Compagnie ist weg.

Der Herr ist in seiner Kammer [seinem Zimmer.]

Mon-

- Montrez • moy sa chambre. Zeiget (weiset) mir seine Kam-
mer (sein Zimmer.)
- Vous m'obligez. Ihr thut mir ein Freundschaft.
- Est cela sa chambre? Ist das sein Zimmer ?
- Ouy, Monsieur. Ja / Herr.
- Monsieur, excusez, s'il vous Der Herr verzeihe (vergebe)
plait. mir.
- Que souhaitez vous de moy? Was verlanget ihr von mir ?
- Je viens vous voir. Ich komme euch zu besuchen.
- Vous plait • il, de vous asseoir? Beliebt euch ein wenig nieder
zu sitzen ?
- Monsieur N. vous baise les Der Herr N. läßt euch seine
mains. Dienste vermelden.
- Comment se porte • t • il? Wie gehts ihm? (wie stehts mit
ihm ?)
- Fort • bien, Dieu mercy. Sehr wohl / Gott Lob.
- Faites • luy mes baise mains. Er grüße ihn meinethwegen (er
vermelde ihn meine Dienst.)
- Demeuvez vous chez luy? Wohnt (seyd) ihr bey ihm ?
- Ouy, Monsieur. Ja / Herr.
- Depuis quand? Seit her wann ?
- Depuis un mois. Seit vier Wochen (ein Monat.)
- De quel país êtes vous? Was seyd ihr vor ein Landsmann.
- Je suis de Paris. Ich bin von Paris.
- Avez • vous été long tems en Seyd ihr schon lang in N ?
N. ? gewesen ?
- J'y ay été un an. Ein Jahr lang.
- Vous parlez bien allemand Ihr redet wohl Deutsch für die
pour ce tems. Zeit.
- Jel'entends, mais je ne parle Ich verstehe es / aber ich rede
pas. nicht.
- Que vous semble • t • il de nôtre Was gedünckt euch von unserm
païs? Lande ?
- C'est le plus beau país du Es ist das schönste Land von der
Monde. Welt.
- J'ay été a Paris, c'est une belle Ich bin zu Paris gewesen / es
Ville. ist eine schöne Stadt.
- Y avez • vous été long tems? Seyd ihr lang da gewesen ?
- Deux ans. Zwen Jahr.
- Vous parlez comme un Fran- Ihr redet wie ein (geborner)
çois (né.) Frangos. Je

Je parle un peu pour me faire entendre. Ich rede so ein wenig / daß man mich eben verstehen möge.

Dites à Monsieur, que j'iray demain le voir. Saget eurem Herrn / daß ich ihn morgen besuchen werde.

J'en'y manqueray pas. Ich werde es nicht unterlassen.

Je m'en vay prendre congé de vous. Ich nehme Abschied von euch.

Deu vous conduise!

Gott begleite euch!

***** 0 *****

Septième Dialogue. Siebendes Gespräch.

Entre deux Voisins, Zwischen zweyen Nachbarn.

Bon jour mon Voisin.
Vôtre tres-humble servi-
teur.

Guten Tag (Herr) Nachbar.
Sein gehorsamster Die-
ner.

Avez-vous déjûné?

Habt ihr gefrühstückt?

Pas encore.

Noch nicht.

Voulez vous boire?

Wollet ihr trinken?

Ce qu'il vous plaira.

Was dem Herrn beliebt.

Soyez le bien venu.

Seyd willkommen.

Prenez la peine, de vous asseoir, (de prendre un siège.) Der Herr wolle die Mühe nehmen sich nieder zu lassen [wie der zusitzen.]

Voulez-vous boire de la biere, ou du vin? Wollet ihr Bier oder Wein trinken?

Bûvons de la biere & du vin. Lasset uns Bier und Wein trinken.

Je le veux bien.

Ich bins zufrieden.

Tirez-nous un pot de biere, & du vin. Zapffet uns ein Maß Bier / und Wein.

A vôtre santé!

Auf euer Gesundheit!

Je vous feray raison.

Ich will euch Bescheid thun.

A la santé de Madame vôtre femme. Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten.

Elle est vôtre servante.

Sie ist eure Dienerin.

Voulez-vous manger quelque chose? Wollet ihr etwas essen?

Qu'avez-vous?

Was habt ihr?

J'ay du bocuf salé.

Ich hab gesalzen Rindfleisch.

Je

Je l'aime fort.	Ich esse es gar gern [das esse ich gern.]
Qu'avez-vous là?	Was habt ihr da?
C'est un present.	Es ist ein Geschenk [eine Verehrung.]
Qui est-ce qui vous l'a fait?	Wer hats euch gegeben?
C'a été Monsieur.	Der Herr N.
Il est fort-beau.	Es ist sehr schön..
Il est à votre service.	Es ist zu eurem Dienst.
Je vous remercie.	Ich bedanke mich.
Vous ne mangez pas.	Ihr esset nicht.
Je mange fort-bien.	Ich esse gar wol.
Servez vous vous-même.	Legt euch selbst vor [bedienet euch selbst.]
Je ne m'oublieray pas.	Ich will meiner nicht vergessen.
Coupez en donc.	So schneidet dann ab.
Je ne pourray dîner : quand je mange le matin, je n'ay plus d'appetit de tout le jour.	Ich werde nicht zu Mittag essen. können / wann ich frühstücke / ich habe den ganzen Tag keinen Appetit mehr.
Voulez-vous dîner avec moy?	Wollet ihr mit mir zu Mittagessen?
Je ne puis pas, j'ay des affaires.	Ich kan nicht / ich habe zu thun.
Il n'importe, vous les ferez une autre fois.	Es schadet nichts (es ist nichts daran gelegen) ihr werdet es auf ein andermal verrichten.
Je vous prie de m'excuser.	Ich bitte / er wolle mich entschuldigt halten.
Vous ferez le bien venu.	Ihr werdet willkommen seyn.
Je le scay bien.	Ich weiß es wol.
Vous en allez vous donc?	Gehet ihr dann schon?
Adieu?	Gott behüte euch!
Je vous reviendray voir demain.	Ich will Morgen wieder kommen / euch zu besuchen.
Vous m'obligerez.	Ihr werdet mir einen Gefallen thun (es wird mir lieb seyn.)

Huitième Dialogue. Achtes Gespräch.

Entre deux Amis. Zwischen zweyen guten Freunden.

Où ériez - vous hier ?

Je fus à la Comedie.

Le Roy y étoit-il ?

Ouy, & le Duc, & la Duchesse.

Etoit ce une belle Comedie ?

Fort - belle.

Quand y retournerez - vous ?

Après demain.

S'il plait à Dieu.

J'ay envie d'y aller avec vous.

Ce me fera beaucoup d'honneur.

L'honneur sera de mon côté.

Tiendrez vous votre parole ?

M'avez - vous trouvé autrement : Je suis homme de parole ? Je ne voudrois pas fausser ma parole.

Je vous le promets.

Où avez - vous été ce matin ?

J'ay été à N. ?

Que vous semble - t-il de la Maison de Ville ?

C'est un petit Louvre.

Où irez vous demain ?

J'iray hors de la Ville.

Waret ihr gestern ?

Ich war in der Comödie.

War der König drinnen (da ?)

Ja / und der Herzog / und die Herzogin (auch)

War es eine schöne (lustige) Comödie ?

Eine sehr schöne.

Wann wollt ihr wieder hinein gehen ?

Übermorgen.

Wann es Gott beliebt / (geliebts Gott.)

Ich möchte wol mit euch drein gehen.

Das wird mir eine grosse Ehre seyn.

Die Ehre wird mein seyn.

Werdet ihr euer Wort halten ?

Habt ihr mich je anders besunden ? Ich bin ein Mann der sein Wort hält : ich wolte mein Wort nicht gern brechen.

Ich verspreche euch.

Wo seyd ihr diesen Morgen gewesen ?

Ich bin zu N. gewesen ?

Was gedüncket euch von dem Rath : Hause ?

Es ist ein klein Louvre (Königs Pallast.)

Wo wollet ihr morgen hingehn ?

Ich will aus der Stadt (über Feld) gehen.

Quand

Quand reviendrez vous?	Wann werdet ihr wiederkömen?
Demain au soir.	Morgen Abend.
Où irez - vous?	Wo wollet ihr hinreisen?
A N.	Nach N.
Y avez - vous de la connois-	Habt ihr Rundschaft [Bekant-
sance?	schaft] da
J' y ay un Frere.	Ich hab einen Bruder da.
Y demeure - t - il?	Wohnet er da?
Ouy, Monsieur,	Ja / Herr /
Etes vous l' aîné?	Seyd ihr der älteste?
Non, je suis le Cadet.	Nein / ich bin der jüngste.
Avez vous été en N.	Seyd ihr in N. gewesen.
Non, je n' y ay jamais été.	Nein / ich bin nie da gewesen.
Où allez vous à cette heure?	Wo gehet ihr jetzt hin?
Je vay chez moy.	Ich gehe nach Haus [heim.]



Neuvième Dialogue. Neundtes Gespräch.

Entre deux Etran-
gers.

Zwischen zweyen
Fremden.

E tes vous François?	S eyd ihr ein Frankos?
A vötre service.	Zu eurem Dienst.
Parlez - vous allemand?	Redet ihr teutsch?
Pas un mor.	Nicht ein Wort.
Avez vous été long tems icy?	Seyd ihr lang hier?
J' y arrivay la semaine passée.	Ich bin vergangene Woche her kommen.
Où logez - vous?	Wo logiret ihr?
Auprès de la Cour.	Nächst bey Hofe.
Avez - vous fait la reverence à	Habt ihr / Ihr Gnaden Herrn
Monseigneur & à Madame	N. und Fr. N. aufgewar-
N.	let?
Je ne suis pas encore en étar;	Ich bin noch nicht geschickt dar-
mais, tout aussi tôt que mes	zu; aber so bald daß meine So-
hardes seront arrivées, je	chen werden angelangt seyn /
n' y manqueray pas.	werde ich es nicht unterlassen.
Avez vous passé par N.	Seyd ihr durch N. kommen?

Non

Non, Monsieur, j'ay passé par *Nein/ Herr/ ich bin durch N.*
N. *kommen.*

Vous venez donc de la N? *So kommt ihr dann von N.*

Il est vray. *Das ist wahr.*

Que dites-vous de ce pais? *Was saget ihr [was gedünket euch] von diesem Lande?*

C'est le plus-beau Pais du monde. *Es ist das schönste Land von der Welt.*

N'avons nous pas icy de belles Dames? *Haben wir hier nicht schön Frauenzimmer?*

Cesont des Anges; elles sont les plus belles de la terre. *Es seynd Engel / sie seynd die Schönsten auf Erden.*

Prenez-vous garde Monsieur. *Hütet euch/mein Herr / [nehmt euch in acht.]*

De quoy, Monsieur?

Warumb?

De tomber dans leurs chaînes. *In ihre Ketten [Strick/Neze] zu fallen.*

Je ne demande pas mieux. *Ich verlange nichts anders.*

Je voudrois en avoir déjà trouvé l'occasion. *Ich wolte / daß ich bereits Gelegenheit darzu gefunden hätte.*

Vous ne les romprez pas, quand vous voudrez. *Ihr werdet sie aber nicht leicht brechen können / wann ihr wollet.*

Monsieur, si j'y tombe, j'y veux mourir. *So ich darein gerathe / so will ich darinnen sterben.*

Je vous remercie de l'estime que vous faites de nos Dames. *Ich bedanke mich / daß ihr so viel von unsern Damen haltet.*



Dixième Dialogue. *Behendes Gespräch.*

Entre un Etranger & un Cocher. *Zwischen einem Frembden und einem Kutscher.*

Cocher!
Plait-il Monsieur?

Kutscher!
Was beliebt dem Herrn?

Estes vous loué?

Seyd ihr bestellt?

Non, Monsieur.

Nein/ Herr.

Voulez

- Voulez - vous me mener au Marché? Wollet ihr mich auf dem Markt führen? [fahren.]
- De tout mon coeur. Von Herzen gern.
- Combien me demandez vous? Was (wie viel) begehret ihr?
- Deux chelins. Zween Schilling.
- Prenez - vous deux chelins de la Cour au Marché? Fordert (nehmet) ihr zween Schilling vom Hofe biß auf den Markt?
- Je prens autant. Ich nehme so viel.
- Excusez - moy, vous n' aurez qu' un chelin. Um Verzeihung/ ihr kriegt/ (bekommt) nur einen Schilling.
- Entrez dans le carosse, vous me donnerez ce qu' il vous plaira. Steigt auf in die Kutsche / ihr sollet geben was euch beliebt.
- Serez - vous content d' un chelin? Wollet ihr mit einem Schilling zu frieden seyn?
- Ouy - Monsieur. Ja/ mein Herr.
- Hâtez - vous! Macht geschwind [schicket euch]
- Cocher! Kutscher!
- Monsieur! Was befehlet dem Herrn?
- Arrêtez vous icy! Halt still!
- Il faut que je parle à un amy. Ich muß hter mit einem Freund reden.
- Je vous prie, ne tardez pas. Ich bitte/ wollet doch nicht lang verziehen.
- Je reviendray dans un moment. Ich werde in einem Augenblick (also bald) stracks wieder kommen.
- Vous avez été bien long tems. Ihr seyd zimlich lang ausgeblieben.
- Je vous contenteray. Ich will euch drum zu frieden stellen.
- Combien voulez - vous par heure? Wie viel begehrt ihr für die Stund?
- Trois chelins. Drey Schilling.
- C' est trop. Das ist zu viel.
- C' est le prix ordinaire. Es ist der gewöhnliche Lohn.
- Tout le monde m' en donne au tant. Jedermann gibt mir so viel.

Voila

Voilà un chelin & demy.

Siehe da ist anderthalben Schilling.

Estes - vous content ?

Sind ihr zu frieden ?

Je suis satisfait ?

Ich bin vergnügt.

Vous attendray - je ?

Soll ich auf euch warten ?

Non, je demeureray icy long tems.

Nein / ich werde hier lange bleiben.

Quand vous aurez affaire de moy, je suis à votre service.

Wann ihr werdet meiner vornöthen haben / bin ich zu eurem Dienst.

Adieu mon Amy.

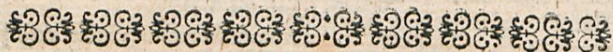
Gott behüte euch guter Freund.

Comment vous appelez vous ?

Wie heisset ihr [wie ist euer Name ?]

Je m'appelle N. je suis tous jours près de la Cour.

Ich heisse N. ich bin (befinde mich) allezeit nahe bey Hofe.



Onzième Dialogue. Elftes Gespräch.

Entre un Etranger & un Bourgeois. Zwischen einem Frembden und einem Burger.

Avez vous des Chambres à louer ?

Habt ihr Zimmer zu verlasen (verlehnen ?)

Ouy, Monsieur.

Ja / Herr.

Combien en avez vous ?

Wie viel habt ihr deren ?

Nous en avons deux.

Wir haben deren zwey.

Sont elles à un étage ?

Seynd sie auf einem Gaden (Stockwerk ?)

Ouy, Monsieur.

Ja / Herr.

Montrez - les moy.

Zeiget sie mir.

Vous plaît - il - d'entrer ?

Beliebet euch hinein zukömen ?

Suivez moy, s'il vous plaît.

Folget mir / so euch beliebt.

Combien prenez - vous par semaine ?

Wie viel nehmet ihr die Woche ?

Vingt chelins des deux.

Zwanzig Schilling für beyde.

C'est bien cher.

Das ist sehr theuer

J'en

- J'en puis trouver à meilleur marché. Ich kan deren wolfeiler haben.
- C' est beaucoup d' argent. Das ist viel Geld (Gelds)
- Je vous en donneray seize. Ich will euch sechzeihen geben.
- Je ne scaurois en prendre seize. Ich kan keine sechszeihen nehmen.
- Nous accorderons - nous? Werden wir wol überein kommen? (eines werden.)
- Ouy, si vous voulez. Ja/wann ihr wollet.
- Ne prendrez vous pas moins? Wollet ihr dann nicht weniger nehmen?
- Non, Monsieur, quand vous seriez mon frere. Nein / Herr / wann ihr auch mein Bruder wäret.
- He bien, je vous donneray ce que vous demandez. Wolan ich will euch geben was ihr begehret.
- Ou sont vos hardes. Wo seynd eure Sachen? (eure Bagage/ Reifz. Zeug.)
- Je les enverray querir. Ich will sie holen lassen.
- Envoyez moy querir un Barbier. Lasset mir einen Barbierer kommen.
- En connoissez - vous quelqu'un? Kennet ihr einen?
- Nous avons un voisin qui l' est. Wir haben einen Nachbarn der einer ist.
- Vos lits sont ils bons? Seynd eure Bette gut?
- Voyez les. Beschet sie.
- Vous faut-il payer d' avance? Muß man euch voraus zahlen?
- Non, au bout de la semaine. Nein / zu Ende der Woche.
- Je vous payeray quand vous voudrez. Ich will euch bezahlen wann es euch beliebt.
- Monsieur, on vous demande. Mein Herr/män begehrt eurer/ (fragt nach euch.)
- Qui est ce? Wer ist's?
- C' est un François. Es ist ein Frankos.
- Demandez luy son nom. Fragt nach seinem Namen (wie er heist.)
- C' est Monsieur N. Es ist der Herr N.
- Faites - le entrer. Lasset ihn herein kommen?

B

Dou-

Douzième Dialogue.

Zwölftes Gespräch.

Entre deux Etrangers Zwischen einen Fremdden
en France. in Frankreich.

Etes vous icy, Monsieur? **S**oyez hier / (da) mein Herr?

Vous m'y voyez pour vous servir. Ihr sehet mich / (da bin ich) euch zu dienen:

Quand êtes vous arrivé? Wann seyd ihr ankommen?

Hier au soir. Gestern Abend.

Où logez vous? Wo seyd ihr logiret?

Dans une hôtellerie. In einem Wirthshaus.

Quand partites vous de Paris? Wann seyd ihr von Paris abgereiset?

La semaine passée. Die vergangene Woche.

Comment se portent tous nos amis? Wie geht es allen unsern Freunden?

Ils se portoit bien quand j'en partis. Es gieng ihnen sehr wohl als ich abgereiset.

Où étoit le Roy? Wo war der König?

Il étoit à Saint Germain. Er war zu St. Germain.

Le Duc d'Orleans est-il revenu en Cour? Ist der Herzog von Orleans wieder nach Hof kommen?

Il y a long tems. Schon längst.

Demeurerez vous icy quelque tems? Werdet ihr eine Zeitlang hier bleiben?

J'y demeureray un mois. Ich werde einen Monat lang (vier Wochen) hier bleiben.

Je n'y seray pas long tems aussi. Ich werde auch nicht lang hier seyn.

Allons voir diner le Roy. Laßt uns gehen den König sehen Mittag, Mahl halten.

Je vous en prie, je suis venu exprés pour cela. Ich bitte euch drum / ich bin expresdarum kommen.

Est-il tard? Ist es spath?

Il n'est qu'onze heures. Es ist nur (nicht mehr als) elf Uhr.

A quel-

A quelle heure dine-t-il ?	Um (zu) welcher Stunde speiset er ?
Entre midy & une heure.	Zwischen zwölffen und eins.
Hâtons nous donc,	So laßt uns dann eilen.
Je suis prêt.	Ich bin fertig (bereit.)



Treizième Dialogue.

Dreizehendes Gespräch.

Entre un François étranger & un Anglois.	Zwischen einem fremdbden Frangosen und einem Engländer.
--	---

M onsieur, je me réjouis [je suis ravi] de vous voir.	M ein Herr/ich erfreue mich den Herrn zu sehen.
Comment vous êtes vous porté tout l'hyver ?	Wie ist es euch gungen diesen ganzen Winter ?
J'ay été souvent morfondu.	Ich bin oft verkältet gewesen.
Il fait bien froid.	Es ist sehr kalt.
Fait-il plus froid icy qu'en France ?	Ist es hier kälter dann in Frankreich ?
Non, Monsieur.	Nein/Herr.
Comment passez vous le temps tous les jours ?	Wie vertreibet ihre alle Tage eure Zeit ?
Je me promène.	Ich gehe spaziren.
Avez vous des habitudes à la Cour ?	Habt ihr Kundschafft zu Hofe. (seyd ihr zu Hofe bekandt ?)
Non, Monsieur.	Nein / mein Herr.
Je vous en donneray.	Ich will sie euch machen.
Vous m'obligerez.	Ihr werdet mich verpflichten.
Que vous semble de nôtre Cour ?	Was düncket euch von unserm Hofe ?
C'est une des plus magnifiques du monde.	Es ist einer von dem allerherrlichsten der Welt.
Vous êtes fort riches en N.	Ihr (Herren) seyd gar reich in N.
Pourquoy, Monsieur ?	Warum/mein Herr ?

On le voit par les beaux edifi- Man siehet es an den schönen
ces (bâtimens) Gebäuden.

Que vous en semble? Was dünckt euch davon?

En verité Monsieur, j'en suis Für wahr / mein Herr / ich er-
surpris, ce sera la plus-belle staune darüber / es wird die
Ville de la Terre. schönste Stadt werden die in
der Welt ist.

Je suis de vôt're opinion, Ich bin eurer Meynung.

Ce sont plutôt des Palais, que Es seynd vielmehr Palläst als
des maisons. Häuser (zu nennen.)

Quand me viendrez - vous Wann werdet ihr kommen mich
voir? zu besuchen?

Quand vous me le comman- Wann ihr mirs befehlen wer-
derez. det.

Je seray bien - aise de vous Ich werde euch gern sehen (froh
voir. seyn euch zu sehen.)

Avez - vous hâte? Habt ihr Eil?

Ouy, Monsieur, si vos com- Ja / Herr / wann eure Befehle
mandemens ne me retien- mich nicht aufhalten.
nent.

Je ne veux pas vous détourner Ich will euch von euren Ge-
de vos affaires. schäften nicht abhalten.

Allez - vous en à vos affaires, Gehet immer hin zu euren Ver-
bon soir. richtungen/guten Abend.

Monsieur, je vous prie de me Mein Herr / ich bitte mir zu be-
commander. fehlen.



Quatorzième Dia- logue.

Entre les mêmes.

Bierzehendes Ge- spräch.

Zwischen eben denselbi-
gen.

Monsieur, selon vos ordres
je viens vous rendre mes
respects.

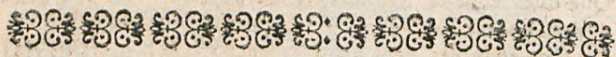
Mein Herr / eurem Befehl
gemäß komme ich / meine
Schuldigkeit abzulegen.

Je

- Je vous en ſuis fort obligé. Ich bin euch deſwegen ſehr obligirt.
- Prenez la peine de vous alſ. Er wolle ſich doch nieder ſetzen ſeoir. [niederlaſſen.]
- Je fais mon devoir. Ich thue meine Schuldigkeit.
- Sans Ceremonie, c'eſt pour Ohne Ceremonien, ich thue es vous obéir. um euch zu gehorſamen.
- Que dites vous du Regiment Was ſagt ihr von den Leib- des Gardes? Quardt Regiment?
- Ce ſont tous des gens bien. Es ſeynd lauter brave[mackere] faits. Leute.
- Connoiſſez-vous leurs Offi- Kennet ihr ihre Officiers? ciers?
- Je n'en connoiſ pas un; mais Ich kenne deren keinen: aber l'on dit, que ce ſont des man ſagt daß es tapffere Leute braves. te ſeynd.
- Les avez-vous vüs? Habt ihr ſie geſehen?
- Ouy, Monsieur, quand ils Ja / Herr / wann ſie die Wacht montent la Garde. aufführen/[wann ſie aufziehen]
- Ce ſont en effet des hommes Es ſeynd in Wahrheit brave bien faits. Leute.
- Ne connoiſſez vous pas le Ca- Kennet ihr den Hauptmann pitaine des chevaux legers? [Capitain] über die leichten Pferde (Reuterey?)
- Ouy, Monsieur, c'eſt le Duc Ja / Herr / es iſt der Herzog de N. von N.
- Que dit-on en N. de luy? Was ſagt man in N. von ihm?
- Tout le monde en fait grand Jedermann hält viel von ihm. eſtime.
- Il eſt auſſi bien-aimé en N. Er wird in N. auch ſehr geliebt.
- Cela eſt vray. Das iſt wahr.
- Nous avous perdu un grand Wir haben einen ſtättlichen homme, Mann verlohren.
- Il a été bien regretté à la Cour, Er iſt zu Hofe ſehr betau- [betrauret] worden.
- Vous le connoiſſez ſans doü- Ihr kanttet ihn ſonder Zweifel? te?

Ouy, Monsieur, c'étoit le Duc Ja/ Herr / es war der Herzog
de N. von N.

Monsieur, il faut que je sorte, Mein Herr / ich muß ausge-
une autre fois je vous tien- hen ; auf ein andermal will
dray compagnie d'avan- ich euch länger Gesellschaft
sage. halten.



Quinzième Dialo-
gue.

Fünffzehendes Ge-
spräch.

Entre un Etranger & un Loüeur de Che- Zwischen einem Fremdden
vaux. und einem Ross-
Leih.

A Vez-vous de bons Che- S Abt ihr gute Pferde?

vaux?

Pour aller où? Um wohin zu gehen (reiten?)

Pour aller à N. Nach N. zu gehen.

Ouy, Monsieur, nous en avons Ja/ Herr / wir haben gute.
de fort bons.

Où sont-ils?

Wo seynd sie?

Je vous les montreray, Ich will sie euch weisen.

Combien vous en faut-il? Wie viel müisset ihr der haben?

Il m'en faut quatre. Ich habe dern vier vonnöthen.

Voulez-vous un Guide? Verlanget ihr einen Begleiter
(Geleitsmann?)

Ouy, donnez m'en un. Ja/ bestellet mir einen.

Combien de tems serez-vous Wie lang werdet ihr Unterwe-
en votre voyage? gens (auf der Reise) seyn?

Huit jours, Acht Tage.

Com-

Combien prenez - vous par jour? Wie viel nehmet ihr des Tages?

Je prens . . .

Ich nehme . . .

Combien faut - il au guide?

Wie viel muß der Wegweiser haben?

Il luy faut . . .

Er muß haben . . .

Je feray comme les autres.

Ich werde (will) thun wie andere:

Quand vous les faut - il?

Wenn müßet ihr sie haben?

Demain au matin.

morgen frühe.

A quelle heure?

Um was Zeit (Stunde?)

A cinq heures.

Um fünf Uhr.

Ils seront prêts.

Sie werden bereit (in Bereit- schafft) seyn.

Vous faut - il payer icy?

Muß man euch hier zahlen?

C'est tout un.

Das ist ein Ding.

Monsieur, donnez - moy des
erres.

Mein Herr / gebet mir etwas
drauf / (auf die Hand.)

Combien demandez - vous?

Wie viel begehret ihr?

Ce que vous voudrez.

Was ihr wollet.

Tenez, voilà deux écus.

Da habt ihr zween Thaler.

Combien de lieües (milles)

Wie viel Meilen seyns von
hier nach (auf / gen) N.

ya - t - il d'icy à N.

Es sind . . . Meilen.

Ilya . . . heures.

Ist eine schöne Stadt?

Est - ce une belle Ville?

Ein sehr schöne.

Fort belle.

Donnez nous de bonnes selles.

Gebt uns gute Sättel.

Vous en aurez des meilleures.

Ihr sollet die beste haben.

Voulez - vous voir le Guide?

Wollet ihr den Geleitsmann
sehen?

Il sera assez tems demain au
matin,

Es wird Morgen frühe Zeit ge-
nüg seyn /



Seizième Dialogue.

Sechzehendes Gespräch.

Du Lever & de la Visite.

Vom Aufstehen und Besuchung.

Entre le Maître, son Garçon & un Ami.

Zwischen dem Herrn / seinem Jungen und einem Freund.

Monsieur je vous souhaite le bon jour.**M**ein Herr / ich wünsche ihm einen guten Morgen.

Bon jour Monf. comment vous portez - vous ?

Guten Morgen mein Herr / wie befindet er sich.

Je me porte fort bien à votre service ; & vous Monsieur ?

Ich befinde mich sehr wohl ihm zu dienen / und er mein Herr ?

Assés bien, Dieu merci, pour vous servir.

Recht wohl / Gott Lob / dem Herrn zu dienen.

Je suis tout à votre service,

Ich bin gänzlich zu dessen Dienst.

Et moi au votre Monsieur.

Und ich zu den seinigen / mein Herr.

Je suis bien aise d' avoir l' honneur de vous voir.

Ich bin sehr erfreuet / die Ehre zu haben / ihn zu sehen.

Et moi vous pareillement.

Und ich gleichfalls denselben.

Il y a long tems que je n' ai eu cet honneur.

Es ist geraume Zeit / daß ich diese Ehre nicht gehabt habe.

Monsieur l' honneur est de mon côté.

Mein Herr / die Ehre ist an meiner Seiten.

Vous faites trop d' honneur à votre serviteur.

Er thut seinem Diener allzu viel Ehre an.

Mon-

Monsieur je suis le votre
de tout mon coeur.

Excusez moi s'il vous plait,
je serai d'abord à vous.

Ne vous incommodez pas
pour l'amour de moi.

Il n'y a point d'incommo-
dité, j'ai assez dormi.

Je suis fâché de vous avoir
éveillé.

J'allois me lever, lorsque
vous êtes entré.

Je vous demande pardon de
l'incommodité que je vous
fais.

Vous ne m'en faites aucu-
ne, & c'est une honte à moi
d'être si tard au lit.

Vous vouliez peut-être en-
core dormir.

Point du tout, j'étois déjà
éveillé, je ne faisais que som-
meiller.

A vous dire la vérité, je n'
ai pas crû vous trouver au li-
re.

C'en'est pas ma coutume d'
y rester si long tems.

D'où vient donc que l'on
vous y trouve aujourd'hui?

C'est que je me couchai
hier un peu plus tard, que de
coutume.

Cela m'arrive aussi quelque
fois.

Au reste vous m'avez

Mein Herr / ich bin der sein-
ge vom ganzem Herzen.

Er verzeihe mir / ich will
stracks bey ihm seyn.

Er mache sich meinethwegen
keine Ungelegenheit.

Es ist keine Ungelegenheit/
ich habe genug geschlafen.

Es ist mir leyd / daß ich ihn
aufgeweckt.

Ich war eben willens aufzu-
stehen / als er herein kam.

Ich bitte um Verzeihung we-
gen der Ungelegenheit / so ich
ihm mache.

Er machet mir keine Unge-
legenheit / es ist mir eine Schan-
de / daß ich so spät im Bette
bin.

Vielleicht wolte er noch
schlafen.

Ganz und gar nicht / ich war
schon erwachet / ich schlummerte
nur.

Ihm die Wahrheit zu sagen/
ich habe nicht gelaubet / ihn
auf dem Bette zu finden.

Es ist meine Gewohnheit nicht
so lange darauf zu liegen.

Woher kommet es dann / daß
man ihn heute darauf findet?

Weiln ich mich gestern ein
wenig später niederlegte / als ich
gewohnet.

Dieses begegnet mir auch zu
weilen.

Im übrigen hat er mir ei-

faire plaisir de venir ici.

nen Gefallen erweist hierher zu kommen.

Je me donneroie plus souvent cet honneur, si je n'aprehendois de vous importuner.

Ich würde mir öfter diese Ehre nehmen / wann ich nicht besörchete / ihn zu beunruhigen.

Vous serés toujours le bien venu, & je vous en serai fort obligé.

Er soll allezeit willkommen seyn / und ich werde ihm deswegen sehr verpflichtet seyn.

Puisque vous me le permettez, je prendrai cete liberté.

Weil er mir solches vergönnet / werde ich mir diese Freiheit nehmen.

Cependant je vous prie de prendre un siege, en attendant que je sois habillé.

Inzwischen bitte ich einen Stuhl zu nehmen / bis ich mich angekleidet.

Il n'est pas besoin, je ne suis pas encor las.

Es ist nicht vonnöthen / ich bin noch nicht müde.

Je ne fais que de me lever aussi bien que vous.

Ich bin allererst aufgestanden eben als er.

Ne faites point de façons avec moi, je vous en prie.

Er mache keine Ceremonien mit mir / ich bitte ihn darum.

Je vois bien, qu'il faut vous obéir, je m'en vais me mettre sur cette chaise.

Ich sehe wol / daß man ihm gehorchen muß / ich will mich auf diesen Stuhl setzen.

Mettes vous dans ce fauteuil, vous serés plus à votre aise.

Er setze sich auf diesen Lehnstuhl / er wird gemächlicher sitzen.

Je suis très bien ici.

Ich bin hier recht wol.

Faites donc à votre commodité, asseies vous.

Er thue dann nach seiner Bequemlichkeit / er setze sich.

Ce sera donc pour vous obéir.

Es soll dann seyn ihm zu gehorsamen.

He bien, Monsieur, comment vont vos affaires?

Nun wol / mein Herr / wie stehen seine Sachen?

Comment vous trouvéz vous ici?

Wie befindet er sich hier?

A quoi-

A quoy paſſez - vous le tems? Mit was bringet er die Zeit zu?

Que dir - on de bon? Was ſaget man gutes?

Quelle heure eſt - il à preſent? Was iſt aniezo die Uhr?

Il eſt environ ſept heures. Es iſt ungeſehr ſieben.

Quelle heure peut - il bien être? Was mag die Uhr wohl ſeyn?

Sept heures viennent de ſonner. Es hat eben ſieben geſchlagen?

Il eſt près de ſept heures & demie. Es iſt bald halb achte.

Il n' eſt pas loin de huit heures. Es iſt nicht weit von ach-ten.

Huit heures ſonneront bien-tôt. Es wird bald acht ſchlagen.

Eſt il poſſible, qu' il ſoit de ja ſi tard? Iſts möglich / daß es ſchon ſo ſpät?

Il s' en va neuf heures. Es gehet auf neune.

Eſt ce qu' il eſt de ja ſi tard? Iſt es ſchon ſo ſpät?

Si elles ne ſont pas ſonnées, il n' en eſt pas loin. Wo es nicht geſchlagen hat / ſo iſt es nicht weit davon.

En verité je ne croyois pas qu' il fut ſi tard. In Wahrheit / ich meynte nicht / daß es ſpät wäre.

Le tems ſe paſſe inſenſible-ment quand on dort. Die Zeit gehet unvermerckt weg / wann man ſchläft.

Il n' importe, je ſerai d' abord prêt. Es iſt nichts daran gelegen / ich werde gleich fertig ſeyn.

Hola Hé, garçon viens ça? Hola hier / Junge / komme her.

Me voici Monsieur, que vous plaît - il? Mein Herr hie bin ich / was beliebt ihm?

Donnez moi mes pantoufles. Gib mir meine Pantoffeln?

Vous

Vos pantoufles Monf.

Seine Pantoffeln?

Ouy, mes pantoufles, & ma robe de chambre.

Ja/meine Pantoffeln / und meinen Schlaf-Rock.

Et votre valet de chambre?

Und seinen Cammer-Diener?

Ouy ma robe de chambre.

Ja/meinen Schlaf-Rock.

Hé vous n'en avez point? que je sache.

Je / er hat ja keinen? so viel ich weiß.

Comment je n'en ai point? où est-elle donc devenue?

Wie habe ich keinen? wo ist er dann hingekommen?

Que fais je moi, je ne vous en ai jamais vû.

Was weiß ich? ich habe niemals einen bey ihn gesehen.

Je crois que tu es fou, ou fou, Dieu me le pardonne!

Ich glaube / daß du toll / oder voll bist / Gott vergebe mir!

Ouy fou, je n'ai pas encore bu aujourd'hui.

Ja wohl voll / ich habe heute noch nicht getrunken.

Est-ce donc que tu te moques de moi?

Spottest du denn etwan meiner?

Dieu m'en garde, mon maître, je suis votre tres-humble valet.

Da bewahre mich GOTT vor / mein Herr / ich bin sein demüthigster Knecht.

Dis moi donc ce que tu en as fait; est-ce que tu l'as perduë ou venduë?

So sage mir dann / was du damit gemacht hast / hast du ihn wohl verlohren / oder verkauft?

Pardonnez moi Monf. j'en fais de quoi vous parlez.

Der Herr / verzeihe mir / ich weiß nicht / wovon er redet.

Ecoute la Rose, ne fais pas ici le for, & donne moi ma robe de chambre, autrement . . .

Höre la Rose, mache mir keinen Pöffen / und gib mir meinen Schlaf-Rock / oder . . .

Ah, c'est votre robe de chambre, que vous demandez? ben er begehret.

Ha / ist es sein Schlaf-Rock / den er begehret.

Ouy ma robe de chambre, & quoi donc?

Freylich mein Schlaf-Rock und wie denn?

En

En verité Mons. je ne vous entendois pas, je vous deman- In Wahrheit Herr / ich ver-
de pardon. fünde ihn nicht / ich bitte um
Vergebung.

Comment l' entendois - tu Wie verstundest du es dann ?
donc ?

Je pensois que vous par- Ich meynete / daß er von sei-
liés de votre valet de cham- nen Cammer-Diener redete.
bre.

Tues un grand sot, je crois Du bist ein rechter Narr / ich
que tu as perdu l' esprit. glaube / daß du den Verstand
verlohren.

La perte ne seroit pas Der Verlust wäre so groß
grande. nicht.

Tu n'as jamais dit plus vrai ; Du hast niemahls so wahr ge-
mais en fin m' entends tu à redet. Aber endlich verstehst
present? du mich nun ?

Oh qu' ouy Mons. je vous Ach ja Herr / ich verstehe ihn
entends bien, tenez, la voilà. gar wohl / hier ist er.

Donne moi une chemise ; Gib mir ein Hembbe / dieses
celle ci est toute sale. ist ganz unrein.

En voilà une qui est blanche Hier ist eines / so weiß als der
comme neige. Schnee.

Elle est encor toute humide, Es ist noch ganz feucht und
& toute mouillée. naß.

Je vous demande pardon, je Ich bitte um Vergebung / ich
n' y avois pas pris garde. hatte nicht acht darauf ge-
ben.

Vas vite la chauffer, & Gehe geschwind / es zu wär-
secher à la cheminée dela men / und beim Schornstein im
Sale. Saal zu trucknen.

Mons. il n' y a point de Herr es ist kein Feuer da.
feu.

Allumes y en, & puis il y Zünde was an / so wird was
en aura. da seyn.

Comment en allumerois-je, Wie solte ich es anzünden/
jen' ai ni bois ni charbon. ich habe weder Holz noch
Kohlen.

Ache-

Achetez en , ou enpruntes en. Kauffe was / oder lehn was.

Cela est bien facile à dire, mais . . . Das ist gar leicht zu sagen/ aber . . .

Comment, mais; est ce que tu n'as point d'argent? Wie aber/ hast du etwan kein Geld?

Et comment en aurois-je? Und wie solte ich was haben? er hat mir ja keines gegeben.

Qu'as tu donc fait de celui que je te donnai hier. Was hast du denn mit dem gemacht / das ich dir gestern gab?

Ne m'avez vous pas commandé de payer la blanchisseuse? Hat er mir nicht befohlen/ die Wäscherin zu bezahlen?

Tu as raison , je ne m'en souvenois pas. Du hast recht/ ich erinnerte mich dessen nicht.

Et moi , je m'en souviens bien. Ich aber erinnere mich wohl.

Est ce que tu n'as rien de reste? So hast du denn nichts übrig.

Rien du tout , & bien loin de cela, vous me devez encore . . . Nicht das geringste / und weit gefehlet / er ist mir noch schuldig . . .

Tu me romps la tête avec tes contes , tais toi, autrement . . . Du machest mir den Kopf wüste mit deinen Pöffen/ schwetzer oder . . .

Faut-il que je sois encore menacé , après avoir bien fait? Muß ich noch bedrohet werden / nachdem ich wohl gethan?

Tu meriterois que je te donnasse cent coups. Du wärest werth / daß ich dir eine gute Tracht Stöße gäbe.

C'est quelque chose de bien agreable que cent coups. Es ist eine sehr angenehme Sache / eine gute Tracht Schläge.

Tais toi , te dis je , & me Schweige / sage ich dir / und donne

donne ma chemise telle qu' elle est. gib mir das Hemdbe / so wie es ist.

Retirons nous d' ici, il n' y a rien de bon pour moi. Ich werde mich darvon machen / es seget hier nichts guts vor mich.

Ca donc vite, ma chemise ici. Nun dann sein geschwind mein Hemdbe her.

Tenés Monf. la voila chaude comme glace. Hier ist's Herr / es ist so heiss als Eyß.

Ah que cela est froid? Ach wie ist es so kalt?

Ne vous l' avois je pas bien dit? Hab ich ihm das nicht gesagt?

A quoi tient - il - que je ne te casse bras & jambes? Was hindert mich / daß ich dir nicht Arm und Bein entzwey schlage?

Encor! je vous prie fort de n' en rien faire. Nu! ich bitte keines davon zu thun.

Belle recompense, ma foi, que vous faut - il - encor? Ein schöner Dank / bey meiner Eren / was soll er noch haben?

Donne moi de l' eau pour me laver les mains. Sieb mir Wasser die Hände zu waschen.

En voila de toute fraiche dans cete eguiere. Hier ist ganz frisches in Hand-Becken.

Cependant peigne ma peruque, & la poudre legere-ment. Inzwischen kämme meine Peruque / und streue ein wenig Poudre darcin.

Quel habit voulez-vous porter aujourd'hui? Was will er heute vor ein Kleid tragen?

Quel tems fait - il? Wie siehes das Wetter aus?

Il fait beau tems. Es ist schön Wetter.

Il ne fait ni froid, ni chaud. Es ist weder kalt noch warm.

Il ne fait ni pluie, ni soleil. Es ist weder Regen / noch Sonnenschein.

- Il fait un grand vent. Es ist sehr windig.
 Il fait un grand broüil. Es ist ein grosser Nebel.
 lard.
 Il pluvine, il pleut à verse. Es rieselt / es regnet überaus stark.
 Il grêle, il nege. Es haget / es schnehet.
 Il eclaire, il tonne. Es blitzet / es donnert.
 Donne moi mon habit gris. Sieb mir mein grau Kleid
 avec la veste de chamois, mit der ledernen Veste.
 Il y manque je ne fais com- Es mangeln ich weiß nicht
 bien de boutons. wie viel Knöpfe daran.
 Mets les y rout à l'heure. Setze sie dann augenblicklich an.
 Je n' ai ni fil ni aiguille, & Ich habe weder Faden
 puis cela ne se peut pas faire si noch Nadel / und hiernächst
 vite. lässet sich das so bald nicht
 thun.
 Donne moi donc celui de Sieb mir dann das von Hol-
 d'ap d' Hollande. ländischen Zuch.
 Il est tout decousu, & tout Es ist ganz ausgetrennet/
 déchiré, & d' ailleurs il vous und ganz zerrissen / und über
 est trop étroit. dis ist es ihm allzu enge.
 Donne moi donc celui que Sieb mir dann / welches du
 tu voudras. wilt.
 Voulez vous votre just' au Will er seinen Scharlachen
 corps d' Ecarlate? Rock?
 Donne le moi, mais ver- Sieb ihn her / aber kehre ihn
 gete le bien auparavant. zuvor wohl aus.
 Je ne fais où sont les ver- Ich weiß nicht wo die Keh-
 gettes. ? rsten ist.
 Les voilà pendues à ce Siehe hier hängt sie an dem
 clou. Nagel.
 Où sont mes bas, & mes Wo sind meine Strümpfe/
 jartieres? und meine Kniebänder.
 Les voilà sur cette chaise Hier liegen sie auf dem Stuhl
 auprès de la table, bey dem Tische.

Et mes souliers, où sont ils? chausse les moi. Und meine Schuh / wo sind sie? ziehe mir sie an.

Je cherehe les decrottoires, ils ne sont pas encore decrotez. Ich suche die Schuh-Bürster / sie sind noch nicht gebürstet.

Fais donc vite, & prens garde que les boucles y soient. Mache dann geschwind / siehe zu / daß die Schnallen da sind.

Poussez un peu le pié, & levez le talon. Er stosse ein wenig mit dem Fuß / und hebe die Fersen auf.

Voilà qui va bien. Nun gehet es gut.

Que vous faut il encor? Was soll er noch haben?

Donne moi une cravate à dentelles avec des manchettes de même. Gib mir ein Hals-Tuch mit Spitzen / dergleichen Handsblätter.

Vous plait-il encor quelque autre chose? Will er noch was anders haben?

Attache moi bien ce ruban, & me donne mon épée, & ma canne. Binde mir dieses Band wohl zu / und gib mir meinen Degen / und meinen Stock.

Où sont mes gands, & mon chapeau, mon manchon, & mon manteau? Wo sind meine Handschuh und mein Hut / mein Messer und mein Mantel?

Tenez Monsieur les voilà.

Je suis fâché Monsieur d'avoir si long tems abusé de votre patience. Hier Herr / da sind sie. Es ist mir leid mein Herr / daß ich seiner Gedult so lange gemißbraucht.

Je vous assure que le tems ne m'a pas semblé long. Ich versichere ihn / daß mir die Zeit nicht lang gedünket.

J'en suis bien aise, cependant je vous demande excuse de la liberté, que j'ai prise. Es ist mir lieb / inzwischen bitte ich um Verzeihung / wegen der Freiheit / so ich genommen.

Vous m'avez fait un très-sensible plaisir d'en agir de la sorte. Er hat mir eine sondere Vergnügung gegönnet / indem er so verfahren.

C

Vous

Vous me Comblés de vos
honneurs.

Je suis tout confus de cel-
les que vous me faites.

Laissons là les Complimens,
Je vous en prie.

Je le veux bien, car il est
tems que nous sortions.

Où voulés vous que nous
allions?

Je serois d'avis que nous al-
lions à l'église.

J'en suis content, mais j'
apprehende qu'il ne soit trop
tard.

Où irons nous donc?

Allons boire une tasse de thé
ou de café.

J'y consens, aussi bien n'ai-
je rien à faire.

Voules-vous que nous al-
lions voir Monf.?

Comme il vous plaira, je
serai bien aise de le voir.

Je doute qu'il soit encor
au logis.

Et moi, je ne doute pas qu'
il n'y soit.

Voyons donc s'il y est.

Le voici qui vient.

Er überhäuffet mich mit sei-
ner Höflichkeit.

Ich bin ganz beschämt über
der / so er mir anthut.

Wir wollen die Complimen-
ten weglassen / ich bitte dar-
umb.

Ich will gern / denn es ist
Zeit / daß wir ausgehen.

Wo will er / daß wir hinge-
hen?

Meine Meynung wäre/
daß wir nach der Kirche gien-
gen.

Ich bin es zufrieden / aber
ich fürchte / daß es schon zu
spät sey.

Wo wollen wir dann hin-
gehen?

Lasset uns gehen ein Schäl-
gen Thee oder Caffee zu trin-
cken.

Meinethalben / ich habe eben
auch nichts zu thun.

Gefällt ihm / daß wir nach
Herrn Alexandern gehen?

Wie es ihm beliebt / es soll
mir lieb seyn ihn zu sehen.

Ich zweiffle daß er noch zu
Hause ist.

Ich aber zweiffle nicht / daß
er da seyn wird.

Lasset uns dann sehen / ob er
da ist.

Sehe / hier kömmt er.

Dixte-

Dixſeptième Dialo- Siebenzehendes Ge-
gue. ſpräch.

Entre un Medecin & Zwischen einem Doctor
un malade. und einem Kran-
ken.

Monsieur, je vous ay en- **M**ein Herr / ich habe euch
voyé querir. holen laſſen.
Je ſuis venu auſſi tôt. Ich bin alſo bald kommen.
Je me trouve fort mal. Ich befinde mich ſehr ſübel.
Qu'avez vous Monsieur? Was iſt euch/mein Herr? (was
fehlet euch)
J'ay mal a l'eſtomac. Das Haupt thut mir wehe/ das
Herz/ der Magen thut mir
wehe.
Depuis quand? Seit her wann?
Depuis hier. Seit her geſtern.
Avez-vous reſoſé cette nuit? Habt ihr dieſe Nacht geruhet
(geſchlafen?)
Non, je ne ſçaurois dormir. Nein / ich kan nicht ſchlaffen.
Avez-vous de l'appetit? Habt ihr Appetit zu eſſen?
Point du tout. Im geringſten nicht.
Que je tâte vôtres poux. Laßt mich euren Puls fühlen.
Vous avez la fièvre. Ihr habt das Fieber.
Je ſens une peſanteur en tout mon corps. Ich fühle eine Schwierigkeit in
meinem ganzen Leibe.
Il faut vous faire ſaigner. Ihr müſſet euch zur Aderlaſſen.
Je me ſis ſaigner l'autre jour. Es iſt nichts dran gelegen/
Il n'importe. Demain vous Es iſt nichts dran gelegen/
prendrez medecine. Morgen ſollt ihr Arzney
einnehmen.
Ne ſortez pas, Tenez-vous Geht ja nicht aus; haltet euch
au lit. in Bette.
Quel regime faut-il que Welche eine Diät (Ordnung)

- je tiennne? muß ich halten in essen und trincken?
- Prenez des oeufs frais, & de bons bouillons, Esset frische Eyer / und gute Fleisch: Brühen.
- Avez-vous une garde? Habt ihr jemand / der euch aufwartet (einen Aufwärter?)
- Envoyez m'en querir une. Schicket mir um einen (weiset mir einen zu.)
- On me demande, il faut que j'aille voir un malade. Man fragt nach mir: ich muß einen Kranken besuchen.
- Prenez courage! Seyd guts Muths.
- Je m'en vay. Ich gehe weg.
- Je vous prie de revenir demain. Ich bitte euch / Morgen wieder zu kommen.
- Je n'y manqueray pas. Ich werde es nicht unterlassen.
- Gardez! qu'on m'aille chercher un Chirurgien. Aufwärter! Laß mir einen Barbierer (Wund-Arzt) herkommen.
- Qui voulez vous avoir? Wen wollet ihr haben?
- Le même qui m'a déjà saigné. Der mir schon einmahl gelassen hat.
- Comment s'appelle-t-il? Wie heist er?
- Jene sçay: demandez-le là bas, Ich weiß nicht; fragt es unten im Hause.



Dixhuitième Dialogue.

Achtzehendes Gespräch.

Seconde Visite.

Die zwente Besuchung.

Vous êtes fort soigneux Monsieur le Medecin?

Sie seyd gar fleißig (embßig) Herr Doctor,

Vous

- Vous trouvez - vous mieux ? Befindet ihr euch besser ?
 Il me semble qu'ouy. Mich düncket ja.
 Vous n'avez plus la fièvre ? Ihr habt das Fieber nicht mehr ?
 Je me trouve un peu soulagé. Ich befinde mich ein wenig erleichtet (besser.)
 Avez - vous été saigné ? Habt ihr zur Ader gelassen ?
 Je le fus hier. Ich hab es gestern gethan.
 Où est votre sang ? Wo ist euer Blut ?
 Le voilà sur la fenêtre. Da stehts (ists) auf dem Fenster.
 Vous avez besoin d'une autre saignée. Ihr habt noch einer Aderlässe vonnöthen.
 Votre sang est échauffé & corrompu. Euer Blut ist erhitzt und verdorben.
 Votre Purgation a-t-elle bien opéré ? Hat eure purgation wol gewircket ?
 Fort - bien, Sehr wohl.
 Combien de fois avez - vous été à la selle ? Wie oft seyd ihr zu Stuhl gegangen ?
 Dix, ou douze fois. Zehen oder zwölffmahl.
 La tête vous fait elle encore mal ? Thut euch das Haupt noch wehe ?
 Non, Dieu mercy. Nein / Gott Lob ?
 Tant mieux. Desto besser.
 Vous prendrez après de main une autre medecine. Ihr sollet Morgen noch einmal Aergney einnehmen.
 Je feray tout ce que vous m'ordonnerez. Ich will thun / was ihr mir beordnen werdet.
 Tenez vous chaudement. Haltet euch fein warm.
 Votre appetit ne revient - il pas ? Kommt euer Appetit nicht wieder ?
 Ouy, Monsieur, je mangerois bien d'un poulet. Ja / Herr / ich möchte wol von einem jungen Hünlein essen.
 Il n'y a point de danger. Das kan nicht schaden.
 Que bûvez vous ? Was trincket ihr ?
 De la petite biere avec une rô-tie. Dünne Bier mit geröstem Brodt.

Cela est fort - bon.

Das ist sehr gut.

Tâchez de reposer, demain je vous reverray en passant par icy.

Sehet daß ihr ruhet / Morgen werde ich im vorbeygehen wiederum einsprechen.

§§§§ §§§§ §§§§ §§§§ §§§§ §§§§ §§§§ §§§§

Dixneuvième Dia-
logue.

Neunzehendes Ge-
spräch.

Troisième Visite.

Die Dritte Besuchung.

Tout va-t-il bien au jour-
d'huy?

Sehet heute alles wol mit
dem Herrn?

Je suis fort soulagé.

Ich bin zimlich erquicket.

Avez-vous bien dormi cette
nuit?

Habt ihr wol geschlafen diese
Nacht?

J'ay reposé toute la nuit.

Ich habe die ganze Nacht geru-
het.

Vous n'avez plus de fièvre.

Ihr habt kein Fieber mehr.

Je vous suis fort obligé.

Ich bin euch sehr verpflichtet.

Dans deux ou trois jours vous
pourrez sortir.

Innerhalb zwey oder dreyen
Tagen werdet ihr ausgehen
können.

Prenez un peu de vin.

Nehmet (trincket) ein wenig
Wein.

De quel vin?

Was für Wein?

Du vin blanc ou du rouge?

Weiß oder rothen Wein?

De celuy que vous voudrez.

Von welchem euch beliebt.

Avez-vous bon appetit à cette
heure?

Habt ihr jetzt guten Appe-
tit?

J'ay grand faim.

Ich habe grossen Hunger (es
hungert mich sehr.)

Vous pouvez manger, mais
modérément.

Ihr könnet zwar essen / oder
mäßig.

Ne

Ne voyez vous pas Monsieur Besuchet ihr den Herrn N.
N. nicht?

J'en viens. Ich komme eben von ihm her.

Comment se porte-t-il? Wie gehets ihm?

Il est fort malade. Er ist sehr krank.

Est-il en danger? Ist (stehet) er in Gefahr?

Ouy, Monsieur. Ja / Herr.

N'y a-t-il point d'esperance? Ist keine Hoffnung da?

Point du tout. Ganz und gar keine.

C'est un homme mort. Es ist ein tochter Mensch.

Y a-t-il long tems qu'il est malade. Ist es schon lang / daß er krank?
(ist er schon lang krank?)

Il y a deux mois. Es seynd zwey Monat (acht)
Wochen.)

Quelle maladie a-t-il? Was hat er für eine Krank-
heit?

Il a la dysenterie, la fièvre &c. Er hat die rothe Ruhr / das
Fieber &c.

Combien d'enfans a-t-il? Wie viel Kinder hat er?

Il en a sept. Er hat deren sieben.

Je croy que sa femme en est bien affligée. Ich glaube / daß seine Frau sehr
betrübt deswegen ist.

Elle est inconsolable. Sie ist nicht zutrösten.

J'ay grande pitié d'elle. Ich hab ein groß Mitleiden mit
ihr.

Et moy aussi. Und ich auch.

Est-elle encore jeune? Ist sie noch jung?

Elle n'est ny jeune, ny vieille. Sie ist weder jung noch alt.

Où demeure-t-elle? Wo wohnet sie?

Dans la grande rue. In der grossen Gassen.

Je vous remercie. Ich bedanke mich.



Vintième Dialogue.

Zwanzigstes Gespräch.

Entre deux Sœurs.

Zwischen zweyen Schwestern.

MA Soeur, où êtes vous?
Me voicy, ma Soeur.

Wo send ihr / Schwester?
Da bin ich / Schwester.

Voulez vous venir avec moy?

Wollet ihr mit mir gehen?

Où allez vous si matin?

Wo gehet ihr so früh hin?

Je vay me promener dans le Jardin.

Ich gehe spazieren im Garten.

Je ne suis pas encore levée.

Hâtez vous de vous lever!

Je suis fort endormie.

Je ne sçaurois me lever.

Il est trop tôt.

Pourquoy m'avez vous éveillé?

Allons, allons, debout, debout!

Ayez donc patience.

Ne voulez vous pas entrer?

La porte est elle ouverte?

Ma servante vous l'ouvrira.

Y a t il long tems que vous êtes levée?

Je viens de me lever.

Je suis prête.

Avez vous la clef du Jardin?

Je l'ay dans ma poche.

Ich bin noch nicht auf.
Eilet stehet geschwind auf!

Ich bin sehr schläfrig.

Ich kan nicht aufstehen.

Es ist gar zu bald (zu frühe.)

Warumb habt ihr mich geweckt?

Fort / fort / auf / auf / !

So habt dann Gedult (Gedult ein wenig.)

Wollet ihr nicht herein kommen?

Ist die Thür offen?

Meine Magd wird sie euch aufthun.

Send ihr schon lang auf.

Ich bin eben aufgestanden.

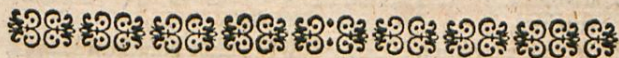
Ich bin fertig.

Habt ihr den Schlüssel zum Garten (Garten Schlüssel?)

Ich habe ihn in meinem Sack.

Je

Je ne sçauois marcher , j' ay	Ich kan nicht gehen / der Fuß
mal au pié.	thut mir wehe.
Venez donc vite.	So kommt dann geschwind.
Vous êtes bien pressée.	Ihr seyd greulich eifertig.
Fait - il beau tems.	Ist es schön Wetter ?
Le plus beau du Monde.	Das schönste von der Welt.
Je suis bien - aise d' être levée.	Ich bin froh / daß ich auf bin.
Voila mon Frere.	Siehe da ist mein Bruder.
Mon Frere, que faites - vous si	Was machet ihr so früh / Bru-
matin ?	der ?
J' etudie ma leçon.	Ich studire meine Lektion.
Voulez vous venir avec nous ?	Wollet ihr mit uns gehen ?
Où est ce que vous allez ?	Wo gehet ihr hin ?
Dans nôtre Jardin.	In unsern Garten.
Je suis empeché , je ne sçau-	Ich bin verhindert / Ich kan nicht
rois venir avec vous.	mit euch gehen.
Promenons nous, ma Soeur.	Last uns herum spazieren Schwester.
Pour moy, je ne sçauois, je	Ich kan nicht ich hab's euch
vous l' ay dit.	gesagt.
Retournons à la maison.	Last uns wieder heimgehen.
Allons de jeuner.	Last uns gehen Frühstück.
Que voulez - vous manger ?	Was wollet ihr essen ?
Je ne saurois manger si ma-	Ich kan (könnte) so früh nicht
tin.	essen.



Vingt - unième Dia- Ein und Zwanzig-
logue. stes Gespräch.

Entre deux Freres. Zwischen zween Brü-
dern.

- M**On Frere, parlez François avec moy!
 J'en suis tres-content.
 Avez vous dancé aujourd' huy?
 Ne le scavez-vous pas?
 Non, je suis sorti aujourd' huy de bon matin.
 Où eres-vous allé?
 Chez ma Cousine.
 Apprend elle aussi le François?
 Elle commença hier.
 Son Frere apprend-il aussi?
 Il y a long tems.
 Parle-t il bien?
 Son Maître dit qu' ouy.
 Quand l'avez-vous vû?
 Je le vis hier.
 Voulez-vous aller à la Comedie?
 Ouy s'il vous plait.
 Je le veux bien.
 N'est-il pas tems d'y aller?
 Non pas encore, attendons encore un peu.
 J'attendray tant que vous voudrez.
 Je ne scaurois y aller.
 Pourquoi, mon frere?
 Voilà mon Maître.
 Vous apprendrez une autre fois.
 Je ne veux pas perdre mon tems.
- R**Edet mit mir Frankösisch Bruder!
 Ich bins wol zu frieden.
 Habt ihr heute getanzt?
 Wisset ihr das [es] nicht?
 Nein / ich bin heut frühe ausgegangen.
 Wo seyd ihr hingangen?
 Zu meiner Baase.
 Lernet sie auch Frankösisch?
 Sie hat gestern angefangen.
 Lernet ihr Bruder auch?
 Schon vorlängst.
 Redet er wohl.
 Sein Sprachmeister saget ja.
 Wann habt ihr ihn gesehen?
 Ich hab ihn gestern gesehen.
 Wollet ihr in die Comödi gehen?
 Ja/ wann es euch beliebt.
 Ich bins zu frieden.
 Ist es nicht Zeit dahin zu gehen?
 Noch nicht / laßt uns noch ein wenig warten.
 Ich will so lang warten als ihr wollet.
 Ich kan nicht hingehen.
 Warum Bruder?
 Siehe / da ist mein Sprachmeister.
 Ihr werdet auf ein andermal lernen.
 Ich will meine Zeit nicht verlieren.

Vingt-deuxième
Dialogue.

Zwey und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre deux Soeurs.

Zwischen zweyen Schwe-
stern.

MA Soeur, voulez-vous
me tenir compagnie?

Ouy, si vous le souhaitez.

Je vous en prie.

Mais pour aller où?

Pour aller à N.

Le carosse est-il prêt?

Il le sera tout à l'heure.

Qui est-ce qui vient avec
nous?

Personne, nous ne sommes que
nous deux.

Voicy le Carosse.

Entrons-y, ma Soeur.

A qui sont ces livrées-là?

Ce sont celles de l'Ambassa-
deur de France.

Elles sont fort riches.

Il a grand train.

Voilà le Roy.

La Reine est-elle avec luy?

Je ne la voy pas.

Est-ce là le Duc de N.?

Je croy qu'ouy.

Voilà un Cavallier bien fait.

Qui est celui là?

Je ne le connois pas.

Moller ihr mir Gesellschaft
halten / Schwester?

Ja / wann ihr wollet.

Ich bitte euch darum.

Aber wo soll die Reise hingehen?

Nach N.

Ist die Kutsche fertig?

Sie wird alsobald fertig seyn.

Wer gehet mit uns?

Niemand / wir beyde seynd al-
lein.

Da ist die Kutsche!

Last uns aufsitzen / Schwester.

Wessen Lieberen ist das?

Des Frantzösischen Abgesan-
dens seine.

Sie ist sehr kostbar.

Er hat ein grosses Gefolge (viel
Leute.)

Siehe / da ist der König.

Ist die Königin bey ihm?

Ich sehe sie nicht.

Ist das der Herzog von N.

Ich glaube ja.

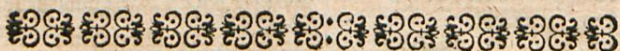
Es ist ein schöner (wohlgestal-
ter) Cavallier.

Wer ist jener da?

Ich kenne ihn nicht.

C'est

C' est Monseigneur N.	Es ist ihr Gnaden Herr N.
Ily - a bien du monde icy.	Es ist viel Volcks hier.
Est ce là la Duchesse de N.	Ist das die Herzogin von N.
Ouy, la voila,	Ja / das ist sie.
Je croy que je vois la Duchesse de N. aussi.	Ich glaube das ich die Herzogin von N. auch sehe.
Il est vray, voila son carosse.	Das ist wahr / da ist ihre Kutsche.
Voulez vous que nous retournions à la maison ?	Wollet ihr daß wir wieder nach Hause (heim gehen ?)
Quand il - vous plaira.	Wann es euch beliebt.



Vingt - troisiéme **Drey und Zwanzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Etranger & **Zwischen einem Fremden**
un Tailleur. **und einem Schneider.**

P ouvez - vous me faire un habit pour Dimanche?	K önnen ihr mir ein Kleid machen auf den Sonntag ?
Quel jour est - ce aujour d'huy ?	Was ist heut für ein Tag ?
C' est Jeudy.	Es ist Donnerstag.
Ouy Monsieur, vous l' aurez.	Ja / Herr / ihr sollet es haben.
Ne me le promettez pas, si vous ne le faites.	Versprechet mirs nicht / wann ihr es nicht thut (haltet.)
Je le feray, Monsieur,	Ich wills thun (halten) mein Herr.
De quelle étoffe le voulez vous ?	Von was für Zeug wollet ihrs (haben ?)
De N.	Von N.
C' est à cette heure la mode.	Das ist jeztund die Mode.

L'iray

de vôtre plus beau , belle eurem schönsten H.
N.

Messieurs en voilà de la plus belle de cette ville. Da ist von dem besten in der Stadt.

Cellecy ne me plait pas. Der gefällt mir nicht (siehet mir nicht an.)

C'est de celle qu'on porte à la Cour. Es ist von dem so man bey Hofe trägt.

Elle n'est pas alsés forte. Es ist nicht stark genug.

Montrez nous en d'autre. Zeiget uns andern.

En voilà une autre piece. Da ist ein ander Stück.

Ce n'est pas encore de la meilleure. Das ist auch noch vom besten nicht.

Montrez en de la meilleure. Zeiget uns von dem besten.

En voici une pièce de la meilleure. Da ist ein Stück von dem besten.

Celle-cy est meilleure que l'autre. Der ist besser als der andere.

En vérité , n'en avez-vous point de meilleure? Habt ihr dann gewislich keinen bessern (der besser ist?)

Non , en vérité. Nein fürwahr.

Combien en vendez-vous l'aune? Wie theuer gebt ihr den Stab davon?

Je la vends . . . Ich gebe (verkaufe ihn um . . .)

C'est trop cher. Das ist zu theuer (zu viel.)

En voulez-vous . . . ? Wollet ihr . . . haben?

Vous êtes le bien venu ; mais je ne sçauois , elle me coûte d'avantage. Ihr seyd willkommen / aber ich kan nicht / er kostet mich selbst mehr.

Dites-moy vôtre dernier mot. Sagt mir euer letztes Wort.

Vous m'en donnerez . . . Ihr sollet mir . . . geben.

Coupez m'en quinze aunes. Schneidet mir funfzehn Ellen ab.



Vingt-

Vingt - cinquième **Zünft und Zwangig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre les mêmes.

Zwischen eben Dieselben.

R Etournons nous enchez
vous.
Prenez ma mesure.

S Ist uns wieder zu euch nach
Hause gehen.
Nehmet mir das Maß (die
Maß.)

De quel ruban voulez - vous?
Du plus à la mode.

Von was für Band wollet ihr?
Von dem so auf die neuste Mo-
de ist.

Voulez - vous être habillé à l'
Espagnolle ou à la Fran-
çoise?

Wollet ihr auf Spanisch oder
auf Französisch gekleidet
seyn?

J'aime mieux être habillé à la
Françoise.

Ich will lieber auf Französisch
gekleidet seyn.

Quand auray - je mon habit?

Wann soll ich mein Kleid ha-
ben?

Vous l'aurez après demain sans
faute.

Ihr solltet es übermorgen un-
fehlbar haben.

Faites le proprement.

Machet es sauber.

Faites le à la mode.

Machet es auf die Mode.

Je travaille pour la Cour.

Ich arbeite für den Hof.

Monsieur, voilà votre habit.

Da ist euer Kleid / mein Herr.

Vous êtes homme de parole.

Ihr seyd ein Mann von Wort
(der sein Wort hält.)

Essayez le moy.

Versuchet mir's an.

Il est bien fait.

Es ist wohlgemacht.

Ce ruban la me plaît bien.

Das Band gefällt mir wohl.

Je contente tout le monde.

Ich veranüge gern jedermann.

Combien vous faut - il?

Wie viel mißt ihr haben?

Où sont vos parties?

Wo ist euer Auszug (eure Rech-
nung?)

Les

Les voila.

Vous êtes cher.

Je ne prens pas plus de vous que d' un autre.

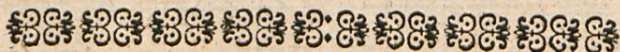
Voilà vôtre argent.

Da ist er.

Ihr seyd theuer.

Ich nehme nicht mehr von euch als von einem andern.

Da ist euer Geld.



Vingt-fixième Dialogue.

Sechs und Zwanzigstes Gespräch.

Entre un Etranger
& un Cordon-
nier.Zwischen einem Fremden
und einem
Schuster.Faites-moy une paire de
souliers.

Pour quand vous les plait il?

Pour demain.

Vous les aurez.

Prenez ma mesure.

Machet mir ein paar
Schuh.

Wann beliebt euch sie zu haben?

Auf Morgen.

Ihr sollt sie haben.

Nehmet mir das Maß (die
Maß.)

Faites

Monsieur, voila vos souliers,

Où sont-ils?

Les voicy.

Ils sont trop longs.

C' est là mode.

Je sçay mieux la mode que
vous.Ils ne me plaisent pas, ils sont
trop larges.

Faites m' en d' autres.

Vous êtes difficile.

Machet

Mein Herr/da sind euer Schuh.

Wo seynd sie?

Da seynd sie.

Sie seynd gar zu lang.

Das ist die Mode.

Ich weiß die Mode besser als
ihr.Sie gefallen mir nicht / sie seynd
gar zu weit.

Machet mir andere.

Ihr seyd übel zu bedienen.

M'en

M'en ferez vous d'autres?	Werdet ihr mir andere machen?
En voici qui vous seront pro-	Da seynd eine / die euch werden
pres (justes)	recht (gerecht) seyn?
Essayez les moy.	Versuchet sie / mir an.
Ceux-là sont meilleurs que	Die seynd besser dan die andere.
les autres.	Wie theuer seynd sie (was ko-
De quel prix sont-ils?	sten sie?)
Ils valent . . .	Sie kosten (gelten) . . .
C'est le prix ordinaire.	Das ist zu viel.
Chacun en paye autant.	Es ist der gewöhnliche Preis.
Le prix en est fait.	Jedermann bezahlt so viel.
Jene vous croy pas.	Es ist ein gefekter Preis.
Vous me pouvez croire.	Ich glaube euch nicht.
Jene voudrois pas vous trom-	Ihr könnet mir wohl glauben.
per.	Ich wolte euch nicht gern be-
Ne vous fies-vous pas à	trügen.
moy?	



Vingt - septième Dialogue. Sieben und Zwanzigstes Gespräch.

Entre deux jeunes gens - Zwischen zweyen jungen
tills - hommes qui ap- Edel-Leuten so Frankö-
prennent la langue sisch lernen.
Françoise.

A Prenez-vous encore le	E rnet ihr noch Frankö-
François.	sisch.
Ouy, je n'y suis pas encore	Ja / ich bin noch nicht vollkom-
parfait.	men darinnen.
Et moy, je continue aussi.	Und ich fahre auch noch immer
	fort [zu lernen.]

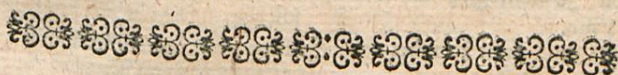
D

Je

- Je commence à l'entendre. Ich fange an es zu verstehen.
 J'entens tout ce que je lis. Ich verstehe alles/ was ich lese.
 Avez - vous un laquais fran- Habt ihr einen Französischeu
 çois? Laqueyen?
 Non, mais nous avons ches N. / aber wir haben eine
 nous une Française. Französ. bey uns (in unse-
 rem Hause.)
 Parlez - vous avec elle? Redet ihr mit ihr?
 Nous parlons ensemble tous Wir reden alle Tage miteinander.
 les jours.
 L'entendez vous bien? Verstehet ihr sie wol?
 Oui, mais j'entens bien mieux Ja / aber ich verstehe meinen
 mon Maître, Sprachmeister viel besser.
 C'est que vous y êtes accou- Das macht / weil ihr dessen ge-
 tumé. wohnt seyd.
 Quel Auteur lisez vous? Was für einem Auctorum leset
 ihr?
 Nous lisons N. Wir lesen N.
 Et moy, je lis l' Histoire de N. Und ich lese die Historie von N.
 & les lettres de N. und die Briefe von N.
 C'est une Histoire fort agré- Das ist eine sehr anmuthige
 able. Historie.
 J'y prens grand plaisir. Ich lese mit Lust darinnen.
 L'avez - vous leu? Habt ihr sie gelesen?
 Je l'ay leu en Alemand. Ich habe sie auf teutsch (in teut-
 scher Sprach) gelesen.
 Je l'acheteray. Ich will sie kaufen.
 Où la pourray - je trouver? Wo werde ich sie haben können?
 Par tout. Überall.
 Avez - vous le N.? Habt ihr den N.?
 Non, je ne l'ay pas. Nein / ich hab ihn nicht.
 Allez vous au sermon fran- Gehet ihr in die Französische
 çois? Predigt?
 Ouy, Monsieur. Ja / Herr.
 Qui est ce qui prêche? Wer predigt?
 C'est un habile homme. (Es ist) ein wackerer Mann.
 Avez - vous le Dictionaire de Habt ihr das Dictionarium
 N.? von N.?

Ouy

Ouy, j'en ay à votre service.	Ja/ ich hab' es zu eurem Dienst.
Voulez vous me le prêter?	Wolltet ihr mir es leihen?
Envoyez votre laquais avec moy, je vous l'enverrai.	Schicket euren Laquaien mit mir / ich will euch es senden.
Je vous remercie.	Ich bedanke mich.
Adieu!	Gott behüte euch!
Votre serviteur!	Sein Diener!



Vingt-huitième Dialogue. Acht und Zwanzigstes Gespräch.

Entre un Gentil-homme Allemand & un François, revenu d'une Campagne contre les Turcs. Zwischen einem Deutschen und einem Französischen Edelmanne der aus einem Feldzug wider die Türcken wiederkommen.

Monsieur, je croy que je vous ay vû à Paris. Ich glaube / daß ich euch zu Paris gesehen habe / mein Herr!

Cela se peut: Où m'avez vous vû? Das kan seyn: wo habt ihr mich gesehen?

Je vous ay vû dans l'Académie. Ich hab euch in der Academie gesehen.

Il est vray, je m'en souviens. Das ist wahr / ich erinnere mich noch dessen.

Qu'avez-vous à la main? Was habt ihr an der Hand?

C'est un coup de mousquet. Es ist ein Musqueten-Schuß.

Où l'avez-vous reçu? Wo habt ihr ihn bekommen?

- Au siège de N. In der Belagerung N.
 Etiez-vous avec le Duc de N? Waret ihr bey dem Herzog von N?
 Non j' étois avec le Comte de N. Nein/ich ware bey dem Grafen von N.
 Revintes-vous avec luy en France? Seyd ihr mit ihm wieder in Frankreich kommen?
 Non, je demeuray dans la Ville. Nein/ich bin in der Stadt geblieben.
 Vous étiez donc à la sortie du Duc de N. So waret ihr bey dem Ausfall des Herzogs von N.
 Ce fut là où je fus blessé. Da bin ich eben verwundet worden.
 Fit-il bien? Hielt er sich wohl?
 Tout à fait bien. Trefflich wohl.
 Y-vîtes vous le Duc de N.? Habt ihr den Herzog von N. da gesehen?
 Ouy un peu auparavant qu' il fut tué. Ja/ ein wenig vorher ehe daß er getödtet worden.
 Vous avez perdu un grand homme. Ihr habt einen braven Mann verlohren.
 Sa perte nous mit en desordre. Sein Verlust brachte uns in Unordnung.
 Y-vîtes vous Monsieur N.? Habt ihr den Herrn N. da gesehen?
 Ouy, Monsieur, c' est un brave. Ja / Herr / das ist ein Held.
 Où est le corps de ce Duc? Wo ist der Körper dieses Herzogs?
 Personne ne le sçait. Das weiß kein Mensch.
 Le Visir avoir-il une grande armée? Hatte der Bezier eine grosse Armee.
 Il avoit trente mille hommes. Er hatte dreyßig tausend Mann.
 Les Turcs entendent-ils la guerre? Verstehen die Türcken den Krieg?
 Aussi bien que nous. So gut als wir.
 Le grand Visir va-t-il au combat? Kommt der Groß-Bezier zum Treffen?

Que?

- Quêque fois. Zuweilen (zu Zeiten / bißweilen.)
 Est-il vaillant? Ist er ein tapfferer Soldat?
 Ouy, sans doute. Ja / sonder Zweifel.
 L'avez-vous vû? Habt ihr ihn gesehen?
 Plusieurs fois. Oftermahlen.
 La noblesse Françoisse y fit elle bien? Hat der Französische Adel sich wohl gehalten?
 Autant qu'il se peut. So viel möglich gewesen.
 N'est-elle grand? Ist N. groß.
 Fort grande. Sehr groß.
 Je croy qu'elle est toute ruinée. Ich glaube, daß es ganz ruinirt seye.
 Il ne se peut pas autrement. Das kan anders nicht seyn.
 N'y manquez vous point de vivres? Hattet ihr nie keinen Abgang an Lebens- Mitteln?
 Non, nous en avons tou- jours, quêque fois plus, quêque fois moins. Nein / wir hatten deren allezeit bißweilen mehr / bißweilen weniger.
 Y-etiés vous à la reddition? Waret ihr bey der Übergab?
 Non, j'en étois party. Nein / ich ware weg gereiset.
 Le Turc a-il perdu beaucoup de monde devant? Hat der Türk viel Volk darvor verlohren?
 Il y a perdu cent mille hommes en quatre ans de tems. Er hat hundert tausend Mann verlohren in vier Jahren Zeit.
 Le Bastion de N. étoit-il fort? War die Bastey (das Bollwerk) N. stark?
 Extremement. Über alle massen.
 Faisiez-vous des sorties bien souvent? Fielet ihr oft aus?
 Presque tous les jours. Fast alle Tage.
 De quel côté étoit la brèche? An welchem Ort war die Breche (die Lucke in die Mauren) geschossen?
 Du côté du Bastion de N. An der Seite der Bastey von N.
 Y-avoit-il des femmes dans la ville? Waren Weiber in der Stadt?
 Fort peu. Sehr wenig.

- Où étoit le quartier du grand Visir? Wo war des Groß-Beiziers sein Quartier?
- Il étoit aussi du côté du bastion de N. Es war auch an der Seite des Bollwercks von N.
- Avez-vous vu leurs travaux? Habt ihr ihre Wercker gesehen?
- Nous les en avons souvent chassés. Wir haben sie oft daraus gejagt.
- Se battent ils à coups de mousquet du de flèche? Schlagen sie mit Musketen oder mit Pfeilen?
- Ils se servent de tous les deux. Sie brauchen beides.
- Tiennent-ils pie ferme? Halten sie Stand?
- Rarement, ils s'enfuyent, mais ils se rallient tout aussitôt. Gar selten / sie reissen aus [fliehen] aber sie stellen sich bald wieder in Ordnung.
- Ont-ils de bon Canon? Haben sie gut Geschütz?
- Ils en ont d'aussi bon que nous. Sie haben es so gut als wir.
- Font-ils du bruit en combatant? Machen sie ein groß Feld-Geschrey / wann es zum Treffen kommt.
- Ils en font un épouvantable. Sie machen eins das erschrocklich ist.
- Est-il vray, qu'ils coupent la tête à chaque Chrétien qu'ils tuent? Ist es wahr daß sie allen Christen / so sie tödten / die Köpffe abhauen?
- Il n'y a rien de plus vray. Es ist nichts gewissers.
- Qu'en font ils? Was machen sie damit?
- Ils les portent au Visir. Sie bringen sie dem Beizier.
- En ont-ils quelque recompense? Kriegen sie eine Belohnung dafür?
- Pour chaque tête ils ont une pièce d'or. Sie bekommen für einen jeglichen Kopf ein Stück Goldes.
- Qu'en fait leur General? Was macht der General damit?
- Il les envoie à Constantino-ple; & les autres, il les fait mettre sur une perche, dans son Camp. Er schießt sie nach Constantino-ple; die andern läßt er in seinem Lager auf Pfäle stecken.
- Combien de tems avez-vous été icy? Wie lang seyd ihr schon hier?

- J' y arrivay hier au soir. Ich bin gestern Abend ange-
langt.
N'avez-vous pas encore vu le Roy? Habt ihr den König noch nicht
gesehen?
J'ay eu le bonheur de le voir ce matin. Ich hab das Glück gehabt / ihn
diesen Morgen zu sehen.
Si je puis vous rendre service, Wann ich euch dienen kan / so
ce fera de bon cocur. will ichs gern thun.
Monsieur, je suis étranger, Mein Herr / ich bin ein Fremb-
der / ich habe meiner Freunde
J'ay affaire de mes amis. vonnöthen :
Voulez-vous dîner avec moy? Wollet ihr mit mir zu Mittag
speisen ?
Monsieur, je suis déjà invité. Mein Herr / ich bin schon gela-
den (versprochen.)
A demain donc. Auf morgen dann.
Je me donneray cet honneur. Ich werde mir die Ehre gön-
nen.
Adieu, Monsieur! Gott behüte euch mein Herr!
Votre serviteur! Sein Diener !

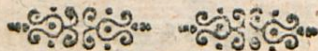


Vingt - neuvième Dialogue. Neun und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre deux bons amis. Zwischen zweyen guten
Freunden.

Monsieur, je suis bien aise de vous rencontrer, **M**ein Herr / es ist mir lieb,
j'ay des baïse mains à vous hab einen Gruß an euch abzu-
faire. legen.

De la part de qui ?	Von wessenwegen (in wessen Nahmen ?)
De la part d' un de vos amis.	In Nahmen (wegen) eines eurer Freunden.
Comment s' appelle - t - il ?	Wie heisset er ?
Ils' appelle Monsieur N.	Er heisset Herr N.
Où l' avez vous vû ?	Wo habt ihr ihn gesehen ?
Jel' ay vû à N.	Ich hab ihn zu N. gesehen.
Comment se porte - t - il ?	Wie gehets ihm ?
Il se portoit fort bien quand j' en partis.	Es gieng ihm wol / als ich von bannen zoge.
Y est - il établi ?	Ist er da Hausfäßig (wohnet er da.)
Il m' a dit qu' ouy.	Er hat mir gesagt / Ja.
Est - il marié ?	Ist er verheyrahtet (beweibet ?)
Je ne luy ay pas demandé.	Ich hab ihn nicht gefragt.
Que fait il là ?	Was macht (thut) er da ?
Je ne sçay.	Ich weiß nicht.
Avez - vous bû avec luy ?	Habt ihr mit ihm getruncken ?
Nous avons bû à vôtre santé.	Wir haben [auf] eure Gesunda heit getruncken.
Tient - il - maison ?	Hält er Haus ?
Ouy.	Ja.
Quand ériez vous là ?	Wann waret ihr da ?
J' y étois la semaine passée.	Die vergangene Woche.
Ne viendra t - il pas à N.	Wird er nicht nach N. kom men ?
Peut - être.	Vielleicht.
Adieu Monsieur.	Gott behüte den Herrn !



Trentième Dialogue.

Dreißigstes Gespräch.

Entre deux jeunes Demoiselles. Zwischen zweyen jungen Fräulein oder Jungfern.

Vous êtes la bien venue, Mademoiselle.

Je viens vous voir.

Comment vous êtes - vous portée depuis hier?

Je me trouve un peu mal.

Qu' est ce qui vous fait mal?

C' est la tête.

Pourquoy sortez - vous?

J' avois envie de vous voir.

J' allois chez vous.

Je vous ay prevenu.

Que dit - on par la Ville?

Monsieur L. est marié?

Est - il - possible?

Quand a - t - il - été marié?

A ce matin.

Est - il - bien riche.

Il a quatre mille livres de rentes par an.

Où a - t - il - été marié?

A la grande eglise,

Quel âge a - t - il?

Il a vingt ans.

End willkommen Mademoiselle [Jungfer / Fräulein]

Ich komme euch zu besuchen.

Wie ist es euch gungen seither gestern.

Ich befinde mich ein wenig übel.

Was thut euch wehe?

Das Haupt [der Kopf].

Warum gehet ihr aus?

Ich trug Verlangen euch zu sehen.

Ich wolte eben zu euch kommen.

Ich bin euch vorkommen.

Was sagt man in der Stadt?

Herr L. ist verheyrathet?

Ist es möglich?

Wann ist er verheyrathet?

Diesen Morgen.

Ist er sehr reich?

Er hat jährlich vier tausend Pfund [2000. Gulden] einkommen.

Wo ist er verheyrathet [zusammen geben worden?]

In der grossen Kirchen.

Wie alt ist er?

Er ist zwanzig Jahr alt.

- Pas d'avantage? Nicht mehr?
- Non. Nein.
- Quel âge a Madame son époux? Wie alt ist seine Frau Liebste?
- se? Sie ist nur funffzehn Jahr alt.
- Elle n'a que quinze ans.
- De quelle famille est elle? Von was für einem Geschlecht ist sie?
- C'est la fille de Monsieur N. Sie ist die Tochter des Herrn N.
- Est- il en ville? Ist er in der Stadt?
- Ouy. Ja.
- Est- elle belle? Ist sie schön?
- Fort belle. Sehr schön.
- Est- elle riche? Ist sie reich?
- Qu'a- t- elle en mariage? Was hat sie zum Heyrathgut?
- Vingt mille livres. Zwanzig tausend Pfund/
(10000. Gulden.)
- C'est un beau mariage. Das ist ein fein Heyrathgut.
- Ont ils un beau Carosse? Haben sie eine schöne Kutsche?
- Un fort beau. Eine sehr schöne.
- Les connoissés vous? Kennet ihr sie beyde?
- Je les connois de vue. Ich kenne sie von Ansehen.
- Je vous diray d'autres nouvelles: Ich will euch andere Zeitungen sagen:
- Quoy? Was?
- Je m'en vais en N. Ich gehe (reise) in N.
- Quand y allez vous? Wann gehet ihr hin?
- La semaine prochaine. Die künfftige Woche.
- Vous vous moquez? Ihr spottet (veriret.)
- Je ne me moque pas. Ich spotte nicht.
- Qui va avec vous. Wer gehet mit euch?
- Papa & Mama. Papa und Mama, (Vater und Mutter.)
- Vous me surprenez. Ihr machet / daß ich mich verwundern muß.
- Allez- vous à N. Gehet ihr nach N.?
- Nous allons à N. Wir gehen nach (gen) N.

- Je serois bin aise, d' aller avec vous. Ich möchte wohl gerne mit euch gehen.
- Venez avec nous. Kommet/ [gehet/reiset] mit uns.
- Vous m' affigez. Ihr betrübet mich.
- Je ne vous reverray donc plus? Werde ich euch dann nicht mehr sehen.
- Combien de tems y ferez. vous? Wie lang werdet ihr da seyn?
- Deux ou trois ans. Zwen oder drey Jahr.
- Ce tems - là me semblera bien long. Diese Zeit wird mir zimlich lang fallen.
- Vous m' oublierez bien - tôt. Ihr werdet meiner bald vergessen.
- Je ne vous oublieray jamais. Ich werde eurer nimmermehr verassen.
- Ny moy vous non plus. Noch ich eurer.
- Je vous jure une éternelle amitié. Ich schwöre euch eine ewige Freundschaft.
- Et moy aussi. Und ich euch [deshgleichen.]
- Que m' envoieze - vous de N. Was werdet [wolltet] ihr mir aus N. schicken?
- Je vous envoieze (enverray) quelque chose. Ich werde [will] euch etwas schicken.
- Tiendrez - vous vôtre promesse? Werdet ihr euer Versprechen halten?
- Ouy, s'il plair à Dieu. Ja / wann es Gott beliebt.
- Je verray. Ich werde sehen.
- Vôtre petite soeur y va - t - elle aussi? Wird eure kleine [jüngste] Schwester auch hinreisen?
- On la laisse ici. Sie wird hier gelassen.
- Je ne me porte pas bien, je m' en vay. Ich befinde mich nicht wohl / ich gehe weg.
- Je suis marrie, que vous soyez sortie. Ich bin betrübt/das ihr angangen seyd.
- Adieu, ma Chere! Gott behüte euch/ liebe Freundin [gute Nacht.]
- Il n' y a point d' adieu. Es heist noch nicht gute Nacht.

Nous

Nous viendrez vous voir?

Je n'y manqueray pas.

Je seray bien aise de vous voir
chez nous.

Werdet ihr uns besuchen?

Ich werde es nicht unterlassen.

Es wird mir lieb seyn / euch bey
uns zu sehen.



Trente - unième
Dialogue.

Ein und Dreyßigstes
Gespräch.

Un Gentilhomme Alle- Ein Teutscher von Adel
mand invite à diner un ladet einen Französische
Gentilhomme Fran- Edelmann zum Mittagz
çois. Mahl.

Monsieur, soyez le bien-
venu.

Prenez vôtre place.

C'est là vôtre place.

Monsieur, c'est la vôtre.

Je vous prie de vous y asseoir
sans ceremonie.

Je vous ay fait perdre un meil-
leur repas.

Que dites vous, Monsieur?

C'est icy un bon traitement.

Madame, je salue vos graces!

Je vous remercie.

Que vous semble de ce vin
là?

Il est tres - excellent.

Où le prenez vous?

A l'N. d'or.

Mein Herr / seyd willkom-
men!

Nehmet euren Platz.

Da ist euer Platz.

Es ist der eure / mein Herr.

Ich bitte / ihr wollet ohne Ceres-
monien dahin sitzen.

Ich hab euch um eine bessere
Mahlzeit gebracht.

Was sagt ihr / mein Herr?

Diß Tractament ist gut.

Madame / ich bringe es euch.

Ich bedanke mich.

Was dünckt euch von diesem
Wein?

Er ist liberaus köstlich.

Wo nehmet ihr ihn?

Beym güldnen N.

Vous

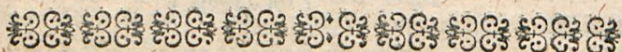
Vous plaît-il que je vous serve	Soll ich euch von diesem wels-
de ce coq d'inde?	chen Hahn vorlegen?
Tout ce qu'il vous plaira.	Wann es euch beliebt.
Est-il bon?	Ist er gut?
Il est bien tendre, & bien rôti.	Er ist mild / und wohl gebraten.
Vous ne mangez rien.	Ihr esset nichts.
Je mange fort bien, Dieu merci.	Ich esse sehr wohl / Gott Lob!
A vos inclinations!	Auf eurer Inclination (Liebs-
Je vous ferai raison.	ten) Gesundheit!
Voicy de bon vin.	Ich will euch Bescheid thun.
Il n'est pas mauvais.	Das ist guter Wein.
Versez du vin à Monsieur.	Er ist nicht schlimm.
J'ay assez bu.	Schenket dem Herrn ein.
Je ne saurois plus ny boire ny manger.	Ich hab gnug getruncken.
Vous avez de bonne viande en Allemagne.	Ich kan weder mehr trincken noch essen.
Ouy, Dieu mercy.	Ihr habt gut (schön) Fleisch in Deutschland.
Je vous porte la santé de Monsieur N.	Ja / Gott Lob!
Je la reçois volontiers.	Ich bringe euch die Gesundheit des Herrn N.
Vous me faites trop d'honneur.	Die nehme ich gern an.
A tous nos amis!	Ihr thut mir allzu grosse Ehre an.
Je ne boiray pas davantage.	Auf aller unserer Freunde gute Gesundheit!
Vous ne sauriez boire?	Ich will (mag) nicht mehr trincken.
Il est vray.	Wöget ihr nicht mehr trincken?
Le vin n'est-il pas bon?	Das ist wahr.
Il est trop fort pour moy.	Ist der Wein nicht gut?
Mettez y de l'eau.	Er ist gar zu stark für mich.
Je ne mêle jamais l'eau avec le vin.	Thut Wasser drein.
	Ich mische den Wein nie mit Wasser / mische nie Wein und Wasser untereinander.)
	Que

Que dites - vous de cette per- Was saget ihr von diesem Re-
drix? hun? (wie schmeckt's euch.)
Elle est tres - delicate. Es ist überaus delicat.
En avez - vous quantité en Habt ihr deren viel in Franck-
France? reich?
Non pas tant, que vous en avez Nicht so viel / als ihr deren in
en Allemagne. Teutschland habt.
C'est ici le pais du monde le Dis ist ein Land das von aller-
plus abondant en toutes ley die Gütle hat über alle an-
chofes. dere.
Il est vray. Das ist wahr.
Je vous prie de me permettre, Ich bitte mir zuzulassen / daß ich
de m' en aller. wey gehe.
Je suis marry que vous ayez Es ist mir leyd / daß ihr so sehr
si hâte. eilet.
Vous ferez toujous bien venu Ihr werdet bey mir allzeit wills
chez moy. kommen seyn.
Je vous suis fort - obligé, je ne Ich bin euch sehr verpflichtet / ich
merite pas tant d'honneur. verdienet so grosse Ehre nicht.
Monsieur, je vous prie de de, Ich bitte euch / noch ein wenig zu
meurer encore un peu. bleiben.
La compagnie vous en prie. Die Gesellschaft bittet euch
drum.
Ne laissez pas la compagnie, Verlasset doch die Compagnie
nicht.
Buvez encore un coup. Trinctet noch einmal.
Ne vous en allez pas si tôt. Gehet nicht so bald weg.
C'est donc pour vous obeir. So seye es um euch zu gehorsam-
men.
Vous nous obligez. Ihr verpflichtet uns.
Je voudrois vous pouvoir ser- Ich wolte / daß ich euch dienen
vir. könnte.
Vous êtes fort obligeant. Ihr seyd allzu dienstwillig.
Je n'ay jamais été si bien trai- Ich bin niemahl so tractiret
té. worden.
Cen'est que nôtre ordinaire. Das ist unser ordinaires.
Vous tenez bonne table en Ihr haltet eine gute Tafel in
Allemagne, Teuschland [ihr tischet wohl.]
Vôtre

- Votre Nation est fort civile. Eure Nation ist ganz höflich.
 Monsieur, je suis bien aise de posséder votre présence. Mein Herr / ich bin froh/eurer Gegenwart zu genießen.
 Et moy d'être en votre compagnie. Und ich in eurer Gesellschaft zu seyn.
 Vous me trouverez toujours prêt à vous servir. Ihr werdet mich allezeit bereit finden / euch zu dienen.
 Monsieur, je vous en ay mille obligations. Ich bin euch tausendfältig drum obligiret.
 Fumez - vous? Trincket / (rauchet/schmauchet) ihr Toback?
 Jamais. Niemahl.
 N' aimez - vous pas le Tabac? Haltet ihr nichts vom Toback?
 Jen'en ay jamais pris. Ich hab dessen nie getruncken.
 Prenez - en une pipe. Nehmet (trincket) eine Pfeiffe.
 Je vous prie de voir, quelle heure il est? Ich bitte zu sehen / wie viel Uhr es seye.
 Monsieur, il est tems, de m'en aller. Mein Herr / es ist Zeit/das ich weggehe.
 Voulez - vous jouer aux cartes? Wollet ihr Karten spielen/ (eins Karten?)
 En verité, je n' ay pas le tems. Ihrmahr/ich habe die Zeit nicht.
 Quand me ferez - vous l'honneur de revenir icy? Wann wollet ihr mir die Ehre thun/wieder her zu kommen?
 Quand il vous plara. Wann es euch beliebt.
 Quand retournerez - vous à N. Wann werdet ihr wieder nach N. ziehen?
 Dans trois semaines. Über drey Wochen.
 Sitôt? So bald?
 Vous ennuyez vous icy? Seyd ihr schon müd hier?
 Point du tout. Ganz und gar nicht.
 Vous plaisez - vous icy? Gefällt es euch hier?
 Je m'y plais fort. Es gefällt mir überaus wohl.
 Monsieur, je m'en vay prendre congé de vous. Mein Herr / ich will von euch Abschied nehmen.
 Je vous rends graces de voire bonne reception. Ich bedanke mich eures guten Tractaments.

Vous

Vous me surmontez par votre civilisé.	Ihr überwindet mich mit eurer Höflichkeit.
Je vous suis tout acquis.	Ich bin euch ganz ergeben.
Je trouve bien l'occasion de vous importuner mais non pas de vous servir.	Ich finde zwar Gelegenheit euch zu überlästigen ; aber nicht euch zu dienen.
Adieu, Monsieur.	Gott behüte euch / mein Herr.
Je suis votre redevable.	Ich bin euer schuldiger Diener.



Trente - deuxième Dialogue. Das zwey und Drey-
zigste Gespräch.

De la Table, entre deux Amis. Von der Tafel / zwischen zweyen guten Freunden

S erviteur tres-humble Monsieur N.	G ehorsamer Diener mein Herr N.
Je suis votre tres-humble valet Monf. N,	Sein gehorsamster Knecht mein Herr.
Où allés - vous si vite ?	Wo gehet er so eilig hin ?
J'allois chés vous.	Ich gieng zu ihm.
Et moy chés vous.	Und ich zu ihm.
Je suis donc bien aise de vous rencontrer.	Es ist mir dann lieb / ihn zu begegnen.
Et moy vous pareillement.	Und mir desgleichen.
Quel étoit votre dessein ?	Was war sein Vorhaben ?
Quel étoit le vôtre ?	Was war das seinige ?
Mon dessein étoit d'avoir l'honneur de vous aller voir.	Mein Vorhaben war / die Ehre zu haben / ihn zu besuchen.

Et

Et le mien étoit de vous Und das Meinige war / ihn
prier de venir prendre un petit zu bitten / daß er auf eine
repas chés moy. kleine Mahlzeit zu mir kommen
wolte.

En verité, je ne saurois. In Wahrheit ich kan nicht.
Pour quoy? qu'est ce que vous Warum? was isst / das ihn
en empêche? daran verhindert?

Nous avons fait partie d' al- Wir haben untereinander ab-
ler manger une soupe au ca- gerebet / ins Wirthshaus spei-
baret. sen zu gehen.

Où, & avec qui? Wo / und mit wem?

Avec Monsieur que voila. Mit diesem Herrn hier.

J'en suis content, mais à con- Ich bin es zufrieden / aber
dition, que nous ne ferons mit der Bedingung / daß wir
point d' excès, keinen Exceß begehen wer-
den.

Vous en userez comme il Er kan darinnen thun / was
vous plaira. ihm beliebet.

Nous ne ferons aucune de- Wir wollen ganz keine de-
bauche, bauche machen.

Allons donc, où est ce que Fort dann / wo wollen wir
nous irons? dann hingehen?

Si nous voulons avoir de- Wo wir guten Wein ha-
bon vin, il nous faut aller ben wollen / müssen wir zum
chez N. N. gehen.

Où? chés ce petit frêla. Wohin / zu dem kleinen Wein
teur? Copulirer?

Où, chez lui même, est ce Ja zu ihm selbst / findet er
que vous ne trouvez pas son seinen Wein wohl nicht gut?
vin bon?

Pour moy je n' y vais plus; Was mich belanget / so gehe
il a pensé m' empoisonner ich nicht mehr hin / er hat mir
vingt fois. zwanzig mahl bey nahe ver-
geben.

Les autres ne font pas au- Die andern machen es nicht
trement. anders.

Cela se peut, je l'avoue?
mais il y a de la difference.

Das kan seyn / ich bekenne
es / es ist aber doch ein Unters-
schied.

Où irons nous donc ?

Wo wollen wir dann hingeh-
en ?

Allons plutôt chez N. c'est
le meilleur cabaret de la ville.

Lasset uns lieber zum N. geh-
en / es ist das beste Wirths-
Haus in der Stadt.

On y est servi en beau linge,
de tres-bons mets.

Man wird da mit schönen
Tisch-Zeug / und mit sehr gu-
ten Speisen tractiret.

C'est bien l'hôte le plus jo-
vial, que j'aie encor vû.

Es ist wohl der lustigste
Wirth / den ich noch gesehen.

Il a ordinairement de bon
vin, & on y toujours bonne
compagnie à boire.

Er hat insgemein guten
Wein / und man findet da al-
lezeit gute Gesellschaft.

Il est vray ; mais il se fait
bien payer.

Es ist wahr ; aber er lässet
sichs wohl bezahlen.

Pour moy j'aime mieux
payer le vin un peu plus
cher, & avoir quelque chose de
bon.

Was mich betriß / will ich
den Wein lieber ein wenig theu-
rer bezahlen / und etwas gu-
tes haben.

Je suis de vôtre avis : c'est
ici, entrons s'il vous plait.

Ich bin seiner Meynung/
hier ist es / wir wollen hingeh-
en / so es Ihnen beliebt.

Soyez les bien venus Mes-
sieurs !

Willkommen ihr Herren !

ça Monf. l'hôte, pouvons
nous avoir quelque chose à
manger ?

Run, mein Herr Wirth/
können wir etwas zu essen be-
kommen ?

Ouy da Messieurs, que de-
sirez vous ?

Ach ja ihr Herren / was ver-
langen sie ?

Qu'avez vous de bon ?

Was habt ihr gutes ?

J'ai de tout, vous n'avez
qu'à commander.

Ich habe allerhand / sie ha-
ben nur zu befehlen.

Avez

Avez vous quelques perdrix, & quelques gelinotes? Habt ihr etliche Reb, Hühner / und etliche Hasel Hühner?

J'en avois hier; mais il vint deux Messieurs, qui les mangèrent. Ich hatte gestern etliche; aber es kamen zwey Herren / dieselbige assens?

Avez vous un levreau, ou un lapreau? Habt ihr ein Häßgen oder klein Gantzen?

Je n'en ay point pour l'heure, mais demain j'en auray sans faute. Anjeto habe ich keines; aber morgen werde ich unfehlbar was haben.

Bon, nous y voila! est ce donc que vous n'avez pas quelques poulets? Gut! da haben wirs! Habt ihr dann nicht etliche junge Hühner?

Ma foy Messr. j'en avois, mais ils viennent d'être mangés. Bey meiner Treu ihr Herren ich hatte etliche / aber sie sind eben jeto verzehret.

Et du gibier n'en avez vous point? Und von Feder, Wildprät habt ihr da nichts von?

Si vous etiez venu un peu plus tôt, vous en auriez trouvé. Wann sie eine Stunde eher kommen wären / würden sie was gefunden haben.

N'auriez-vous pas, peut-être, quelque morceau de venaison? Habt ihr nicht vielleicht ein Stück Wildprät?

J'ay coutume d'en avoir; mais par malheur tout est vendu. Ich pflege wohl etwas zu haben; aber zum Unglück ist alles verkauft.

J'apprehende bien, que ce tour ne se termine en fin à un pié de boeuf. Ich fürchte sehr / daß endlich die ganze Sache auf einen Hinds Fuß hinaus lauffen wird.

Pour cela Mon^{sieur} vous le trouverez, & même des saucisses, si vous en desirez. Was das anlanget / mein Herr / wird er es finden / ja auch Brat Würste wo er sie verlangen.

N'avez-vous que cela à nous donner? Habt ihr nichts als dieses uns zu geben?

Si vous voulés une trenche de jambon , ou un morceau de fromage , j' en ay d' excellent.

Cela est bon pour un flammant, il nous faut autre chose.

Il y a bon remède à cela, il n'y a qu'à envoyer chés le traicteur, c'est ici tout près.

Je crois en effet , que c'est le plus court.

Cela sera fait dans un moment.

Faites nous donc apporter une soupe avec une volaille.

Ne voulés vous rien autre chose ?

Il nous faudroit encor quelques poulets, & quelques perdrix, ou becasses,

Messieurs vous serés d'abord servi.

Cependant faites nous donner du vin.

Du quel vous plait-il, du blanc, ou du rouge ?

Quel vin avez-vous ?

J' en ay de toutes sortes & du meilleur , qui soit dans la ville.

Je ne demande pas cela , dites seulement, quel vin vous avez.

J'ay de bon vin de France blanc & rouge,

Wenn sie ein Stück vom Schinken / oder ein Stück Käse wollen / so habe ich etwas recht köstliches.

Dieses ist gut vor einem Niederländer / wir müssen was anders haben.

Dem Dinge ist leicht abzuhelfen / man darff nur nach dem Koch schicken / es ist ganz nahe hierbey.

Ich glaube in der That / daß dieses das nächste ist.

Dieses kan im Augenblick geschehen.

Lasset uns dann eine Suppe bringen mit einem Huhn.

Wollen sie nichts anders ?

Wir solten noch etliche junge Hühner haben / und etliche Reb. Hühner / oder Schnepffen.

Ihr Herren sie sollen bald vergnügt werden.

Inzwischen lasset uns Wein geben.

Von welchem belieben sie / vom weissen oder rothen ?

Was vor Wein habt ihr ?

Ich habe allerhand Arten / und den besten in der Stadt.

Ich frage dieses nicht / saget nur was ihr vor Wein habt ?

Ich habe guten Franz. Wein / weiß und roth.

Et

Et du vin de Rhin de avés- Und Rheinischen Wein/ habt
vous ? ihr ihn ?

Ma foy Mon^s je tiray hier Bey meiner Tren mein
la dernière bouteille; mais j' Herr / ich zapfte gestern die letz-
en attends au premier jour. te Flasche ; ich erwarte aber
was mit dem ersten.

Ne le disois-je pas bien, Hab ich es nicht wohl gesagt/
il en sera de même que du es wird hiemit gehen / eben als
manger. mit dem Essen.

Je ne doute pourtant pas, Ich zweiffle dan noch nicht/
que vous ne soyés content de l' daß ihr mit dem einen und an-
un, & de l' autre, dern vergnügt seyn werdet.

J'en en demande pas davan- Ich begehre nicht mehr / habe
tage, avés. vous de bon vin ihr guten Wein de Grave ?
de Grave ?

Ouy j' en ay d'excellent. Ja ich habe ihn recht köstlich.

Donnez nous en une bou- Gebet uns eine bouteille dar-
reille, & faites bien rinser les von / und lasset die Glässer wohl
verres. ausspülen.

En voilà Messieurs, goutés Hier haben sie was / ihr
le, s' il vous plait. Herren / sie kosten ihn nach dero
Belieben.

Allons Messieurs, buvons Wohl an ihr Herren / lasset
un coup, en attendant que l' uns eins trinken / bis man uns
on nous apporte le diner. was zu essen bringet.

Je le veus bien, je comen- Meinertwegen / ich fange an
ce à avoir faim & soif. hungaria und durstig zu seyn.

Goutés ce vin là, Messieurs, Sie kosten diesen Wein hier/
qu'en dites vous? ihr Herren / was sagen sie dar-
von ?

Le vin est bon, il se peut Der Wein ist aut / er lasset
boire; mais il s' en boit de sich trinken / er wird aber auch
meilleur. wohl besser getruncken.

Goutés le vous-même, & Kostet ihr ihn selbst / und
m'en dites votre sentiment. saget mir euere Meynung dar-
von.

Ce vin là me plaît fort, & je doute, qu'il s'en boive d'aussi bon dans la ville.

Dieser Wein gefällt mir sehr / und ich zweifle / daß man ihn so gut in der Stadt trincke.

C'est d'une pleine piece, que je garde, il y a long tems.

Es ist von einem vollen Stück / welches ich eine lange Zeit he-ge.

Tel qu'il est, je suis d'avis, que nous nous y tenions.

Wie er auch ist / so meyne ich / daß wir uns daran halten sollen.

Cependant que l'on nous donne la soupe.

Inzwischen lasse man uns die Suppe bringen.

Vous allez être servi; - la voilà.

Es soll stracks aufgetragen werden / hier ist sie.

Petit garçon donnez de l'eau à ces Messieurs.

Du Junge / gib den Herren Wasser. !

Que chacun se mette à table & prie pour soy.

Ein jeder setze sich zu Tische / und bete vor sich.

Cette soupe est bien chaude, peste ! je me suis brûlé la langue.

Die Suppe ist zimlich heiß / der Hencker ! ich habe mir die Zunge verbrannt.

Il la faut mettre sur l'assiette pour la refroidir.

Man muß sie auf den Teller nehmen / umb sie abzukühlen.

Cela seroit ma foy, beau à voir.

Das würde bey meiner Treu schöne lassen.

Pourquoy ? cela se fait par vous, & cela est plus honnête que de souffler dans sa cuillère.

Warumb ? dieses geschieht überall / und es ist höflicher / als wann man in den Löffel bläset.

Et moy, je dis que cela ne seroit pas fort honnête.

Ich aber sage / daß es nicht so höflich stehen würde.

Comment l'entendez, vous donc ?

Wie versteht er es dann ?

Je l'entends comme vous le dites.

Ich verstehe es / wie es der Herr saget.

Comment l'ai-je donc dit ?

Wie habe ich dann gesagt ?

Vous

Vous dites, il me semble, Er sagte / wie mir dünket/
qu'il la faut mettre sur l'as- daß man sie auf den Teller thun
siete. soll.

Ouy, je l'ai dit, & je le dis Ja/ ich habe es gesagt / und
encore, cela n'est-il pas bien ich sage es noch / ist das nicht
dit? wohl geredet?

Cela peut-estre bien dit, Es mag wohl geredet seyn/
mais cela seroit vilain à fai- aber es würde heftlich seyn zu
re. thun.

Et moy je vous maintiens, Ich aber bleibe dabey / daß
qu'il n'y a aucune inde- nichts unanständiges dabey
cence. ist.

Quoy? cela ne seroit pas in- Wie solte das nicht unan-
decent que je misse sur l'as- ständig seyn / wann ich die Zun-
siete la langue, ou la soupe, qui ge/oder die Suppe/welche selbst
l'a brulée? ge verbrannt / auf den Teller
legte.

Que vous êtes malicieux! Was list er schalkhaftig!
vous ne sauriez vous empêcher er kan nicht lassen zu scher-
de railler. zen.

C'est comme cela que je l' Also verstande ich es / hatte
entendois, n'avois- je pas rai- ich nicht recht?
son?

Et moy je l'entendois au- Und ich verstande es anders/
rement, avois je tort? hatte ich unrecht?

Non nous avons tous deux Nein/wir hatten beyde recht/
raison, allons, Monsieur, c'est wohlan/ mein Herr / seine Ge-
à vôtre santé. sundheit.

Garçon, donne moy un Junge / gib mir kein Glas
verre de vin, que je me Wein/ daß ich mich gegen die-
defende de ce mechant hom- sen schlimmen Mann wehren
me. kan.

Ah ma foy pour celle là, elle Ach bey meiner Treu / was
etoit bonne. dieses anlanget / es war ein
guter Streich.

J'auray peut-estre ma re- Vielleicht kriege ich noch mei-
vanche. ne Revanche.

ça ça, quitons la raillerie.

Nun / nun / laßet uns den
Scherz aufheben.

Aportez le roti, & donnez
nous des assiettes nettes.

Bringet den Braten / und
gebet uns reine Teller.

Monsieur, prenez, s'il vous
plaît la peine de couper ce
chapon.

Mein Herr/wo ihm beliebt/
nehme er die Mühe diesen Cas-
sapan zu zerschneiden.

Cela vous conviendrait mi-
eux qu'à moy.

Dieses würde ihm besser an-
stehen / als mir.

Vous vous en acquitterez
mieux que personne de la
compagnie.

Er wird es besser verrichten/
keiner von der Gesell-
schaft.

C'est donc pour vous obeir ;
vous plaît-il, que je vous pre-
sente ce morceau ?

Es sey dann / um ihn zu ge-
horsamen / gefället ihm / daß
ich ihm dieses Stück vorlege ?

Gardez le pour vous, j'
aime autant l'aile que la
cuisse.

Er verwahre es vor sich / ich
mag so gern den Flügel / als
die Keule.

Croyez moy, ne le refusez
pas, c'est un bon morceau.

Er glaube mir / und schlage
es nicht ab / es ist ein gut
Stück.

Il nous faudroit quelques
citrons.

Wir sollten etliche Citronen
haben.

Vous avez raison, aussi bien
en faut-il pour ces perdrix.

Er hat recht / man sollte auch
eben etliche haben zu diesen Reb-
hünern.

Monsieur l'hôte, en avez-
vous ?

Herr Wirth habt ihr etli-
che ?

Messieurs vous en aurez dans
un moment.

Ihr Herrn sie sollen etliche
im Augenblick bekommen.

Aportez nous à même tems
quelques huîtres, & quelques
anchois.

Bringet uns zugleich etliche
Austern mit / und Anschoven.

Garçon donne moy à boire.

Junge / gib mir zu trincken.

A votre santé Monsieur !

Auf seine Gesundheit mein
Herr !

Je

Je vous remercie Monsieur.

Ich sage Dank mein Herr.

C'est à la santé de la compagnie, je vous la porte.

Auf die Gesundheit der Compagnie / ich bringe es ihm.

Je vous ferai maison de bon coeur.

Ich werde ihm von Herzen gern Bescheid thun.

He bien Messieurs, que dites vous de notre hôte?

Wolan ihr Herren / was sagen sie von unsern Wirth?

C'est le plus honnête homme d'hôte qui soit sur la terre.

Er ist der ehrlichste Wirth / der in der Welt ist.

Garçon aie soin de nous verser à boire.

Junge siehe zu / und schencke uns ein.

C'est ce que je fais aussi Monsieur.

Das thue ich auch / mein Herr.

ça Messieurs : buvons à la santé de Mademoiselle . . .

Lustig ihr Herren / laisset uns trincken auf der Jungfer . . . Gesundheit.

C'est une santé, qui m'est extrêmement chere.

Dieses ist eine Gesundheit die mir sehr werth ist.

Elle merite qu'on la boive à la ronde,

Sie ist wohl werth / daß man sie auf der Reihe herum trincke.

Allons donc Messieurs, per-
sonne ne mange plus.

Nun dann ihr Herren / es is-
set niemand mehr.

Pour moy, je n'ai plus d'appetit.

Was mich anlangt / habe ich
keinen Appetit mehr.

Ni moy non plus, je ne saurais plus rien avaler.

Ich eben so wenig / ich kan
nichts mehr hinunter bringen.

Que l'on desserve donc ces
plats, & qu'on apporte le fruit.

Man nehme dann diese
Schüsseln ab / und setze die
Früchte auf.

Que voulez vous pour votre
dessert, Messieurs?

Was beliebt ihnen zum Nach-
tisch ihr Herren.

Peu de choses, quelques poi-
res, & quelques noix, &c.

Etwas wenigcs / etliche Bir-
nen / und einige Nüsse / &c.

E s

Ne

Ne voulez - vous point de confitures? Wollen sie kein Confect?

Donnez nous plutôt un mor. ceau de fromage. Gebet uns lieber ein Stück Käse.

Il me semble qu'il y a long tems que nous sommes à Table. Mich dünket / daß wir schon lang an der Tafel sitzen.

Vous avez raison, c'est assez bû & mangé. Er hat recht / es ist genug gegessen und getrunken.

Rendons graces, s'il vous plaît. Wo es ihnen gefällt / wollen wir beten.

Il faut encor boire une santé, avant que de nous quitter. Wir müssen noch eine Gesundheit trinken / ehe wir von einander gehen.

Ce sera donc la dernière, & pour prendre congé de la compagnie. Es soll dann die letzte seyn / und um Abschied von der Gesellschaft zu nehmen.

C'est à votre santé Monsieur, & pour vous remercier de la vôtre. Es ist seine Gesundheit mein Herr / und um ihm zu danken wegen der seinen.

Monsieur, c'est à la votre même. Mein Herr / es ist seine eigene.

ça Monsieur l'hôte, apportez l'écot. Nun Herr Wirth/bringet die Rechnung.

C'est un ecû par tête. Die Person ist ein Reichsthaler.

Nous vous payerons à notre retour. Wir wollen euch bezahlen bey unserer Wiederkunft.

Tout est à votre service Messieurs; mais quand est ce que vous reviendrez? Es ist alles zu ihren Diensten ihr Herren; aber wenn werden sie wiederkommen?

Au premier jour, peut-estre jamais. Mit ehesten / vielleicht nie mals.

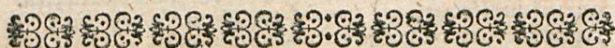
C'est ce que j'apprehende aussi. Dieses befürchte ich auch.

Adieu Monsieur, voilà votre argent. Adieu mein Herr/hier ist sein Geld.

Mef-

Messieurs, je suis vôtre tres-
humble valet.

Ihr Herren / ich bin ders
gehorsamster Knecht.



Trente - troisiéme Dren und Drenzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre deux Demoiselles. Zwischen zweyen Jung-
fern.

Mademoiselle, soyéz la **M**ademoiselle, seyd will-
bien venue en N. kommen in N.
Mademoiselle, vôtre tres hum. Ich bin Mademoiselle eure ge-
ble servante, ringste Dienerin.

Où avez vous été depuis deux Wo seyd ihr seither zwey Jah-
ans? ren gewesen?

J'ay été à N. Ich bin zu N. gewesen.

En venez vous? Kommet ihr von dannen?

Je viens de N. Ich komme von N.

Où est N. Wo ist (liegt) N.

Il est en N. Es liegt in N.

Y parle-t-on bien? Redet man gut daselbst?

Les personnes de qualité, & Vornehme und gelehrte Leute
les hommes de lettres par- reden überall wohl.

Ça a toujours été mon opini- Das ist allezeit meine Mey-
on. nung gewesen.

Est-ce une belle Ville? Ist eine schöne Stadt?

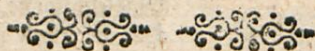
Fort-belle. Eine sehr schöne.

A-t-elle grand trafic? Hat sie einen grossen Kauf-
Handel?

Fort-grand. Einen sehr grossen.

Com

- Combien de tems y avez - vous demeuré? Wie lang habt ihr euch da auf gehalten?
- J' y ay demeuré un an. Ich bin ein Jahr da gewesen.
- Avez - vous été à N. Seyd ihr zu N. gewesen?
- J' y ay été aussi. Ich bin auch da gewesen.
- L' on y parle mieux qu' à N. Man redet da besser als zu N.
- C' est la ville de France, où l' on parle le plus nettement. Das ist eben die Stadt in Frankreich / da man am aller reinsten redet.
- Y a - t - il beaucoup de personnes de qualité? Gibt es viel vornehme Leute da?
- Il y en a grande quantité. Es gibt deren sehr viel da.
- Y a - t - il beaucoup de N.? Gibt es viel N. zu N.?
- Il y a des Marchands. Es gibt Kaufleute da.
- Sont - ils riches? Sind sie reich?
- Quêques uns. Etliche.
- L' air y est - il bon? Ist der (die) Luft gut da?
- Pastrop. Nicht allzu gut.
- Êtes vous revenue par N.? Seyd ihr über N. wiederkommen?
- Je suis revenue par N. Ich bin über N. wiederkommen.
- Que dites - vous de N.? Was sagt ihr von N.?
- C' est une petite Ville, mais bien forte. Es ist eine kleine Stadt / aber sehr fest.
- Est elle proche de N.? Ist sie nahe bey N.?
- Elle en est à sept ou huit lieues. Sie ist bey sieben oder acht Meilen davon.
- Bon soir Mademoiselle. Guten Abend Mademoiselle.
- Votre tres - humble servante. Ihre demüthigste Dienerin.



Trente - quatrième **Vier und Dreißig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Gentilhomme & son Serviteur.

Zwischen einem Edelmann und seinem Diener.

Allez de ma part chez Madame N. & luy faites mes baise-mains.

Gehet in meinem Namen zu Madame N. und vermeldet ihr meinen Dienst.

Bien Monsieur, je m'y en vay.

Wohl mein Herr: / ich gehe hin.

Y avez-vous été?

Seyd ihr da gewesen?

Ouy, Monsieur.

Ja / Herr.

Est-elle levée?

Ist sie aufgestanden?

Non pas encore.

Noch nicht.

A qui avez-vous parlé?

Mit wem habt ihr geredt?

A sa femme de chambre.

Mit ihrer Cammer-Frau.

Comment se porte-t-elle?

Wie gehets ihr?

Elle m'a dit qu'elle se porte bien.

Sie hat mir gesagt / daß es ihr wohl gehe.

Qu'a-t-elle dit?

Was hat sie gesagt?

Elle vous remercie.

Sie bedankt sich.

Avez-vous ouï quelques nouvelles?

Habt ihr etwas gehört?

Monsieur N. vient de mourir.

Der Herr N. ist eben gestorben.

Vous me surprenez.

Ihr machet mich erstaunen.
(entsetzet mich.)

Dépuis quand a-t-il été malade?

Seither wann ist er krank?

Il n'a été malade que trois jours.

Er ist nur drey Tag krank gewesen.

De quelle maladie est-il mort?

An welcher Krankheit ist er gestorben?

D'une fièvre chaude.

An einem hitzigen Fieber.

Quand sera-t-il enterré?

Wann wird er begraben werden?

Demain

Demain au soir.

A quelle heure ?

A sept heures.

Qui est-ce qui vous l'a dit ?

C'est le bruit commun.

Etoit-il marié ?

Ouy, Monsieur.

A-t-il des enfans ?

Il en avoit, mais ils sont
morts.

Sa femme vit-elle encore ?

Elle est aussi bien malade.

Est-elle en danger ?

Je le croy.

La connoissez vous ?

Connoissez vous son mari ?

Je le connoissois de veüe ?

Avoit-il du bien ?

Il étoit à son aise.

Sa femme est-elle bien affligée ?

Elle est inconsolable.

Elle se meurt de douleur.

Elle n'en échappera jamais.

C'en est fait.

Où demeure-t-elle ?

Icy près.

Peignez ma Pèruque.

Sellez mon cheval.

Bridez mon cheval.

Avez-vous fait boire à mon
cheval ?

Morgen Abend.

Um was Zeit / Stund ?

Um sieben Uhr.

Wer hats euch gesagt ?

Das gemeine Geschrey.

War er verheyrathet ?

Ja / Herr.

Hat er Kinder ?

Er hatte deren / aber sie seynd
gestorben.

Lebt seine Frau noch ?

Sie ist auch sehr krank.

Ist sie in Gefahr ? sichets ge-
fährlich mit ihr ?

Ich glaub's (hatts davor.)

Kennt ihr sie ?

Kennt ihr ihren Mann ?

Ich kante ihn von Ansehen.

Hat er Mittel ?

Er war ein vermöglicher (wohl's
habender) Mann.

Ist seine Frau sehr betrübt ?

Sie ist nicht zu trösten.

Sie stirbt für Schmerzen.

Sie wird wohl nicht davon
kommen.

Es ist mit ihr geschehen (es ist
aus mit ihr.)

Wo wohnet sie ?

Hier nächst bey.

Räumet meine Pèruque aus.

Sattelt mein Pferd.

Räumet mein Pferd.

Habt ihr mein Pferd trincken
lassen ?

Luy avez - vous donné son Habt ihr ihm seinen Habern
aveine? gegeben?

Menez le chez le marechal, Führet es zum Schmidt.
Faites ferrer mon cheval. Laß mein Pferd beschlagen.

Etrillez le. Striegelt es.

Menez non cheval à la ri- Führet mein Pferd ins Wasser
viere. (träncket mein Pferd.)

Donnés luy de l' aveine. Gebt ihm Habern.

Promenez - le. Führets spazieren herum.

Donnés luy de la paille. Gebt ihm Stroh (Streu.)

Avez - vous de bon foin? Habt ihr gut Heu?

A - t - il bû? Hat es getruncken?

A - t - il mangé son aveine? Hat es seinen Habern gefressen
(aufgeessen?)

Est - il bien las? Ist es sehr müd?

Amenez le moy. Führet mirs her.

Menez - le à l' écurie. Führets in den Stall.

Debridez - le. Zaumets ab.

Desellez - le. Sattelts ab.

Prenez - le par la bride. Nehmet es bey dem Zaum
(Zügel.)

Ne le faites pas courir. Laß es nicht laufen (sprengt
nicht mit ihm.)

Ne l' échauffez pas. Erhiget es nicht.



Trente - cinquième **Zunff und Dreyßig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Etranger, **Zwischen einem Fremdden /**
un Valet & un **einem Diener und einem**
amy. **Freund.**

Allez à la porte.
Y. frappe - t - on ?
Il me semble qu'oui.
Qui est à la porte ?
C'est votre serviteur.
Qui êtes - vous ?
Je ne vous connois pas.
Vous ne me connoissez pas ?

Je vous demande pardon.
Je vous connois bien.
Ouvrez - moy la porte.
Je n'ay pas la clef.
Monsieur N. est il - levé ?
Il n'est pas encore éveillé.
Quand se levera - t - il ?
Dans une heure.

A quelle heure sort - il ?

Il sort à neuf heures.
A quelle heure revient - il à la
maison.
A une heure.
Dinera - t - il au logis ?

Je croy qu'oui.
Je m'en vay : Je reviendray.

Gehet an die Thür :
Klopffet man ?
Mich dünckt ja.
Wer ist an der Thür ?
Es ist euer Diener.
Wer seht ihr ?
Ich kenne euch nicht.
Ihr kennet mich nicht (kennet
ihr mich nicht ?)
Ich bitte euch um Verzeihung.
Ich kenne euch wohl.
Machet mir die Thür auf.
Ich hab den Schlüssel nicht.
Ist der Herr aufgestanden ?
Er ist noch nicht erwachet.
Wann wird er aufstehen ?
In einer Stunde (über eine
Stunde.)

Um welche Stunde gehet er
aus.

Er gehet aus um neun Uhr.
Um welche Stund (Zeit) kommt
er wieder nach Hause ?

Um ein Uhr.
Wird er zu Hause zu Mittag es-
sen ?

Ich glaube ja.
Ich gehe: ich will wieder kommen.

Dites

Dites moy, s'il vous plait, vô. Sagt mir / wanns euch beliebt
tre nom. euren Namen?

Dites, luy qui c'est un tel. Sagt ihm das es N. ist.

Je le luy diray. Ich wills ihm sagen.

N'y manquez pas. Unterlassets nicht.

Le lui direz vous? Werdet ihrs ihm sagen?

Ouy sans faute. Ja / unfehlbarlich.

Est il levé à cette heure? Ist er schon aufgestanden?

Ouy, & sorti aussi. Ja / und ausgegangen.

Quand reviendra-t-il? Wann wird er wieder kommen?

Je ne le sçay pas. Ich weiß es nicht [Das weiß ich nicht.]

Monsieur! un Gentilhomme. Herr! ein Französischer Edel-
françois est venu vous man ist kommen / euch zu be-
voir. suchen.

Qu'est ce? Wer ist's?

C'est Monsieur N. Es ist der Herr N.

Vous a-t-il promis de reve- Hat er versprochen / wieder zu
nir? kommen?

Ouy, dans une heure. Ja / in einer Stunde.

Je suis marry de ne l'avoir Es ist mir leid / daß ich ihn nicht
vu. gesehen habe.

Monsieur, le voicy. Mein Herr / da ist er.

On m'a dit, Monsieur que vo- Man hat mir gesagt / daß ihr
us êtes venu icy. hier gewesen seyd?

Il est vray. Das ist wahr.

Je suis bien marry, que je n'e- Es ist mir sehr leid / daß ich nicht
rois pas à la maison. zu Hause war gewesen.

Que vous plait-il de me com- Was beliebt euch / mir zubesch-
mander? len?

J'ay une Lettre pour vous. Ich hab einen Brief an euch.

De la part de qui? Von wem [ist er?]

De la part de Monsieur N. Vom Herrn N.

Quand l'avez vous reçue? Wann habt ihr ihn empfangen?

Je la reçus hier. Ich hab ihn gestern empfangen.

L'avez vous reçue par la Habt ihr ihn auf der Post em-
poste? pfangen?

F

Non;

- Non, je l'ay reçüe par ami. Mein / ich hab ihn durch einen
Freund empfangen.
- Où est-il? Wo ist er?
- Il est à N. Er ist zu N.
- Y demeure-t-il? Wohnet er da?
- Ouy, pour le present. Ja / jegunder.
- Quand reviendra-t-il à N. Wann wird er wieder nach
N. kommen?
- Dans six mois, Innerhalb sechs Monat (über
ein halb Jahr.)
- Je seray bien aise de le voir. Ich werde froh seyn / ihn zu se-
hen.
- Voulez-vous lui faire ré- Vult ihr ihm antworten?
ponse?
- Voulez-vous la lui faire re- Vult ihr ihm die Antwort
nir? überlieffern (einhändigen?)
- Je vous le promets. Ich verspreche es euch.
- Je m'en vay luy écrire, en- Ich will ihm schreiben / gehet
trez, s'il vous plaît, dans [spaziret] in diesen Saal/
la sale. wanns euch beliebet.
- J'attendray icy. Ich will hler warten.
- Non, non, excusez-moy. Mein / nein / verzeihet mir.
- D'ailleurs, voulez vous faire Vultet ihr sonst ein wenig
un tour de Jardin? im Garten herum spaziren?
- Volez-vous diner avec nous? Vultet ihr mit uns zu Mittag
essen?
- Ce sera de bon coeur. Gar gern [von Herzen gern.]
- Je seray bien-aise de vôtre Eure Gesellschaft wird mir lieb
compagnie. seyn.
- J'écriray apres diner. Ich will nach dem Essen schrei-
ben.
- Qu'en dites vous? Was sagt ihr davon?
- Je vous obciry. Ich will euch gehorsam seyn.
- Qu'on donne de l'eau. Daß man uns Wasser gebe
(gebt uns Wasser.)
- Donnez un siège à Monsieur. Gebt diesem Herrn einen
Stuhl.

Nous

Nous n'avons qu'une pièce de bœuf, & un chapon. Wir haben nichts / als ein Stück Rind Fleisch / und einen Capaun.

Nous sommes tout seuls. Wir seynd ganz allein.

Je vous donneray un verre de bon vin. Ich will euch ein Glas guten Wein (einen guten Trunk) vorsetzen [einschenken.]

Mettons-nous à Table. Laßt uns zu Tische sitzen.

La table est couverte. Der Tisch ist gedeckt.

Le dîner est prêt. Das Essen fertig.

A-t-on servi? Hat man angerichtet?

M'a-t-on attendu? Hat man auf mich gewartet?

Dînons donc! Laßt uns dann essen?

Goûtez de ce potage, là. Kostet von dieser Suppe [greift zur Suppe.]

C'est un potage à la mode (manière.) d'Allemagne. Das ist eine Suppe auf Deutsch zugerichtet.

Vous en avez des meilleurs en France. Ihr habt bessere in Frankreich.

J'en ay mangé de meilleurs à Paris. Ich hab bessere in Paris gegessen.

Coupez, je vous prie. Schneidet ab / ich bitte drum.

Prenez de ce que vous aimez. Nehmet von dem / was euch beliebt [was ihr gern esset.]

Servez-vous vous-même. Greift selber zu / [legt euch selbst vor.]

Je trouve ce potage fort bon. Diese Suppe schmecket mir sehr wohl.

Il est meilleur, que je ne pensois. Sie ist besser / als ich vermeynte.

Êtes-vous pressé? Habt ihr Eil?

Fort, Monsieur. Sehr / mein Herr.

Je me leveray de table pour écrire. Ich will von Tisch aufstehen/um zu [und] schreiben.

Je vous laisse icy. Ich laß euch hier [allein.]

Je suis à vous dans un moment. In einem Augenblick bin ich wieder bey euch.

Voicy ma réponse. Das ist meine Antwort.

Avez - vous quelque chose à me commander? Habt ihr mir etwas zu befehlen?

Disposez de moy. Disponiret von mir (thut mit mir nach Belieben)

Ma maison est à votre service. Mein Haus ist zu euerem Dienst.

Ne m' épargnez pas. Verschonet meiner nicht.

Vous m'obligez. Ihr verpflichtet mich.

Je suis marry, de ne pouvoir reconnoître vos civilités. Es ist mir leid / daß ich eure Höflichkeit nicht dankbarlich erkennen kan.

Faites mes baise - mains à Madame. Meldet Madame meinen Gruss.

Je suis son serviteur. Ich bin ihr Diener.

Je me donneray l'honneur de l'aller voir un jour. Ich will mir die Ehre geben (gönnen) sie einmahl gehen zu besuchen.



Trente - sixième
Dialogue.

Sechs und Dreßsig-
stes Gespräch.

Entre deux Compatriotes.

Zwischen zweyen Lands-
Leuten

Monsieur, je croyois que vous fussiez mort.

Ein Herr / ich gedachte (meynte) daß ihr gestorben wäret.

Nous sommes tous mortels.

Wir seynd alle sterblich.

Avez - vous été hors de la patrie?

Seyd ihr ausser dem Vaterland gewesen?

Ouy assurément.

Ja / gewiß.

En quel país avez - vous été?

In welchem Lande (wo) seyd ihr gewesen?

J'ay

- J'ay été en N. Ich bin in N. gewesen.
 Combien de tems y avez-vous été? Wie lang seyd ihr da gewesen?
 J'y ay été dixsept ans. Ich bin siebenzehnen Jahr da gewesen.
 Dans quelle ville avez vous demeuré? In welcher Stadt habt ihr gewohnt?
 J'ay demeuré à N. Ich hab in (zu) N. gewohnt.
 Y retournerez - vous? Werdet ihr wieder dahin ziehen? (reisen)
 Ouy, s' il plaît à Dieu. Ja/ wann es Gott beliebt (geliebt's Gott.)
 Quand? Wann?
 Dans quinze jours, ou trois semaines. Innerhalb vierzehnen Tagen oder drey Wochen.
 Estes vous habitant de N. Seyd ihr wohnhaft zu N?
 Ouy, à vötre service. Ja / zu eurem Dienste.
 Y êtes - vous marié? Seyd ihr da verheyrahtet?
 Il y a dix ans. Schon vor zehen Jahren.
 Avez - vous épousé une françoise? Habt ihr eine Frankösin geheyrathet?
 Ouy Monsieur. Ja / Herr (mein Herr.)
 Combien d' enfans avez - vous? Wie viel habt ihr Kinder?
 Nous n' en avons qu' un. Wir haben nur eins.
 Fils ou fille? Ein Sohn / oder eine Tochter?
 C' est un fils. Es ist ein Sohn.
 Quel âge a - t - il? Wie alt ist er?
 Il a sept ans. Er ist sieben Jahr alt.
 Mademoiselle vötre femme n' en a - t - elle point eu d' autres? Hat eure Frau Liebste keine andere mehr gehabt?
 Ouy, mais ils sont morts. Ja / aber sie sind gestorben.
 Faites - vous bon ménage? Haltet ihr wohl Haus miteinander (lebt ihr wohl und friedlich beysammen ?)
 Fort bien. Gar wohl.

Les Françaises &c. sont elles Sind die Französinnen re. gute
bonnes menageres? Haushalterinnen?

Quelques unes, Einige.

Voulez - vous boire un coup Wollet ihr (beliebt euch) einen
de vin? Trunk Wein thun?

Ce sera pour une autre fois. Auf ein andermahl soll es seyn.

Estes - vous naturalisé en N. Seyd ihr naturalisirt in N.
(habt ihr das Recht eines
gebohrnen N. erhalten?)

Non Monsieur. Nein / mein Herr.

Vivez vous de vos rentes? Lebet ihr von euren Renten
(Einkommen?)

Non, j'exerce la Medicine. Nein/ich treibe die Arzenei (bin
ein Doctor in der Arzney.)

Y gagnez - vous beaucoup? Gewinnet ihr viel damit?

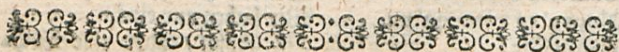
Assez pour vivre. Gung / um zu leben.

Estimé - t - on là un medecin. Hält man was daselbst auf einen
allemand &c. teutschen Doctor (wird er
was geachtet?)

Comme un N. Wie ein N. (auch.)

Je suis toujours à votre ser- Ich bin jederzeit zu eurem
vice. Dienst.

Je suis au vôtre. Und ich bin zu eurem.



Trente - Septième Sieben und Dreißig- Dialogue. stes Gespräch.

Entre les mêmes. Zwischen den zween ob-
bemeldten.

Je suis bien - aise de vous ren- Es ist mir lieb/daß ich euch
contrer. antresse.

Je

Je suis à cette heure à vous.	Gehnd bin ich ganz frey euch aufzuwarten.
Allons boire.	Last uns gehen trincken (einen Trunck miteinander thun.)
Où y a-t-il de bon vin ?	Wo ist hier guter Wein ?
Allons chez Monsieur N.	Last uns zum Herrn N. gehen.
Où demeure-t-il ?	Wo wohnet er ?
Il demeure . . .	Er wohnet im . . .
A-t-il de bon vin ?	Hat er guten Wein ?
Il en a de fort bon.	Er hat sehr guten (Wein.)
Y trouverons-nous quelque chose à manger ?	Werden wir etwas zu essen da finden ?
De toute sorte.	Von allerhand.
Son vin est-il cher ?	Ist sein Wein theuer ?
Ouy, mais c'est du meilleur.	Ja / aber es ist vom besten.
J'en bûs hier aussi chez Monsieur A.	Ich hab gestern auch einen getruncken bey Herrn A.
Sont-ce des François ?	Seynd diß Franzosen ?
Ouy, Monsieur.	Ja / mein Herr.
Entrez, s'il vous plait.	Gehet hinein / mein Herr !
Ne faisons point de ceremonies.	Last uns keine Ceremonien machen.
Pourquoy faites-vous des ceremonies ?	Warum machet ihr Ceremonien ?
Faut-il faire tant de ceremonies entre bons amis ?	Muß man viel Ceremonien machen unter (guten) Freunden ?
Est-ce la mode de N. ?	Ist das die N. Mode ?
Avec votre permission Monsieur.	Mit eurer Erlaubnuß mein Herr ?
Garçon, appelez votre Maitre,	Junge / ruffe deinen Herrn.
Monsieur, je vous prie de nous faire donner de votre meilleur vin.	Mein Herr / ich bitte euch/nns von eurem besten Wein geben [bringen] zu lassen.

- Que voulez-vous manger? Was wollet ihr essen?
 Une fricassée de poulets, Eine Fricassée von jungen Hühnern (fricassierte oder geprügelte junge Hühner.)
- Vous l'aurez tout à l'heure. Ihr werdet's alsobald (stracks) haben.
- Comment trouvez-vous ce vinlà? Wie schmecket euch dieser Wein?
- Je n'en ay jamais bu de meilleur à N. Ich habe nie keinen bessern zu N. getrunken.
- C'est du vin extra-ordinaire, Das ist ein extra Wein (überaus guter Wein.)
- Ah! que voila de bon vin! Ach! welch ein guter Wein ist das?
- A la santé de Mademoiselle votre femme, Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten?
- A celle de Mademoiselle votre, Auf die (Gesundheit) eurer!
- Où est la fricassée? Wo ist das fricassée?
- La voila, Da ist es.
- Est-elle bonne? Ist's gut?
- J'en ay jamais rien mangé de meilleur, Ich habe nie (meine Tage) nichts bessers essen.
- Rejoignons nous, So laß uns lustig seyn (heyl lustig!)
- Je vous remercie de m'avoir mené icy, Ich bedanke mich / daß ihr mich hergeführt.
- Nous aurons bien encore un pot, Wir werden noch wohl ein Maß haben müssen.
- Et l'autre encore après, Und noch eine andere darnach.
- A notre vieille connoissance, Auf unsere alte Rundschaft!
- Vous plaisez-vous à N. Gefällt's euch zu N. (steht's euch zu N. an?)
- Extrêmement, Ueberaus wohl.
- C'est une belle Ville, Es ist eine schöne Stadt.
- Je le scay bien, J'y ay été, Ich weiß es wohl / ich bin da gewesen.

A votre

- A votre chere moitié. Auf die Gesundheit eures
Schäges!
- Je vous feray raison. Ich will euch Bescheid thun.
- Je vous prie, allons nous en. Ich bitte euch / laßet uns gehen.
- Nous ne faisons que d'entrer. Wir kommen erst herein.
- Vous rendez vous dé ja? Ergebet ihr euch schon? (gebt ihr
schon verlobren?)
- J'ay promis à un homme de l'attendre dans ma chambre. Ich habe einem versprochen / daß
ich seiner in meinem Zimmer
warten wolle.
- Vous n'êtes pas homme de compagnie. Ihr seyd kein Mann (Liebha-
ber) von Gesellschaft.
- Jen'y scaurois que faire. Da kan ich nicht vor / (ich kan
nicht helfen / das kan ich
nicht bessern.)
- Payons, & nous en allons. Laßt uns zahlen und fortgehen.
- Combien y a-t-il Monsieur l'hôte? Wie viel ist's Herr Wirth?
- Il-y-a . . . Es ist . . .
- Permettez moy de payer. Laßt mich bezahlen.
- Vous ne le ferez pas. Ihr sollt's nicht thun.
- Je vous ay amené icy. Ich hab euch hergeführt.
- Nous ne sommes pas en N. Wir sind nicht in N.
- Je payeray donc une autre fois. So will ich dann auf ein an-
dermahl zahlen.
- Vous ferez ce qu'il vous plaira. Ihr sollet thun / was euch be-
liebet.
- Quand auray-je l'honneur de vous revoir? Wann werde ich die Ehre ha-
ben / euch wiederum zu se-
hen?
- Quand j'auray le tems. Wann ich die Zeit werde haben.
- J'aime votre compagnie. Ich liebe eure Gesellschaft
(bin gern in eurer Gesell-
schaft.)
- Et moy la vôtre. Und ich die eure.
- Je vous souhaite le bon soir. Ich wünsche euch einen guten
glückseligen Abend.

Trente - huitième **Acht und Drenzig-**
 Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Maître, & son **Zwischen einem Herrn und**
 Serviteur. **seinem Diener.**

Que ne vous levez - vous? **W**arum stehet ihr nicht
 auf?

Monsieur, je me leve. **Mein Herr ich stehe auf.**

Hâtez vous de vous lever. **Stehet geschwind auf.**

Il faut vous lever plus matin, **Ihr müßet früher aufstehen /**
 vous êtes trop paresseux. **ihr seyd allzufaul.**

Pourquoy ne me repondez **Warum antwortet ihr mir**
 vous pas, quand je vous **nicht / [gebt ihr mir keine**
 appelle? **Antwort] wann ich euch**
ruffe ?

Jene vous ay pas entendu. **Ich hab euch nicht gehört.**

Vous dormez donc bien fort. **So schlaffet ihr denn zimlich**
stark.

Faites du feu vîtement, **Machet geschwind Feuer.**

Chauftez ma chemise. **Wärmet mein Hemdd.**

Donnez moy du linge blanc. **Gebt mir weiß Lein - Zeug.**

Courez chez la blanchis - **Lauffet [gebet geschwind] zur**
 seuse. **Wäscherin.**

Il faut être plus soigneux. **Man muß sorgfältiger / [auf -**
merckbarer] seyn.

Vous n'avez point de soin de **Ihr traget keine Sorg für**
 moy. **mich.**

Avez - vous été chez la blan - **Sind ihr bey der Wäscherin**
 chisseuse? **gewesen ?**

Mon linge est - il blanc? **Ist mein Lein - Zeug weiß ?**

Où sont mes pantouffles? **Wo sind meine Pantoffeln ?**

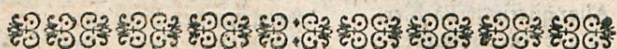
Avez - vous decrotté mes sou - **Habt ihr mein Schuh gebu -**
 liers? **het ?**

Net -

- Nettoyez mon habit. Säubert [ſchret ab] mein Kleid.
- Appellez moy le Tailleur. Ruſſet mir den Schneider.
- Apportez - moy de l' eau. Bringt mir Waſſer.
- Ne tardez pas. Bleibt nicht lang aus.
- Pour quoy avez - vous tardé ſi long tems? Warum ſeyd ihr ſo lang ausgeblieben?
- Faites monter le cuſinier, la cuſiniere. Laſſet den Koch (die Köchin) herauſſ kommen.
- Dites au Cocher qu' il mette les chevaux au Carroſſe. Sagt dem Kutſcher / daß er anſpanne.
- Il faut être plus diligent. Man muß ſleißiger [emſiger] ſeyn.
- Où eſt mon reſte? Wo iſt mein übriges Geld?
- Prenez garde de trop boire. Hütet euch vor allzu vielem Trinken.
- Peignez mes cheveux ma peruque. Kämmet meine Haar [meine Peruque.]
- Allez querir le Barbier. Holet mir den Balbirer.
- M'a - t - on demandé? Hat man meiner begehret (nach mir gefragt?)
- Si l'on me demande, je ſeray chez Monsieur L. So jemand nach mir fragt / ſo werde ich bey Herrn L. ſeyn.
- Ayez ſoin de mon linge. Tragt Sorg für mein Leinzeug.
- Ne perdez pas mon linge. Verſteret mein Leinzeug nicht.
- Portez cette lettre à la poſte. Traget dieſen Brief auf die Poſt.
- La poſte eſt elle venue? Iſt die Poſt kommen?
- La poſte eſt - elle partie? Iſt die Poſt weg?
- Allez à la poſte. Gehet auf die Poſt.
- En venez - vous. Kommet ihr von der Poſt?
- Y a - t - il des lettres pour moy? Sind Briefe für mich da?
- Combien en avez - vous payé? Wie viel habt ihr bezahlt (geben?)
- Portez cela en haut. Traget das hinauf?
- Emportez (ôtez) cela. Traget (nehmet) das weg!

Apel

Appelez moy à deux heures.	Ruffet mich um zwey Uhr.
Eveillez - moy demain à six heures.	Wecket mich Morgen um sechs Uhr auf.
Allez - vous coucher.	Gehet hin schlaffen !
Levez - vous demain de bon matin.	Stehet Morgen früh auf ;
N'oubliez pas de . . .	Bergesst nicht . . .
Dechauffez moy,	Ziehert mir meine Schuh und Strümpffe aus.
Deshabillez moy.	Entkleidet mich / (ziehet mich aus.)
Poudrez ma Peruque.	Poudert meine Peruque.
Tout doucement.	Fein facht.
C' est assez.	Es ist genug !
Nettoyez le peigne.	Säubert den Kamm.
Versez moy du vin.	Schencket mir Wein ein.
Allez vous en &c.	Gehet fort &c.



Trente - neuvième **Neun und Drenzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Acheteur & un Marchand de Drap. **Zwischen einem Käufer und einem Tuchhändler.**

A Vez-vous de bon drap?	S Abt ihr gut Tuch ?
De quel drap voulez vous ?	Was für Tuch wollet (begehret ihr ?
Du drap noir.	Schwarz Tuch.
En voila.	Siehe / da ist eins.
Combien l'aune ?	Wie viel (wie theuer) der Stab (die Elle ?)
Trois écus l'aune.	Drey Thaler die Elle.

Ce

Ce n'est pas là du drap de trois ecus. Das ist wohl kein Tuch vor drey Thaler.

Il vaut autant. Es kostet so viel.

Est ce du plus beau, que vous avez? Ist das vom schönsten / (besten) das ihr habt?

Ouy, Monsieur. Ja / Herr?

J'en en veux pas à ce prix là; c'est trop cher. Ich begehre keines nicht das von für diesen Preis / es ist gar zu theuer.

Vous n'en trouverez pas à meilleur marché; allez par toutes les boutiques. Ihr werdet keines wohlfeiler kriegen / gehet nur immer hin durch alle Kram : Läden.

Voulez-vous le donner pour deux & demi? Wollet ihrs um fünf : und dritthalben geben (lassen?)

J'y perdrois, sur ma parole, il m'en coûte plus de deux & trois quarts. Ich würde dran verlieren? auf mein Wort / es kostet mich mehr denn zwey und drey Ort.

Il est impossible. Es ist unmöglich.

Il est aussi vray, que vous voyez. Es ist so wahr / als ihr da seht.

N'avez vous qu'une parole? Habt ihr dann nicht mehr dann ein Wort?

Est-ce votre dernier mot? Ist das euer letztes Wort?

Ouy, je vous assure. Ja / ich versichere euch.

Voulez-vous prendre les deux & trois quarts? Wollet ihr die zwey und drey Ort nehmen?

Il faut, que je gagne quelque chose. Ich muß etwas gewinnen.

Vous en avez vingt neuf. Ihr sollet neun und zwanzig haben.

Il est à vous. Es ist euer (dafür) ihr sollets drum haben.

Qua-

Quarantième Dia-
logue.Vierzigstes Ge-
spräch.

Entre un Acheteur & un Chapelier. Zwischen einem Käufer und einem Hutmacher
(Huter.)

Avez-vous de beaux cha-
peaux?

Voulez-vous un castor?

Montrez m' en un.

Voila le plus beau de la Fran-
ce.

Combien vaut-il?

Il vaut . . .

Je n' en donneray pas tant.

Combien en voulez-vous donc
donner?

Je ne sçaurois vous répondre,
vous me demandez trop.

Nem' en offrez vous rien?

En voulez vous . . . ?

En verité, j' y perdrois,

Je n' en donneray pas d' avan-
tage.

Je ne sçaurois le donner.

Vous n' en trouverez point de
meilleur dans toute la ville.

Je suis marry, que nous ne nous
pouvons pas nous accorder.

Et moy aussi.

Abt ihr schöne Hüte?

Wollet ihr einen Castor [Hut?]

Zeiget mir einen.

Siehe / da ist der schönste von
Frankreich [der in Frank-
reich seyn mag.]

Was kost [gilt] er?

Er kost . . .

Ich will so viel nicht geben.

Wie viel wollet ihr dann geben?

Ich kan euch nicht [drauf] ant-
worten / ihr begehret [for-
dert] zu viel.

Bietet ihr mir dann nichts
drauf?

Wollet ihr . . . dafür?

sürwahr / ich würde daran ver-
lieren.

Ich mag [will] nicht mehr da-
für geben.

Ich kan ihn nicht dafür ge-
ben.

Ihr werdet keinen bessern in
der ganzen Stadt finden.

Es ist mir leid / daß wir uns
nicht vergleichen können.

Und mir auch.

Regar-

Regardez bien le chapeau. Schauet den Hut recht an.
 Je ne vous en demande pas. Ich begehre nicht zu viel dafür.
 trop; je ne vous le sur fais (ich überbiete euch ihn nicht.)
 point.
 Si vous en voulez . . . je le prendray. Wann ihr . . . dafür wollet / so
 will ich ihn nehmen.
 Vous me reviendrez donc. Ihr werdet dann auf ein andern
 voir une autre fois? mahl wieder zu mir kommen?
 Je vous le promets. Ich verspreche es euch.
 En verité, j'y perds. In Wahrheit / ich verliere dran.



Quarante & unième Dialogue. Ein und Vierzigstes Gespräch.

Entre une Dame & un Tailleur. Zwischen einer Frauens Person und einem Schneider.

Où est ma robe? Wo ist mein Rock [Kleid?]
 Elle n'est pas encore faite. Er [es] ist noch nicht gemacht [fertig].
 Vous ne travaillerez plus pour moy. Ihr sollet für mich nicht mehr arbeiten.
 Quand l'auray-je? Wann soll [werde] ich ihn haben?
 Après demain. Übermorgen.
 Pas plutôt? Nicht eher?
 Il m'est impossible. Es ist mir unmöglich.
 Il y a long tems, que vous avez ma juppe. Es ist ja schon lang / daß ihr meinen Rock habt.
 Ce n'est pas ma faute. Es ist meine Schuld nicht.

Ne

Ne me l'aviez - vous pas pro- Hattet ihr ihn nicht verspro-
mise pour au jourd' huy? chen auf heut?

Promettre & tenir sont deux Versprechen und halten seynd
choses. zweyerley.

Pourquoy promettez - vous Warum versprechet ihr dann?
donc?

Madame, les autres veulent Madame (Frau) die andern
être servis aussi bien que andere Leute wollen eben so
vous. wohl bedienet seyn / als ihr.

Et moy aussi bien que les Und ich eben so wohl / als andere.
autres.

Mon argent est aussi bon, que Mein Geld ist eben so gut / als
le leur. das ihre.

On ne sauroit contenter tout Man kan nicht jedermann ver-
le monde. gnügen [nach seinem willen]
thun.

L'auray - je après - demain? Soll ich ihn übermorgen ha-
ben?

Je vous y manquez, je seray Ich verspreche ihn euch.
fort fâchée contre vous. Wann ihrs nicht thut / werde
ich greulich böß über euch
seyn.

Je vous prie, d' avoir un peu Ich bitte euch / ein wenig Ge-
de patience. dult zu haben.

Je l' auray jusqu' après - de Ich will sie haben bis auf über-
main. morgen.



Quarante deuxième Zwen und Vierzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre une Fille de cham- Zwischen einer Cammer-
bre & sa Demoi- Magd und ihrem Fräus-
felle. lein.

M Ademoiselle levez - vo- M Ademoiselle [Fräulein]
us ! siehet auf !

Pour

- Pourquoy faire? Was nun (was zu thun?)
 Le Maître à dancier est là bas. Der Tanz-Meister ist drinnen.
 Dites-luy, qu' il revienne Sagt ihm / daß er auf einmal
 une autre fois, dermahl wieder komme.
 Madame sera fâchée. Madame (meine Frau) wird
 böß werden.
 Ne le luy dites pas. Sagts ihr nicht.
 Je le luy diray. Ich will es ihr sagen.
 Je ne m' en soucie pas; écoute. Ich achte es nicht (frage nichts
 tez! dites luy, qu' il attende. darnach) höret! sagt ihm/
 daß er warte.
 Luy l'avez-vous dit? Habt ihrs ihm gesagt?
 Qu'a-t-il dit? Was hat er gesagt?
 Il ne scauroit: il est party. Er kan nicht: er ist weggegangen.
 Quand reviendra-t-il? Wann wird er wieder kommen?
 Après demain. Übermorgene.
 Ne le dites pas à Mama! Sagt es Mama [der Mutter]
 nicht.
 Vous perdes votre tems. Ihr verlieret [verderbet] eure
 Zeit.
 Vous n' apprenez rien. Ihr lernet nichts.
 Le Maître de Langue viendra Der Sprach-Meister wird auch
 aussi bien tôt. bald kommen.
 Je ne saurois rien faire au. Ich kan heute nichts thun.
 jourd' huy.
 Je ne scay ce que j' ay. Ich weiß nicht / was mir fehlet.
 Je ne suis pas en humeur. Ich bin nicht in Laun / [hab kei-
 ne Lust.]
 Je dormiray encore un peu. Ich will noch ein wenig schlaf-
 sen.
 L' on va bientôt diner. Man wird bald zu Mittag
 speisen.
 Je me leveray, coiffer-moy Ich will aufstehen / sehet mich
 promptement. geschwind auf.
 Avons nous de la compagnie Haben wir Gesellschaft bey
 à diner? Mittag, Essen am Tisch?
 Que fai-je, moy? Was weiß ichs?

Quarante - troisiéme Dren und Bierzig.
Dialogue. stes Gespräch.

Entre un Laquais, & le Fils du logis. Zwischen einem Laquayen (Diener) und dem Sohn im Hause.

N^o Allez - vous pas à l'école aujourd'hui? O^h Ehet ihr heut nicht in die Schule?
Non, je ne veux pas y - aller. Nein / ich will nicht hinein gehen.
Je le diray à Monsieur. Ich will es dem Herrn sagen.
Vous n'oseriez. Ihr habt das Herze nicht.
Vous verrez. Ihr werdet es sehen.
Donnez moy à déjeuner. Gebt mir etwas zu frühstücken.
Irez - vous donc à l'école? Werdet ihr dann in die Schule gehen?
Il n'est pas encore remis. Es ist noch nicht Zeit.
Il est huit heures sonnées. Es ist (hat) acht Uhr geschlagen.
Il n'est pas encore tant. Es ist noch nicht so viel.
L'horloge vient de sonner. Die Glocke hat einmahl so viel geschlagen.
Je ne l'ay pas oui. Ich hab es nicht gehört.
Dites vos prières. So sprechet [that] euer Gebet.
Je les ay dites. Ich hab es gethan.
Quand est - ce que vous les avez dites? Wann habt ihr es gethan?
En me levant. Im aufstehen.
Vous ne sauriez tromper Dieu. Ihr könnt Gott nicht betriegen.
Ne me croyez vous pas? Glaubet ihr mir nicht?
Non, je ne vous croy pas. Nein / ich glaube euch nicht.
Demandez à mon frere. Fraget meinen Bruder.

Bon

Bon, bon, demandez à mon Gut/gut fragt meinen [Diebs.]
compagnon, si je suis lar- Gesellen / ob ich ein Dieb
ron. bin.

Ne croyez - vous pas mon Glaubet ihr meinem Bruder
frere? auch nicht?

Non plus que vous. So wenig / als euch.

Je le luy diray. Ich will es ihm sagen.

Dites le luy si vous voulez. Saget es ihm / wann ihr wollet.

Il vous battra. Er wird euch schlagen / prügeln /
[schmeissen.]

Je ne le crains pas. Ich fürchte es nicht [fürchte
mich nicht dafür.]

Vous ne craignez rien. Ihr fürchtet es nicht [fürchtet
euch für nichts.]



Quarante-quatrième Vier und Vierzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre deux Amis.

Zwischen zweyen guten
Freunden.

JE viens d' entendre des Ich hab eben eine neue Zei-
nouvelles? tung [was neues] gehöret.

Quelles nouvelles? Was für Zeitung? [was
neues?]

Que le Roy de N. est mort. Daß der König zu N. gestor-
ben seye.

Depuis quand est-il mort? Seit her wann ist er gestorben?

Depuis quinze jours. Seit her funffzehn Tagen.

C'est une grande perte. Das ist ein grosser Verlust.

Le Prince est-il proclamé Ist der Prinz zum König aus-
geruffen?

Il fût proclamé tout aussi tôt, Er ist (zum König) ausgerufen
que le Roy son Père fût sen worden/ so bald sein Herr
mort, Vatter der König gestorben
ist.

Où est-il mort?

Wo ist er gestorben?

Il est mort à N.

Er ist zu N. gestorben.

Quel âge avoit-il?

Wie alt war er?

Il avoit. . .

Er wahr . . . Jahr alt.

De quelle maladie est-il mort? In was Krankheit ist er ge-
storben?

Il est mort de . . .

Er ist an der . . . gestorben.

Tenoit-il la Cour à N?

Hielte er Hof zu N.?

Ouy, Monsieur.

Ja / Herr.

C' étoit un bon Roy.

Es war ein guter König.

Quel âge a le Prince?

Wie alt ist der Prinz?

Je croy qu' il a . . . ans.

Ich glaube / daß er . . . Jahr
alt sen.

Jel' ay vû en France.

Ich habe ihn in Frankreich
gesehen.

Il a été aussi en Hollande.

Er ist auch in Holland gewes-
sen.

Jel' ay vû à Paris.

Ich hab ihn zu Paris gesehen.



Quarante-cinquième **Fünf und Bierzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre deux Amis, dont **Zwischen zweyen guten**
l'un est affligé. **Freunden/ deren einer**
betrübt ist.

JE suis bien fâché de votre **I**ch bin betrübt über euren
perte, **Verlust (euer Verlust ist**
mir leid.)

Toutes

Toutes les honnêtes gens en Alle ebrliche Leute empfinden/
ont le même ressentiment was ihr empfindet.
que vous.

Il faut pourtant vous consoler. Ihr müßet euch gleichwohl trö-
len. sten lassen.

Il faut vouloir ce que Dieu Man muß wollen / was Gott
veut. will.

Je me résigne à la volonté de Ich übergebe (ergebe) mich in
Dieu : Sa volonté soit faite. den Willen Gottes : Sein
Will geschehe !

Nous n'avons que des affli- Wir haben nichts dann Trüb-
ctions dans le monde. sal in der Welt.

Cen'est qu'une perte de biens ; Es ist nur ein Güter-Verlust ;
Dieu vous en donnera d' autres. Gott wird euch andere ge-
ben.

Je suis soumis à sa volonté. Ich bin seinem Willen unter-
worfen.

Il faut bannir la tristesse. Man muß die Traurigkeit aus-
jagen (vertreiben.)

Vous offenseriez Dieu. Ihr werdet Gott erzürnen (be-
leidigen.)

Il est vrai : que la tristesse Es ist wahr : Die Betrübniß
m'accable. nimmt überhand bey mir
(wird mein Meister.)

Vous ne vous consolez donc Tröstet ihr euch dann nicht ?
pas ?

Pardonnez moy , je ne suis Verzeihet mir / ich bin nicht
plus si triste que je l'ay mehr so betrübt / als ich ge-
été. wesen bin.

Prenez donc courage ! So seyd dann gutes Muths !

Je m'efforce tant que je puis, Ich thue mein bestes / gutes
d'en avoir. Muth zu haben.

Voulez-vous venir avec moy ? Wollet ihr mit mir gehen (kom-
men ?)

Où voudriez-vous aller ? Wo wollt ihr hingehen ?

Faire une promenade. Einen Spazier-Gang zu thun.

Cela me divertira. Das wird mich erlustigen.

Ne fait-il pas trop chaud ? Ist es nicht zu warm ?

Non, la chaleur est passée.	Nein / die Hitze ist fürüber.
Qu'avez-vous appris aujourd'hui?	Was habt ihr heut neues gehöret?
On dit, que le Roy va à la campagne.	Man sagt / daß der König zu Felde ziehet.
Quand partira-t-il?	Wann wird er wegziehen (aufbrechen?)
Demain au matin.	Morgen vor Mittag (morgen frühe)
Sera-t-il long tems dehors?	Wie lang wird er aus seyn?
Il reviendra bientôt.	Er wird bald wieder kommen.
La Reine y va-t-elle aussi?	Wird die Königin auch mit ziehen?
Peut-être.	Vielleicht [es kan seyn.]
Voilà une belle après-dinée.	Das ist ein schöner Nachmittag (schön Nachmittags: Wetter.)
Il fait bien doux.	Es ist sehr lieblich Wetter.
De quel côté vient le vent?	Wo kommt der Wind her?
Voilà un vent bien frais.	Das ist ein recht kühler Wind.
Êtes-vous las?	Sind ihr müd?
Pas encore.	Noch nicht.
Je suis déjà las.	Ich bin schon müd.
Je ne saurois marcher.	Ich kan nicht mehr gehen.
Prenons un carosse.	Last uns eine Reitsche nehmen.
Il n'en est pas besoin.	Es ist nicht vonnöthen (unnöthigen.)
Allons à pied.	Last uns zu Fuß gehen.
De quel côté irons nous?	Wogegen wollen wir gehen? (Was wollen wir für einen Weg nehmen?)
Allons par icy.	Last uns hieher gehen.
J'en suis content.	Ich bins zufrieden.
Il est tems, de nous retourner.	Es ist Zeit / wieder heim zu gehen.
N'est-il pas trop tard?	Ist es nicht zu spat?
Il n'est que sept heures.	Es ist nur sieben Uhr.

Je

Je feray ce qu'il vous plaira. Ich will thun/ was euch beliebt.
Avez · vous connu Monfr. N? Habt ihr den Herrn M. gekant?
Je le connoissois bien. Ich kannte ihn wohl [hab ihn
wohl gekennet.]

Il mourut l'année passée. Er ist vergangenes Jahr ge-
storben.

Je le say bien. Ich weiß es wohl.
C'étoit mon bon amy. Es war mein guter Freund.
C'étoit aussi le mien. Er war auch der meine [mein
guter Freund.]

Nous nous voions tous les jours. Wir besuchten einander alle
Tage.

Il étoit fort · civil. Er war gar höflich.
C'étoit la civilité même. Es [er] war die Höflichkeit
selbst.

Il est bien regretté. Er wird sehr beklaget / [bedau-
ret.]

Il n'y a si bonne Compagnie qui ne se separe. Es ist keine so gute Gesellschaft/
[auf der Welt] die sich nicht
endlich zertrenne.

Cela est fort · vray. Das ist wohl wahr.
Retournons nous en. Laßt uns wieder heim warts
kehren.

Il est tems à cette heure. Es ist nun [nunmehr] Zeit.
Bon soir. Guten Abend !

Lo promenade, m'a fait du bien. Der Spazier · Gang hat mir
wohl gethan / [ist mir wohl
bekommen.]

Je le savois bien. Ich wußte es wohl / [das wußte
ich wohl.]

Il n'y a rien de si bon pour la santé. Es ist nichts so gut für die Ge-
sundheit.

Je vous remercie de votre bonne compagnie. Ich bedanke mich eurer gu-
ten Gesellschaft.

Je vous rends graces de la vôtre. Ich sage euch Dank für die
eure.

Je vous souhaite le bon soir. Ich wünsche euch einen guten
Abend.

Quarante - fixième **Sechs und Vierzig**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre deux amis, qui se **Zwischen zweyen guten**
rencontrent à la cam- **Freunden / die sich einan-**
pagne, proche de **der auf dem Lande/nabe**
N. **bey N. antref-**
fen.

ON m'a dit, que vous êtes **M**An hat mir gesagt / daß
fâché contre moy. **ihre böß (jornig) über**
mir seyd.

Pour quel sujet ? Je ne suis fa- **Weshwegen ? Ich bin wider**
ché contre personne. **niemand nicht jornig.**

On me l'a pourtant dit, & **Man hat mirs gleichwohl ge-**
je le croy. **sagt / und ich glaube es.**

Vous êtes libre de le croire **Es stehet euch frey / es zu glau-**
où de ne le pas croire ; mais **ben oder nicht zu glauben ;**
en voila les premières nou- **aber es ist das die erste Zei-**
velles. **tung / so ich davon höre.**

En quoy le voyez vous ? **An was (woran) sehet ihrs ?**

Vous ne me voyez pas de si bon **Ihr sehet mich nicht so mit gu-**
oeil comme vous aviez ac- **ten Augen an / als ihr ge-**
coutumé. **wohnet waret.**

Vous vous l' imaginez seule- **Ihr bildet euch dieses nur so**
ment. **ein.**

J'en'ay rien contre vous. **Ich habe nichts wider euch.**

Pourquoy serois-je fâché con- **Warum solt ich wider euch**
tre vous ? **böß seyn ?**

En verité, je me le suis ima- **In Wahrheit (fürwahr) ich**
giné. **hab mirs eingebildet.**

Qui est- ce qui vous a dit cela ? **Wer hat euch das gesagt ?**

C'a été un amy. **Ein guter Freund.**

Qui est- il ? **Wer istis ?**

Je

Je ne le nommeray pas.

Ich werde (mag) ihn nicht nennen.

Cet amy-là vous a mal informé; je suis autant vôtre amy que jamais.

Dieser gute Freund hat euch übel berichtet / ich bin euer guter Freund / so gut als jemalen.

Je vous croy; je serois bien marry de vous avoir des obligés.

Ich glaube euch / es wäre mir leid / euch beleidigt zu haben (wann ich ihn beleidigt hätte.)

Au contraire, vous m'avez toujours obligé.

Im Gegentheile / ihr habt mich allezeit verpflichtet.

Je suis bien aise d'avoir été trompé en cela.

Es ist mir lieb / daß ich hierinnen betrogen worden.

Vous venez avec moy?

Wolltet ihr mit mir gehen?

Où, je vous prie?

Wohin / ich bitte euch lieber?

A N.

Nach N.

Qu'y faire?

Was da machen?

Voir les beaux bâtimens.

Die schöne Gebäude (zu) sehen

Allons y, si vous voulez.

Last uns hingehen / wann ihr wollet.

N'est-il pas trop tard?

Ist es nicht zu spät?

Il n'est que quatre heures.

Es ist nur vier Uhr.

Les jours sont bien longs.

Die Tage seynd sehr lang.

Voilà une belle Maison.

Das ist ein schön Haus.

A qui est elle?

Wem ist (gehört) es?

Elle est à Monsieur N.

Es gehört (ist) dem Herrn N.

En voilà une autre plus belle.

Da ist ein anders / das noch schöner ist.

Voyez vous celle-là?

Sehet ihr jenes da?

Ouy, je la voy.

Ja / ich sehe es.

N'est elle pas aussi belle qu'un Palais.

Ist es nicht schön / als ein Pallast?

Venez voir celle-cy.

Kommet her und sehet (besehet) dieses.

Voicy une belle rue.

Das ist eine schöne Gasse.

C'est la rue S. N.

Es ist S. N. Gasse.

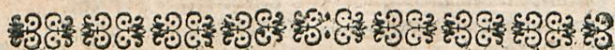
Elle est bien large.

Sie ist ziemlich (sehr) breit

G 5

On

Où étoit autrefois l'église de	Wo war (stand) vor diesem
S. N.	St. N. Kirche?
Elle étoit là.	Sie war (stande) da.
L'avez-vous vû?	Habt ihr's gesehen?
Je ne m'en souviens pas.	Ich erinnere mich dessen nicht.
J'étois encore trop jeune.	Ich war noch gar zu jung.
Je l'ay vû.	Ich hab es gesehen.
Vous en souvenez-vous bien?	Erinnert ihr euch dessen?
Je m'en souviens fort bien.	Ich erlanere mich dessen gar wohl.
Elle étoit fort belle.	Sie war sehr schön.



Quarante - septième Sieben und Bierzig- Dialogue. stes Gespräch.

Entre les mêmes.

Zwischen eben denenselben

Où étoit la Cour durant la	Wo war der Hof in [bey]
Peste (Contagion)?	während der Pest, Zeit?
Elle alla à N.	Er gieng [zog] nach N.
Y fut-elle long tems?	Ist er lang [lange Zeit] da gewesen?
Elle n'y fut que deux mois.	Er ist nur zween Monat (acht Wochen) da gewesen?
Combien y a-t-il de lieues	Wie weit ist's von hier?
d'icy?	
Il y en a deux.	Es ist nur zwei Meilen.
Sont-elles longues?	Seynd sie lang [groß?]
Fort longues.	Sehr lang.

N'y

- N^y y avoir - il point de Peste? War keine Pest [die Pest] nicht da?
- Ouy, en trois ou quatre endroits. Ja/ an drey oder vier Orten.
- Où étoit le quartier du Roy? Wo war des Königs sein Quartier?
- Vis à vis de N. Gegen N. über.
- Où étoit celui de la Reine? Wo war der Königin ihres?
- Contre celui du Roy. Gegen des Königs seinem über.
- Est ce une grande Ville? Ist eine große Stadt?
- Assez grande. Nüchlich groß [groß genug.]
- Est elle aussi grande que N. Ist sie [wohl] so groß/ als N.
- Non, Monsieur, elle n'est pas plus grande que N. Nein/ Herr/ sie ist nicht größer dann (als) N.
- J'ay vu N. c'est une jolie Ville. Ich habe N. gesehen/ es ist eine schöne [hübsche] Stadt.
- Est-ce un pays de chasse? Ist ein Land da es gut jagen ist?
- Ouy, Monsieur. Ja/ Herr.
- Le monde y est-il civil? Seynd die Leute da höflich?
- Il est fort civil. Sie seynd gar höflich da.
- Y fait-il bon vivre? Ist gut [wolsell] leben da?
- Exsrement. Überaus (wohl.)
- On dit que le vin y est fort bon. Man sagt/ daß der Wein gar gut da seye.
- C'est du meilleur vin que j'aye jamais bu. Es ist der beste Wein/ so ich jemahlen [mein Tage] getruncken habe.
- Est ce un plaisant séjour? Ist ein anmuthiges Wohnen da?
- Il est fort-agreable. Es ist sehr anmuthig [lustig] da.
- Où alla la Cour de là? Wo gieng der Hof von dannen hin?
- Elle alla à la N. Er gieng nach N.
- Combien y fût elle? Wie lang war er da?
- Elle y fût cinq mois. Er war fünf Monat da.
- La maladie n'y fût elle pas? Ist die Krankheit [Seuche] nicht da gewesen?

Point

Pont du tour.

Est-ce un bon air?

Fort - sain.

Est-ce une belle Ville?

Elle est comme N.

Y avez-vous vu la Bibliothèque?

Ouy Monsieur, il n'y a rien de plus-beau.

Les Colleges sont-ils beaux?

Ce sont tous des Palais.

Y-a-t-il de savans hommes?

Il y en a quantité d'achevez.

La Cours'y plaisoit-elle?

Parfaitement bien.

Où étoit logé le Roy?

Dans le Palais de N.

Y étiez vous aussi?

Ouy, Monsieur.

Y avez vous des amis?

J'y en avois quantité.

J'ay envie d'y aller.

Adressez moy à quelqu'un de votre connoissance.

Ganz und gar nicht.

Ist eine gute Luft da?

Eine sehr gesunde (Luft.)

Ist eine schöne Stadt?

Sie ist wie N.

Habt ihr die Bibliothec (Bücher, Kammer) da gesehen?

Ja Herr / es ist nichts schöner.

Sind die Collegia schön?

Es sind alle (lauter) Palläste.

Gibt gelehrte Leute da?

Es gibt deren viel da / so vollen kommen sind.

War der Hof gern da (gefiet dem Hof da?)

Überaus gern (wohl.)

Wo war der König logirt?

In dem Pallast von N.

Waret ihr auch da?

Ja / Herr.

Hattet ihr Freunde da?

Ich hatte deren sehr viele da.

Ich habe Lust dahin zu reisen.

Adressez (weist mich an) zu jemand von eurer Kundschaft [zu eurer Bekannten einem.]

 Quarante - huitième Aht und Bierzigstes
 Dialogue. Gespräch.

De la promenade, en-Von Spazieren, gehen/
 tre quelques bons zwischen etlichen guten
 Amis. Freunden.

Quand on est une fois en-Mann man einmahl bey-
 semble, on a peine à sammen ist / hat man
 se quitter. Mühe/sich wieder zu trennen.
 Pour

Pour moy je suis de cette humeur. Was mich anbelanget / bin ich so gesinnet.

Et moy de même : mais à quoy passerons-nous l'après-dinée? Und ich dergleichen / aber womit wollen wir den Nachmittag zubringen?

Voulés-vous que nous fassions une petite promenade? Wollen wir einen kleinen Spazier-Gang thun?

J'en suis content ; mais où irons nous? Ich bin es zu frieden / aber wo wollen wir hingehen?

Allons faire un tour au jardin. Lasset uns einen Gang nach dem Garten thun.

J'ay de ja été ce matin. Ich bin diesen Morgen schon da gewesen.

Où voulés-vous donc, que nous allions? Wo wollet ihr dann / daß wir hingehen?

Je serois d'avis que nous allassions hors de la Ville. Ich wäre der Meynung / daß wir vor die Stadt giengen.

Ce m'est tout un ; mais je crains qu'il ne pleuve. Es ist mir alles eins / aber ich fürchte / es möchte regnen.

Il y a peu d'apparence qu'il pleuve aujourd'hui. Es hat wenig Ansehen / daß es heute regnen werde.

Je n'en voudrois pas répondre. Ich wolte nicht gut davor seyn.

S'il pleut, nous prendrons un carosse pour revenir. Wo es regnet / wollen wir eine Kutsche nehmen / zurück zu kommen.

Allons donc, de quel côté irons nous? Fort dann / nach welcher Seite wollen wir gehen?

Si vous m'en croyés, nous irons au N. Wo sie mir folgen wollen / so wollen wir in N. gehen.

C'est un lieu fort-agréable, & fort-divertissant. Es ist ein sehr angenehmer und lustiger Ort.

On y est toujours à l'ombre, & l'on y voit quantité de Cerfs. Man ist daselbst allezeit im Schatten / und siehet allda viel Hirsche.

C'est ce que j'aime sur toutes choses. Dieses liebe ich vor allen Dingen.

La chasse a toujours été
mon plus grand plaisir.

J'en suis aussi grand ama-
teur.

Ah que voicy un bel en-
droit!

En vérité, voila de belles
allées.

Il n'y a rien au monde de
plus charmant.

C'est le plus bel endroit qui
soit icy.

Aussi est-il toujours plein
de monde.

Je ne m'étonne pas, &
certes, j'en ay vu peu de pa-
reils.

Pour moy, il se passe peu
de jours que je n'y vienne.

Je crois qu'il y fait beau
le matin.

C'est un véritable lieu en-
chanté.

Il n'y a point de musique
qui puisse égaler celle, que l'on
y entend.

Il faut que j'y vienne au
premier jour, pour entendre
le ramage des oiseaux.

Je vous tiendray volontiers
compagnie.

Vous me ferez beaucoup de
plaisir.

Ah qu'il fait beau icy!

Allez nous un peu sur le
bord de ce ruisseau.

Die Jagd ist allezeit meine
vornehmste Belustigung gewesen.

Ich bin auch ein grosser
Liebhaber derselben.

Oh wie ist hier ein schöner
Ort!

In Wahrheit / hier sind schöne
Gänge.

Es ist in der Welt nichts
angenehmers.

Es ist der schönste Ort / den
man hier hat.

Auch ist er allezeit voller
Leute.

Ich verwundere mich nicht
darüber / und gewis / ich habe
nicht viel dergleichen gesehen.

Was mich betrifft / so gehen
wenig Tage vorbey / daß ich
nicht hinkomme.

Ich glaube / daß des Mor-
gens schöne da ist.

Es ist ein Ort / der die Leute
gleichsam bezaubert.

Es ist keine Musik / welche
derselbigen beykommt / die man
da höret.

Ich muß erster Tage hin-
kommen / den Gesang der Vö-
gel zu hören.

Ich will ihm gerne Gesell-
schaft leisten.

Er wird mir einen grossen
Gefallen erweisen.

Ach wie ist es hier so schön!

Lasset uns ein wenig am Ufer
dieses Bachs niedersitzen.

Je le veux bien, car je com- Meinetwegen / dann ich be-
mence à me laisser. ginne müde zu werden.

Que cette herbe est belle, Wie ist diß Gras so schön/
& que cette verdure est agre- und wie angenehm ist dieses
able! Grüne!

Ah qu' il fait beau sous cet Ach wie ist es so schön unter
arbre! diesem Baum!

Mettons nous y pour pren- Lasset uns da niedersitzen/ uns
dre la fraîcheur. abtühlen.

Il y souffle un petit air fort Es wehet da ein sehr sanftes
doux. Lüffigen.

Ah la belle perspective que Ach wie ist dieses ein schönes
voilà, & que ces allées sont Prospect/ und wie sind die Gän-
bien dressées! ge wohl angeleget!

Voyez je vous prie, que Ach lieber sehet doch/ wie viel
d' oiseaux dans ce petit bois, Vögel gibt es in diesem kleinen
& que de poissons dans cet Holz / und wie viel Fische in
teau! diesem Wasser!

Qu' il y auroit de plaisir Was würde es angenehm
à chasser & à pêcher icy. seyn/ hier zu jagen und zu fischen.

Ouy, si cela étoit permis, Ja/ wenn es erlaubt wäre/
mais cela est défendu sous aber es ist bey Lebens, Straffe
peine de la vie. verboten.

Cela est facheux, car j' Das ist verdrießlich / dann
aime la pêche & la chasse. ich halte viel von der Fischerey
und der Jagd.

C' est aussi le plus grand Es ist auch meine größte Ver-
de mes plaisirs. gnügung.

Lorsque j' étois en France, j' Als ich in Frankreich war/
allois presque tous les jours gting ich fast alle Tage auf die
à la chasse. Jagd.

Il se passe peu de semaines Es gehen wenig Wochen vor-
que jen' y aille. bey/ daß ich nicht dahin gehe.

Y a-t-il beaucoup de gi- Gibt es viel Vögel, Wild-
bier à la campagne. pret auf dem Lande?

Beaucoup, & je n' y vais Gar viel / und gehe ich nie-
jamais, que je n' en rapporte mahls hin / daß ich nicht eine
quantité. Menge mitbringe.

Quelle

112 Dialogues François - Allemands.

Quelle maison est ce, que je vois au bout de cette allée? Was sehe ich da vor ein Haus / am Ende dieses Ganges?

C'est une maison de plaisir, où l'on se va divertir. Es ist ein Lust-Haus / wo man hingehet / sich zu belustigen.

Y est-on bien accommodé? Wird man da wohl bedienet?

Très-bien, & quoy qu'on puisse desirer, on l'y trouve en toutes saisons. Sehr wohl / und was man auch begehren mag / findet man es daselbst zu allen Zeiten.

Cela est fort-commode. Das ist überaus bequem.

Voulez-vous que nous y allions prendre un petit rafraichissement? Beliebet ihnen / daß wir hingehen/eine kleine Erfrischung zu nehmen?

Je crois que cela ne seroit pas mauvais, qu'en dites-vous Monsieur N.? Ich glaube / es solte nicht böse seyn / was saget er darzu/ Herr N.?

Si vous le souhaitez, je le veux bien; mais... Wann es ihnen beliebt / ich mache mit / aber...

Ce sera donc pour une autre fois. So mag es dann einander mahl seyn.

Passons de l'autre côté, il y a plus d'ombre. Lassen uns auf die andere Seite gehen / es hat mehr Schatten.

Avouiez moy que c'est icy un beau lieu. Er gestehe mir / daß allhier ein schöner Ort ist.

C'est le plus beau que j'aye vû de ma vie. Er ist der schönste / den ich mein Lebenlang gesehen.

En fin quelque beau qu'il soit, il faut pourtant le quitter, muß man ihn doch verlassen.

Hé de grace, restons encor un moment, il n'est pas si tard. Ey lieber laßet uns doch einen Augenblick bleiben / es ist nicht so spät.

Tres-volontiers; mais je crains qu'on ne ferme les portes de la ville. Hertzlich gern/ aber ich fürchte / man möchte die Stadt Thore sperren.

Allons

Allons donc vite , car je serois fâché d'être enrhumé. Lasset uns dann geschwind gehen / den es wäre mir leyd / versperret zu werden.

Nous le sommes pourtant , & je doute qu'on nous ouvre la porte. Wir sind es gleichwohl / und ich zweifle / daß man uns das Thor öffnen wolle.

Je l'avois bien dit.

Ich hab es wohl gesagt.

Ah que cela est fâcheux !

Ach das ist je wohl verdrießlich !

Quoy ? appréhendez-vous de coucher dehors ? Wie ? fürchtet er sich versperret zu werden ?

Assurement j'en suis fâché , & je voudrois . . . Wahrhaftig es verdreust mich / und ich wolte . . .

Vous voudriez être auprès de . . . n'est ce pas ? Er wolte seyn bey . . . ist nicht so ?

Vous jugez des autres , par vous même. Er urtheilet andere nach sich selbst.

Pardonnez moy , je ne juge de personne ; mais il me semble . . . Er vergebemir / ich urtheile niemand / aber mich dünket . .

Il n'est pas question de cela. Da ist die Frage nicht von.

Il est vray ; mais de quoi est il donc question ? Das ist wahr / aber worvon ist dann die Frage ?

Il s'agit de savoir où nous irons coucher. Es ist die Frage zu wissen wo wir hin gehen werden.

Ne vous embarrassez pas de cela , la porte n'est pas encore fermée. Bekümmert euch deswegen nicht / das Thor ist noch nicht geschlossen.

Seroit il possible , ah ! que j'en suis bien aise ! Solte es möglich seyn / o ! wie lieb ist mir das !

Ne voyez vous pas que le pont n'est pas encore levé ? Stehet er nicht / daß die Brücke noch nicht ausgezogen ?

Ma foy , nous sommes arrivés à la bonne heure. Bey meiner Treu / wir sind noch zu rechter Zeit kommen.

En fin si cela étoit , il faudroit avoir patience. Wann es endlich geschehen wäre / müste man Gedult haben.

H

C'est

C' est à quoy j' étois déjà tout resolu, Darzu hatte ich mich schon gang resolviret.

Vous aviez pourtant déjà peur. Er fürchtete sich doch schon.

Je l' avoüe , & certes cela n' est pas plaisant. Ich bekenne es / und gewiß / das ist nicht angenehm.

C' est une chose facheuse, Es ist eine verdrießliche Sache / verschlossen zu seyn.

Vous y deviez donc penser plutot. Er hätte dann eher daran gedenden sollen.

Qui est ce qui auroit crû, que l' on dut fermer de si bonne heure? Wer sollte wol geglaubet haben / daß man so früh schließen würde?

C' est de quoy je vous avois averti auparavant. Dessen habe ich sie zuvor erinnert.

J'y prendray garde une autre fois. Ich werde es ein andermahl in acht nehmen.

Quarante - neuvième Dialogue. Neun und Bierzigstes Gespräch.

Entre deux Demoiselles. Zwischen zweyen Fräulein oder Jungfern.

Voulez - vous venir au Jardin? Wollt ihr (mit) im Garten gehen (kommen?)

Ouy, si vous voulez. Ja, wann ihr wollet.

Il fait fort beau. Es ist gar schön Wetter.

Avez - vous la clé? Habt ihr den Schlüssel?

Je l' ay dans ma poche. Ich hab ihn in meinem (im) Sack.

Le soleil est trop chaud. Die Sonn ist zu heiß.

Prenez votre masque. Nehmet eure Masque.

Attendons la fraîcheur. Lasset uns die Kühle erwarten (bis daß es kühle wird.)

J'en suis contenté. Ich bin dessen zu frieden.

Allons

Allons y , la fraicheur est ve-	Last uns gehen / die Kühle ist da
nüe.	(es ist kühl worden.)
Voila une belle rose.	Siehe / da ist eine schöne Rose.
Donnez la moy.	Gebet mir sie.
Prenez la.	Nehmet sie.
Voulez - vous faire un bou-	Wollet ihr ein Straußigen ma-
quet ?	chen ?
J'en veux faire un bouquet.	Ich will ein Straußigen ma-
	chen.
Voilà encore de la violette.	Da seynd auch Violett.
Montrez la moy.	Zeiget sie mir.
Ne la voyez vous pas ?	Gebet ihr sie nicht ?
Voicy une belle tulipe.	Hier ist eine schöne Tulipan.
Ah , qu' elle est belle !	Oy / die ist schön !
C' est icy un beau jardin.	Diß ist eine schöner Garten.
Prenez cete Anemone.	Nehmet diese Anemone.
Ces roses là sentent bon.	Diese Rosen riechen gut / (wohl.)
Sentez mon bouquet.	Riechet mein Straußigen (ein-
	mahl.)
Voicy une belle allée.	Da ist ein schöner Spazier-
	Gang.
Allons à l' ombre.	Last uns in Schatten gehen.
L' air est chaud.	Die Luft ist heiß (hitzig.)
Allons sous cette salle verte.	Last uns unter dieser grünen
	Laube gehen.
O la belle soirée !	O welch ein schöner Abend !
Cueillez cette autre fleur - là.	Breche auch jene Blum ab.
Il faut arroser ces fleurs là.	Man muß diese Blumen begies-
	sen.
Il plût hier.	Es hat gestern geregnet.
Il n' importe.	Es (das) schadet nichts / (es ist
	nichts daran gelegen.)
Où est le Jardinier ?	Wo ist der Gärtner ?
Le voila qui vient.	Siehe / da kommt er.
Votre bouquet est plus beau	Euer Straußigen ist schöner als
que le mien.	das meine.
Cela vous plait à dire.	Das beliebt euch zu sagen :
	H 2
	Voulez

Voulez-vous gager, que le mien n'est pas si beau que le vôtre?

Que voulez-vous gager?

Cela est fait.

Qui en sera le juge?

Monsieur votre frère.

Est-il au logis?

Ouy, il y est.

Le voicy venir (le voicy qui vient.)

Je vous prie, de nous dire, lequel de ces deux bouquets est le plus beau?

C'est celui-ci là.

Je le disois bien.

J'ay gagné.

Qu'avez-vous gagné?

Nous n'avons pas mis d'argent bas.

Vous n'avez pas voulu (vous ne l'avez pas souhaité.)

Promenons nous encore.

Il est trop tard.

Vous ne vous en irez pas encore?

Nous nous en irons dans une demie heure.

Quelle heure est-cela?

Ce sont neuf heures.

Il n'est pas tant.

J'ay conté les coups de l'horloge.

Je les ay conté aussi.

Vous vous êtes méprise.

Wollet ihr wetten / daß das meine nicht so schön ist als das eure?

Was wollet ihr wetten?

Das ist gethan [geschehen.]

Wer wird [der] Richter seyn?

Euer Herr Bruder.

Ist er zu Hause?

Ja er ist da.

Sihe/da kommt er.

Ich bitte euch zu sagen / welches unter diesen zweyen Sträußen das schönste sey?

Das da.

Ich sagte es wohl.

Ich hab gewonnen.

Wir haben kein Geld aufgesetzt.

Ihr habt es nicht gewolt [ihr habt es nicht begehrt.]

Ihr habt uns noch mehr spazieren gehen.

Es ist zu spat.

Ihr werdet [ja] noch nicht weggehen?

Wir werden [wollen] in einer halben Stunde weggehen.

Wie viel Uhr ist das?

Es ist [seind] neun Uhr.

Es ist nicht so viel.

Ich hab den Stund / Schlag [die Uhren] gezehlet.

Ich hab's auch gezehlet.

Ihr habt euch verzelet / [ihr seyd unrecht dran.]



Cin-

Cinquantieme Dialogue.

Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur qui va de N. en N. & un Marinier.

Zwischen einem der aus N. in N. reisen will / und einem Schiffer.

Her amy, êtes-vous François?

Guter (guter) Freund / seyd ihr ein Franzos?

Ouy, Monsieur, à votre service. Repassez-vous à N?

Ja / Herr / zu eurem Dienst. Fahret ihr wieder auf N.

Ouy, Monsieur, quand le vent sera bon.

Ja / Herr / wann der Wind gut seyn wird.

Avez-vous des passagers?

Habt ihr reisende Leute?

J'en ay déjà dix.

Ich hab deren (ihrer) schon zehn.

Avez-vous un bon vaisseau?

Habt ihr ein gut Schiff?

Vous plaît-il de le voir?

Wollet ihr es sehen?

Quand partirez-vous?

Wann wollet ihr weg?

Peut-être cette nuit.

Vielleicht diese Nacht.

Combien me demandez-vous pour mon passage?

Wie viel fordert ihr Fracht (Fahrtgeld) von mir?

Monsieur, vous me donnez...

Mein Herr / ihr sollet mir ... geben.

Je vous donneray comme les autres.

Ich will euch geben wie die andere (was andere geben.)

Où êtes-vous logé?

Wo seyd ihr logiert?

A l'enseigne de...

In (bey) dem ...

Je sçay bien où c'est.

Ich weiß wol / wo das ist.

Tenez vous prêt, je vous appelleray, quand il sera tems.

Haltet euch fertig / ich will euch ruffen / wann es Zeit seyn wird.

Je vous en prie.

Ich bitte euch darum.

Faut-il que je porte des vivres?

Muß ich Proviant (zu leben) mit nehmen?

Si vous voulez.

Wann ihr wollet.

Monsieur, le vent est bon.

Mein Herr / der Wind ist gut.

Allons donc au Nom de Dieu. So laſſet uns dann gehen in
Gottes Namen.
Entrez dans la chaloupe. Gehet (trettet) in das Schiff
(gehet zu Schiff.)
Je vous payeray à N. Ich will euch zu N. bezahlen.
C'est tout un. Das iſt alles eins.
Que demandent ces hommes. Was wollen (begehren) dieſe
lä?
Monsieur, c'est la coutume, ils Mein Herr/ es iſt die Gewonheit
vous vont mettre à terre. ſie wollen euch ans Land ſetzen.
Ne le pouvez vous pas faire. Können ihr das nicht ſelber
vous même?
Ouy, mais ils ſeroient fâchez Ja / aber ſie würden mit mir
contre moy. übel zu frieden ſeyn.
Combien leur faut-il? Wie viel müſſen ſie haben.
Il leur faut . . . Sie müſſen . . . haben.
Entrez, Monsieur. Trettet hinein/ mein Herr?
Ou allez-vous loger? Wo wollet ihr logiren?
Je ne ſay, je n'ay point de con- Ich weiß nicht / ich habe keine
noiſſance icy. Kundſchafft hier.
Allez au Lion d'or. Gehet zum gilden Löwen.
Eſt-ce un bon logis? Iſts ein gutes Logement?
C'est le meilleur de N. Es iſt das beſte von N.
Portez y mes hardes. Traget meine Sachen dahin.
Combien vous faut-il? Wie viel müſſet ihr haben?
Il me faut . . . Ich muß . . . haben.
Tenez, voila vòtre argent. Da (nehmet hin/) da habt ihr
euer Geld.

Cinquante - Unième Ein und Funffzigſtes
Dialogue. Geſpräch.

Entre un Voyageur, un Zwischen einem Reiſen-
Hôte & un Cocher. den / einem Wirth/ und
einem Kutfcher.

Montrez-môy une cham- Zeiget mir eine Kammer/
bre. (ein Zimmer.)

Quand

- Quand part le coche de N. pour N. ? Wann gehet die Kutsche von N. nach N.
- Combien faut-il que je donne ? Wie viel muß man geben ?
- Faites moy parler au Maître du coche. Laßt mich reden mit dem Kutscher-Meister.
- Ne voulez-vous pas dîner au paravant ? Wollet ihr nicht vor zu Mittag essen [speisen ?]
- Je le veux bien. Ich bin zu frieden.
- Qu'avez vous à dîner. Was habt ihr zu Mittag zu essen ?
- Nous avons . . . Wir haben . . .
- Voulez-vous dîner en compagnie ? Wollet ihr in Gesellschaft [anderer] speisen ?
- Ouy, s'il y en a. Ja, wann eine da ist.
- Le dîner est-il prêt ? Ist das Mittag-Essen fertig ?
- Il est sur la table. Es ist auf dem Tisch.
- Combien prenez-vous par tête ? Wie viel nehmet ihr für die Person ?
- Je prens . . . Ich nehme . . .
- Ne coucherez-vous pas icy ? Werdet ihr nicht hier zu Nacht liegen [schlafen ?]
- Je ne le pense pas. Ich vermeyne nicht.
- Je prendray l'occasion du coche. Ich werde die Gelegenheit der Kutsche nehmen.
- Quand partira-t-il ? Wann wird sie wegfahren ?
- Tout à l'heure. Alsobald.
- Voila le Maître du coche. Siehe / da ist der Kutscher-Meister.
- Entrez, Monsieur. Gehet herein / mein Herr !
- Allez-vous partir ? Werdet ihr jeztunder [wegfahren ?]
- Nous partirons dans une heure. Wir werden in einer Stunde weggehen.
- Où ira-t-on coucher ? Wo wird man zu Nacht liegen [bleiben ?]
- On ira coucher à N. Man wird zu N. zu Nacht liegen.
- Donnez-moy une bonne place. Gebt mir einen guten Platz / [Ort.]

- Vous en aurez une des meilleures. Ihr werdet (sollet) einen von den besten haben.
- Je vous en remercieray. Ich werde euch deswegen Dank wissen.
- Combien vous faut-il? Wie viel müßet ihr haben?
- On me donne . . . Ich muß haben . . .
- Quand arriverons-nous à N? Wann werden wir nach N. kommen?
- Nous y arriverons dans . . . Wir werden in . . . dahin kommen.
- Monsieur, il me faut partir: Mein Herr / ich muß weg / da voila ce que je vous dois. habt ihr / was ich euch schuldig bin.
- Monsieur, je suis à votre service. Mein Herr / ich bin zu eurem Dienst (bereit.)
- J'espère, en repassant, que vous Ich verhoffe / daß ihr / wann ihr wieder hier fürüber kommt / bey mir einkehren werdet.
- Je n'y manqueray pas. Ich werde es nicht unterlassen.
- Etes-vous content? Seyd ihr zu frieden?
- Ouy, Monsieur. Ja, Herr.
- A Dieu, mon Hôte! Gott behüte euch, Herr Wirth!
- Quand arriverons-nous à N.? Wann werden wir zu N. ankommen?
- Après demain. Übermorgen?
- Quelle maison est cela? Was ist das für ein Haus?
- C'est la maison de Monsieur N. Es ist des Herrn N. Haus.
- Où dînerons-nous? Wo werden wir zu Mittag essen?
- Nous dînerons à . . . Wir werden zu N. essen.
- Est-ce une Ville? Ist's eine Stadt?
- C'est un petit Bourg. Es ist eine kleiner Flecken.
- Nous y voila. Da seynd wir schon.
- Merrons nous à Table. Laßt uns zu Tisch sitzen.
- Prenez vos places, sans cérémonie. Nehmet eure Plätze ohne Ceremonien.
- Hâtons nous de dîner. Laßt uns geschwind essen.
- Y-a-t-il de bon vin icy? Ist / (gibt es) guter (guten) Wein hier?

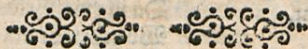
Ce

Ce vin-là n'est pas bon.	Dieser Wein ist nicht gut.
Qu'on nous en donne d'autre.	Last uns andern geben.
Nous n'en avons point d'autre.	Wir haben keinen andern.
Quelle viande est-cela?	Was ist das für Fleisch (für eine Speise?)
Cette viande là n'est pas bonne.	Das Fleisch (diese Speise) ist nicht gut.
Tout le monde s'en contente.	Jedermann ist damit zufrieden.
A vos santez Messieurs!	Auf euer Gesundheit ihr Herren.
Nous nous remercions.	Wir bedanken uns.
Voilà de bon pain.	Das ist gut Brod.
Il est assez bon.	Es ist gut genug.
Donnez m'en.	Gebt mir (ein Stück) davon.
Allons nous en.	Last uns gehen (fortgehen.)
Tout est paicé.	Alles ist bezahlt.
Serons nous bien tôt à N?	Werden wir bald zu N. seyn?
Nous y serons demain à midy.	Wir werden morgen zu Mittag da seyn.
J'en seray bien aise.	Das wird mir lieb seyn.
Ne craignez-vous pas les voleurs?	Fürchtet ihr euch nicht für den Strassen-Räubern?
Je n'ay point d'argent.	Ich habe kein Geld.
Ny moy non plus.	Und ich auch nicht.
Je ne les crains pas.	Ich fürchte mich für ihnen nicht.
Voilà N.	Sehe/da ist N.
Sont cela les clochers de S.N.	Sind das die Thürne von St. N. Kirche?
Ouy, les voila.	Ja/das sind sie.
Nous en sommes bin près.	Wir sind nahe dabey.
Descendons, Messieurs.	Last uns absteigen/ ihr Herren.
Sommes-nous arrivés?	Sind wir angelangt?
Ouy, nous le sommes.	Ja/ wir sind ange langt.
Monsieur, payez moy.	Mein Herr/ zahlet mich.
Voilà vôtre argent.	Da ist euer Geld.
Où allez-vous?	Wo gehet ihr hin (zur Herberg?)
A la Ville de N.	Zur Stadt N.
La voila.	Da ist's.

H 5

Com.

- Combien y prend-on par jour ? Wie viel nimmt man da für einen Tag [des Tages?]
- On y prend . . . Man nimmt da . . .
- Connoissez vous le Maître ? Kennet ihr den Haus, Herrn? [den Wirth?]
- Je le connois fort bien. Ich kenne ihn gar wohl
- Monsieur je suis recommandé Mein Herr/ ich bin bey [zu] euch chez vous. recommendirt worden.
- Voulez-vous demeurer icy què. Wollet ihr eine Zeitlang hier que tems? verbleiben?
- Pour trois mois. Auf drey Monat.
- Montrez une chambre à Monsieur. Zeiget [weist] dem Herrn ein sieur. Zimmer.
- Dites moy la coutûme, faut-il Sagt mir die Gewonheit / muß paier d'avance? man voraus bezahlen?
- Non, Monsieur. Nein / mein Herr.
- Connoissez vous un Marchand Kennet ihr einen Holländischen Hollandois, qui s'appelle Kauffmann / welcher Herr Monsieur . . . N. heisset.
- Je le connois bien. Ich kenne ihn wohl.
- Où demeure-t-il? Wo wohnet er?
- Dans la rue Saint N. In St. N. Strassen/[Gassen.]
- Avez-vous affaire à lui? Habt ihr mit ihm zu thun?
- J'ay une lettre de change à prendre [à tirer] sur luy. Ich hab einen Wechsel-Brieff auf ihn zu ziehen / [traspiren.]
- De combien? Von wie viel?
- De deux mille francs. Von zwey tausend Franken [tausend Gulden.]
- Je vous meneray chez luy. Ich will euch zu ihm führen.
- Vous me ferez grande faveur. Ihr werdet mir einen grossen Gefallen thun.
- Je suis à votre service, vous n'avez qu'à commander. Ich bin zu eurem Dienst / ihr dörffet nur befehlen!



Cin-



Cinquante Deuxième Zwischen und Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur & Zwischen einem Reisenden
la Servante du und des Wirths
logis. Magd.

Servante, faites mon lit & Magd! machet mein Bett/
me donnez des draps und gebt mir weiße
blancs. Lein-Tücher [Bett-Tü-
cher.]

Apportez-moy d'autres draps. Bringt mir andere Lein-Tücher
[Levlächer.]

Pourquoy Monsieur? Warum mein Herr?
Ceux-cy ne sont pas nets. Diese seynd nicht sauber.
Ils furent blanchis hier. Sie seynd gestern gewaschen
worden.

Excusez-moy, ils ont déjà servi. Verzeihet mir / sie haben schon
gedienet / [seynd schon ge-
braucht worden.]

Je vous donneray quèque chose. Ich will euch etwas geben [ver-
se, si vous m'en donnez de chren] wann ihr mir weiße
blancs & nets. und saubere gebt.

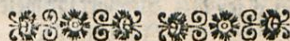
En voila d'autres. Da seynd andere.

Monsieur, il est tems de se lever. Herr/es ist Zeit auffstehens.

Va-t-on partir? Will man gleich fort?

Tout le monde est déjà levé. Jedermann ist schon auf.

Je m'habilleray donc. So will ich mich denn [auch]
anlegen.



Cin-

Cinquante - troisiéme Drey und Funffzig
Dialogue. ites Gespräch.Entre un Voyageur & Zwischen einem Reisenden
un Maitre de lan- und einem Sprach-
gue. Meister.J'ai déjà quelque petite com- Ich hab schon einen gerin-
mencement, je voudrais gen Anfang / ich möchte
bien continuer. wohl (gern) fortfahren.Allez-vous tous les jours chez Siehet ihr alle Tag zu euren
vos Ecoliers? Scholaren?J'y vais trois fois la semaine. Ich gehe drey mahl in der Wo-
che (die Woche) hin.Quand viendrez-vous? Wann werdet / wollet ihr Kom-
men.

Quand commencerons-nous? Wann wollen wir anfangen?

Demain au matin. Morgen frühe (vormittag.)

A quelle heure? Um was Stund (Zeit?)

Si matin que vous voudrez. So frühe als ihr wollet.

Vous levez-vous de bon ma- Stehet ihr früh auf!

Je suis levé à cinq heures. Ich bin um 5. Uhr auf.

Je viendrai donc à six. So will ich dann um sechs (Uhr)
kommen.

Combien vous donne-on? Wie viel gibt man euch?

On me donne . . par mois. Man gibt mir . . des Monats.

Je vous le donneray. Ich will es euch geben.

Faut-il paier le mois d'avance? Muß man das Monat voraus
zahlen?

Ouy, le premier mois. Ja / das erste Monat.

Je vous le donneray quand Ich will euch geben wann ihr
vous reviendrez. wiederkommet.

Demeurez-vous loin d'icy? Wohnet ihr weit von hier?

Ouy, Monsieur. Ja, mein Herr.

Je

Je vo
plan
Ne mMon
Il y a
levé
Comm
DieQuel
C' est
CombElle c
Est elOuy,
Je voLis je
OuyVoire
ne.Vous
J'avoJ'en
ExpliQue
C' estNe pa
PoinQuar
ViDem
Avez

Co

Ouy
Men

- Je vous irai voir quand il vous plaira. Ich will zu euch kommen / wann es euch beliebt.
- Ne manquez pas de venir. Unterlasset nicht zu kommen [bleibet nicht aus.]
- * * *
 Monf. vous êtes bien matineux. Mein Herr / ihr seyd früh auf.
- Il y a une heure que je suis levé. Ich bin schon vor einer Stunde aufgestanden.
- Commençons au Nom de Dieu! Laßt uns anfangen in Gottes Namen!
- Quel livre est cela? Was ist das für ein Buch?
- C'est la Grammaire de N. Es ist die Grammatik von N.
- Combien coûte t-elle? Wie viel kostet sie?
- Elle coûte . . . Sie kostet . . .
- Est-elle pour moy? Ist sie für mich?
- Ouy, j'en ay achetée pour vous. Ja / ich hab sie für euch gekauft.
- Je vous la paieray. Ich will sie euch bezahlen.
- Lis je bien? Lese ich wohl [recht?]
- Ouy, vraiment. Ja / fürwar.
- Votre prononciation est bonne. Eure Pronuntiation [Aus-
 sprach] ist gut.
- Vous prononcez bien. Ihr sprecht wohl aus.
- J'avois un bon Maître à N. Ich hatte einen guten Meister zu N.
- J'en ay oui parler. Ich hab davon reden hören.
- Expliquez moy cela. Explicirt mir das.
- Que signifie cela? Was bedeutet das?
- C'est à dire . . . Das ist zu sagen [das bedeutet]
- Ne parlez vous pas allemand? Redet ihr nicht teutsch?
- Poinr du tout. Ganz nichts.
- Quand le Roy viendra-il en Ville? Wann wird der König in die Stadt kommen?
- Demain. Morgen.
- Avez-vous des habirudes à la Cour? Habt ihr Bekandschaft [Kund-
 schaft] bey Hofe?
- Ouy, Monsieur. Ja / mein Herr.
- Menez-moy voir diner le Roy. Führet mich / daß ich den König zu Mittag speisen sehe.

- A quelle heure dîne-t-il? Um welche Zeit speiset er?
 Il dîne ordinairement à une Er speiset gemeiniglich um ein
 heure. Uhr.
 Voulez vous apprendre à dan. Wollet ihr tanzen lernen?
 cer?
 Pourquoi Monsieur? Warum mein Herr?
 Je connois un bon Maître. Ich kenne einen guten Meister.
 Qui est-il? Wer ist er?
 C'est Monsieur N. Es ist der Herr N.
 N'est ce pas son fils qui est à N.? Ist das nicht sein Sohn / der zu
 N. ist?
 Ouy Monsieur. Ja, Herr.
 C'a été mon maître. Das ist mein Meister gewesen.
 Est-ce un bon maître. Ist (ister) ein guter Meis-
 tier?
 Il est fort bon maître. Er ist gar ein guter Meister.
 Je voudrais bien apprendre à Ich möchte wol lernen auf der
 toucher le luth; connoissez- Lauten schlagen (spielen /)
 vous quèque bon Maître? kennet ihr etwa einen guten
 Meister?
 J'en connois un fort-bon. Ich kenne einen sehr guten.
 Qui est-ce? Wer ist er?
 C'est Monsieur N. Es ist der Herr N.
 N'est-ce pas un Italien? Ist nicht ein Italiener?
 Ouy Monsieur. Ja Herr.
 Je voudrais bien voir la maison Ich möchte wohl das Rath-
 de ville. haus besuchen.
 Je vous y meneray, quand il Ich will euch hinführen wann
 vous plaira. es euch beliebt.
 Allons y à cette heure. Laßt uns jetzt hingehen.
 Je n'ay pas le tems. Ich hab die Zeit (die Weil)
 nicht.
 Je m'en vay. Ich gehe fort.
 Monsieur, voilà votre mois. Mein Herr / da ist euer Monat.
 Je vous remercie. Ich bedanke mich.



Cinquante - Quatrié-^{te} J^{eu}ff und Vierzig-
me Dialogue. stes Gespräch.

Entre un Voyageur Al- Zwischen einem reisenden
lemand & un An- Deutschen und einem
glois. Engelländer.

Monsieur, vous plait-il que **M**ein Herr / beliebt euch
j'aille avec vous. daß ich mit euch gehe?

De tout mon cœur. Von Herzen gern.

Etes vous Anglois? Seyd ihr ein Engelländer?

Ouy Monsieur, à votre service. Ja/mein Herr/zu eurem Dienst.

Y-a-t-il long tems que vous ê- Ist's lang/daß ihr in N. seyd?
tes en N.?

Il n'y a que quatre jours. Es sind nur vier Tage.

Avez-vous passé par N. Seyd ihr durch N. kommen?

Ouy Monsieur. Ja Herr.

Où vous êtes vous débarqué? Wo seyd ihr ausgestiegen?

Je me suis débarqué à N. Ich bin zu N. ausgestiegen.

Où avez vous logé? Wo habt ihr logirt?

Aux trois Rois. Bey den dreyen Königen.

Et vous Monsieur, où vous êtes Und ihr / mein Herr / wo seyd
vous débarqué? ihr ausgestiegen?

A N. Zu N.

Êtes-vous de N.? Seyd ihr von N.?

Non Monsieur, je suis de N. Nein/mein Herr/ich bin aus N.

Etiez-vous à N. quand la Prin- Waret ihr zu N. als die Kö-
cesse Royale mourut? nigl. Princessin gestorben?

Ouy, Monsieur. Ja/ mein Herr.

Comment se porte le Prince Wie gehet es dem Prinzen
de N.? von N. (Was macht der
Prinz?)

Il se porte bien. Dieu mercy. Es gehet ihm wohl / Gott sey
gedankt.

Quel âge a-t-il? Wie alt ist er?

Il a environ ... ans. Er ist ungefahr ... Jahr alt.

N'en a-t-il point d'avantage? Ist er nicht älter?

Non

- Non Monsieur. Mein/ mein Herr.
 Avez-vous fait la paix avec N? Habt ihr Fried gemacht mit N.
 Ouy, Monsieur. Ja Herr.
 Le Prince de N. tient il tou- Hält der Prinz von N. noch
 jours sa Cour à N. immerhin Hof zu N.?
 Ouy Monf. il l'y tient toujours. Ja Herr / er hält ihn noch im-
 merdar.
 Où irons-nous loger? Wo wollen wir gehen logiren?
 Allons droit à la Croix blan- Laß uns gerad zu dem weißen
 che. Kreuz gehen.
 Avez vous quèque autre con- Habt ihr etwige andere Kund-
 noissance à N? schaft zu N.
 J'y connois Monsieur N. Mai- Ich kenne den Herrn N. Secht
 tre d' armes. Meister.
 Est-ce un habile homme? Ist's ein wackerer Mann?
 Ouy, Monsieur. Ja/ Herr.
 Nous voila tantôt à N. Wir seynd bald zu N.
 Ouy Monsieur. Ja/ Herr.
 Qu'aurons-nous à souper? Was werden wir zum Nacht-
 Essen haben?
 Ce qu' il vous plaira. Was euch wird belieben.
 Il faut demander ce qu'ils ont. Man muß fragen was sie ha-
 ben.
 Mon hôte avez vous quèque Herr Wirth / habt ihr etwas
 chose de bon? guts?
 Bon soir Monsieur, je ne scau- Gute Nacht mein Herr/ ich kan
 rois souper. nicht zu Nacht essen.
 Ny moy non plus bon soir Mon- Und ich auch nicht / gute Nacht
 sieur. mein Herr.
 Monsieur êtes-vous prêt? Mein Herr seyd ihr fertig?
 Le Cocher nous attend. Der Kutscher wartet unser.
 Allons, je suis tout prêt. Laß uns gehen / ich bin ganz
 fertig.
 Irons nous dîner à N? Werden wir zu N. zu Mit-
 tag essen?
 Non Monsieur, mais nous y Mein/ wir werden aber zu Nacht
 irons souper s'il plait à Dieu. da speissen/so es Gott beliebt.
 Les

- Les lieues d' entre N. & N. sont Die Meilen zwischen N. und
assez courtes. N. sind ziemlich kurz.
Ce sont les plus courtes de Fran. Es seynd die kürzesten von
ce. Frankreich.
N. est il beau? Ist [die Stadt] N. schön.
Ouy Monsieur, & fort-riche. Ja/ Herr/ und sehr reich.
Y. a t. il long tems que vous en Istis lang/ daß ihr von dannen
êtes parti? seyd abgereist?
Il n'ya que deux mois. Es ist nur zwey Monat.
En quelle Université de N. avez Auf welcher Universität habt ihr
vous étudié? studiret in N.?
J'ay étudié à N. Ich habe zu N. studiret.
Et vous Monsieur, où avez vous Und ihr/ mein Herr/ wo habt ihr
étudié? studirt?
J'ay étudié à N. Ich hab zu N. studirt.
Laquelle de ces deux Universi. Welche aus diesen zweyen Uni-
tez est la plus-belle? versitäten ist die schönste?
Jen'en scay rien, elles sont tou. Ich weiß nichts davon [zu sagen]
tes deux belles, sie seynd beyde schön.
Monsieur, voyez vous N? Mein Herr/ sehet ihr N?
Est ce la N? Ist das N?
C'est une belle ville. Es ist e. ne schöne Stadt.
Où irons-nous loger? Wo werden wir hingehen logi-
ren?
A la Croix blanche. Beym [zum] weissen Kreuz.
Monsieur, nous y voila. Mein Herr/ wir seynd schon
da.
Cocher, arrêtez vous, nous vou. Kutscher / halt still / wir wollen
lons descendre. et steigen.
Monsieur, je ne descenderay pas, Mein Herr: ich will nicht abstei-
je m'en vay loger ailleurs gen/ ich werde anderwärts
(chez un amy.) [ten einem Freund] logirn.
Adieu donc Monsieur! Lebet dann wohl/ mein Herr!
Monsieur N. vôtre serviteur. Herr N. ich bin euer Diener!
Vous êtes les bien venus Mes. Seyd willkommen / ihr Her-
seurs. ren!
Voila un Gentil-homme An. Da ist ein Englischer Edelmann/
I glois

glois, qui desire avoir une chambre chez vous.	der verlangt bey euch ein Zimmer zu haben.
Bien Monsieur, il en aura une.	Wohl / mein Herr / er soll eins haben.
Monsieur, je vous ay beaucoup d' obligation de prendre cette peine là pour moy.	Mein Herr / ich bin euch sehr ob- ligirt / daß ihr diese Mühe mei- netwegen auf euch nehmet.
Monsieur, je voudrois vous pouvoir servir.	Mein Herr / ich wolte daß ich euch dienen könnte.
Monsieur, vous m'avez mon- tré des marques de vôtre ge- nerosité.	Ihr habt / mein Herr die merck- zeichen euer edelmütigen Dienstfertigkeit spüren lassen.
Monsieur, à notre bonne ren- contre.	Bis auf Wieder / antreffens / mein Herr.
J'espère que J' auray l' honneur de vous voir à N.	Ich hoffe die Ehr zu haben / euch zu N. zu sehen.
Monsieur, ce sera moy qui le, recevray.	Mein Herr / ich werde derjenige seyn / der sie empfähet.
A Dieu Monsieur!	Lebet wohl / mein Herr!
Monsieur, vôtre serviteur!	Ich bin euer Diener / mein Herr!

Cinquante - Sixième Sechs und Funffsig- stes Gespräch. Dialogue.

Entre un Voyageur, & Zwischen einem Reisenden
und seinen Wirth zu N.
son Hôte à N.

Monsieur, êtes-vous bien **M**ein Herr / seyd ihr wohl
logé?

Ouy, Dieu mercy. Ja / Gott Lob!

Scavés vous, où demeure Mon- Wisset ihr wo der Herr N. woh-
sieur N. le connoissez-vous? net? (Kennet ihr ihn?)

Si je le connois? qui ne le con- Ob ich ihn kenne? wer sollte ihn
noitroit? un homme si fa- nicht kennen? ein so berühm-
meux comme lui ne peut ter Mann / wie er / kan nicht
être inconnu. unbekandt seyn.

Y a-t-il

- Y a-t-il moyen de le voir? Ist Mittel [Gelegenheit] ihn zu sehen?
- Ouy, Monsieur, Ja/ Herr.
- Avez-vous affaire à luy? Habt ihr mit ihm zu thun?
- Ouy Monsieur, J'ay vu un de ses amis à N. qui m'a recommandé à luy. Ja Herr / ich hab seiner Freundschaft einen zu Eunden gekannt/ welcher mich an ihn recommendedirt hat.
- Voulez-vous que j'envoie chez luy de votre part? Wollet ihr / daß ich in euren Namen zu ihm schicke?
- Vous m'obligerez, je vous en prie. Ihr werdet mich obligiren / ich bitte euch drum.
- Où est-ce qu'il demeure? J'i-rais moi-même chez lui. Wo wohnet er? ich wolte wohl selbst zu ihm gehen.
- Connoissez vous aussi un nommé Monsieur, de N.? Kennet ihr auch einen / Monsieur de N. genannt?
- Ouy Monsieur, mais il ne demeure plus à N. il demeure à N. Ja Herr / aber er wohnet nicht mehr [hier] N. / er wohnet zu N.
- C'est aussi un habile homme. Das ist auch ein weiserer Mann.
- Ouy Monsieur. Ja mein Herr.
- Mais que dites-vous de Monsieur N.? Aber was sagt ihr vom Herrn N.?
- Il est par dessus tous les autres. Der ist über alle andere.
- Voulez-vous souper auparavant? Wollet ihr vorher zu Nacht speisen?
- Non, s'il vous plaît, je souhaiterois que Monsieur N. soupât avec moy. Nein / so es euch beliebt / ich wolte daß der Herr N. mit mir speisete.
- Voulez-vous y envoyer votre serviteur? Wollet ihr euren Diener [Kerl] hinschicken?
- Monsieur N. est-il en ville? Ist der Herr N. in der Stadt?
- Ouy Monsieur. Ja Herr.
- Où est son fils? Wo ist sein Sohn?
- Il est à N. Er ist zu N.
- Est-ce bien loin d'icy? Ist das weit von hier?
- Ouy Monsieur, Ja/ Herr.

- Combien contez-vous d' icy à N. ? Wie weit rechnet man von hier nach N. ?
- Il ya dix sept lieues. Es ist (man rechnet) siebenzehnen Meilen.
- Voulez-vous souper en compagnie ? Wollet ihr bey der Gesellschaft zu Nacht speisen ?
- Si Monsieur N. vient, je desire souper en particulier, autrement en compagnie. Wann der Herr N. kommt / will ich insonder mit ihm speisen / widrigen falls bey der Gesellschaft.
- Y-a-t-il long tems, que Monsieur votre Pere est mort ? Ist es lang / daß euer Herr Vatter gestorben ?
- Il y a dix ans ? Es ist zehn Jahr.
- Madame votre Mere vit elle encore ? Lebt eure Frau Mutter noch ?
- Non Monsieur, elle est morte aussi. Nein / mein Herr / sie ist auch todt.
- Combien y-a-t-il ? Wie lang ist's ?
- Il n'y a gueres. Es ist nicht lang.
- Qui est le Seigneur de cette Ville ? Wer ist der Herr von dieser Stadt ?
- C'est le Duc de N. Es ist der Herzog von N.
- Monseigneur son oncle est-il mort ? Ist ihr Gnaden sein Herr D. heim gestorben ?
- Ouy Monsieur. Ja Herr.
- Où est il mort ? Wo ist er gestorben ?
- Il est mort à N. Er ist zu N. gestorben.
- Depuis quand ? Seit her wann ?
- Depuis . . . Seit her . . .
- Voila Monsieur. Siehe da (kommt) der Herr.





Cinquante - Sixième **Sechs und Funffzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Voyageur, & Zwischen einem Reisenden
un Maître de langue, und seinem Sprach-
à N. meister zu N.

Monsieur, j'ay mille baise-
mains à vous faire.

MEin Herr / ich hab einen
tausendsältigen Gruf
an euch abzulegen.

De la part de qui?

Von wessentwegen?

De la part d'un de vos amis,
qui demeure à N.

Von wegen eurer Freunden ei-
nem / der zu N. wohnet.

L'avez-vous vû depuis peu?

Habt ihr ihn erst kürzlich gese-
hen?

Ouy Monsieur, je le vis le jour
que je partis.

Ja / mein Herr / ich hab ihn ge-
sehen / als ich weggereiset.

Je suis bien aise d'entendre de
ses nouvelles.

Ich bin froh / einige Zeitung von
ihm zuvernehmen.

Nereviendra-t-il jamais à N.?

Wird er dann nie wieder nach
N. kommen?

Il espere de le revoir encore une
fois.

Er hoffet es noch einmahl wie-
der zu sehen.

Vous arrêtez-vous icy?

Halten ihr euch hier auf?

Non Monsieur, je vay à N.

Nein mein Herr / ich gehe nach
(nacher/gen) N.

Pour y demeurer?

Um da zu wohnen?

Ouy, Monsieur.

Ja / Herr.

Pour quoy ne demeurez-vous
pas plutôt à N., c'est une si
belle Ville?

Warum bleibt ihr nicht lieber
zu N. es ist ja eine schöne
Stadt?

Monsieur, mes parens veulent
que j'y aille.

Mein Herr / meine Eltern wollen
daß ich hingeh.

Ne reviendrez - vous pas icy? Werdet ihr nicht wieder hieher kommen?

Ouy Monsieur, je l'espère au Ja Herr / ich hoffe es auf den printems. Frühling.

Avez-vous besoin de mon service? Habt ihr meines Dienstes vonnöthen?

Je vous rends un million de graces, seulement je vous prie, Ich bedanke mich viel tausend mahl / ich bitte nur mit mir de souper avec moy. das Nachtessen einzunehmen.

Monsieur, je me trouve un peu mal, j'ay déjà soupé. Mein Herr / ich befinde mich ein wenig übel / ich hab schon zu Nacht gegessen.

Quand partirez - vous de N.? Wann werdet ihr von N. abreisen?

Demain au matin. Morgen frühe.

Monsieur, je vous prie de m'adresser chez un de vos amis à N.? Mein Herr / ich bitte ihr wollet mich doch zu eurer Freunden einen zu N. adressiren.

Monsieur, puisque vous ne faites que passer, je vous conseille d'aller au Lion d'or. Mein Herr / weil ihr nun schlechter Dinge durchreiset / rather ich euch zum goldenen Löwen zu gehen (einzufehren.)

Mais, supposez que j'y voulusse demeurer un mois ou deux, ou me conseilleriez vous d'aller? Aber gesetzt / daß ich ein Monat oder zwey bleiben wolte / wo riethet ihr mir hinzugehen?

Chez Madame N. c'est un ancien logis, on y est fort bien traité. Bey Madame N. das ist ein uraltes Logement / man wird da wohl tractirt.

Y a-t-il un bon Ecuier? Ist auch ein guter Bereiter da?

Ouy, sans doute. Ja, sonder Zweifel.

Y connoissez - vous un bon Maître à dancer? Kennet ihr einen guten Tanzmeister da?

Y a-t-il un bon Maître de Guitare? Ist ein guter Meister auf der Guitare da?

Ouy Monsieur, il s'appelle Monsieur N. Ja Herr / er heisset Herr N.

Mon-

Monsieur, voila une lettre de **Mein Herr / da ist ein Brief von**
votre amy. **eurem Freund.**

Bon soir, Monsieur, je suis **Guten Abend (gute Nacht) es**
mari, que vous ne voulez **ist mir leid / daß ihr nicht mit**
pas souper avec moy. **mir zu Nacht speisen wollet.**

Monsieur, je m'en vay, je vous **Mein Herr / ich gehe weg / ich**
empêche de souper. **verhindere euch am Nacht-**
Essen.

Pardonnez moy, je n'ay point **Verzeihet mir / ich habe auch**
d'appetit non plus. **keinen Appetit.**

Par quelle voye voulez-vous **Was wollet ihr vor einen Weg**
aller à N. ? **nach N. nehmen?**

Monsieur, je vous le demande. **Mein Herr / ich frage es euch?**
Je vous conseille d'aller par **Ich rathe euch zu Wasser (zu**
eau. **Schiff) zu gehen.**

Combien donne-on ? faut-il, **Wie viel gibt man? muß ich ein**
que je prenne un bateau **Schiff (einen Nachen) für**
tout seul, ou que j'aille en **mich allein nehmen / oder in**
compagnie? **Gesellschaft gehen (fahren?)**

Monsieur, vous pouvez faire **Ihr könnt entweder eines oder**
l'un ou l'autre. **das andere thun.**

Et si j'allois en compagnie, **Und wann ich in Gesellschaft**
combien me faudroit-il **fähre / was müste ich geben?**
donner ? **(zahlen?)**

Rien que vingt sous. **Nicht mehr als zwanzig Sous /**
(Stüber.)

Quelle Ville trouve-t-on entre **Was für eine Stadt findet man**
N. & N. ? **zwischen N. und N. ?**

On trouve N. **Man findet N.**

Est-ce une belle ville ? **Ist es eine schöne Stadt ?**

C'est une petite ville assez jo- **Es ist eine kleine / zimlich hübs-**
lie. **che Stadt.**

Nous y arrêterons-nous ? **Werden wir uns da aufhalten ?**

Ouy, si la compagnie le veut. **Ja, wenn die Gesellschaft will.**

Vous avez icy force vignobles **Ihr habt hier viel Weinberge.**
(vignes.) **(Weingärten.)**

- Il est vray. Es ist wahr.
 Voicy le Paradis terrestre de l'Europe. Hier ist das irdische Paradis von Europa.
 Y a-t-il quèque chose de beau à voir autour de N.? Gibt's was schönes zu sehen um N. herum?
 Il y a N. le plus beau Chateau du monde. Es ist in N. das schönste Schloß von der Welt.
 Est-il dans N. même? Ist in der Stadt N. selbst?
 Non Monsieur, il en est à trois lieues. Nein / mein Herr / es ist drey Meilen darvon.
 Qu'y a-t-il encore de beau à voir? Was ist noch ferner schönes zu sehen?
 Il y a le Chateau de N. Es ist das Schloß (von) N.
 Et quoy encore? Und was mehr (noch)?
 Et celuy de N. où il y a une des plus belles galeries du monde. Das Schloß von N. allwo eine von den schönsten Galerien von der Welt ist.
 A qui est la Maison de N.? Wem ist (gehört) das Haus von N.?
 Elle est au Marquis de N. Es gehört dem Marquis von N.
 N. est-il beau? Ist N. schön?
 C'est une petite Ville fort jolie. Es ist ein sehr fein (hübsch) Städtlein.
 Le monde y est-il bien poli? Sind die Leute daselbst freundlich (belebt)?
 Extremement. Über alle massen.
 Je vous conseillerois d'y demeurer. Ich wolte euch rathen da zuverbleiben.
 Je ne saurois, pour la raison que je vous ay dite. Ich kan nicht / wegen der Ursache so ich euch gesagt hab.
 Monsieur, je vous rends graces de la peine, que vous avez prise. Mein Herr / ich bedanke mich für die Mühe so ihr genommen habt.
 Quand je repasseray par icy, je me donneray l'honneur d'être votre écolier. Wann ich wieder fürüber reise / werde ich mir die Ehre geben euer Scholar zu werden.

Je

Je ne tarderai guere à N.

Ich werde mich zu N. nicht lang aufhalten.

Monsieur, vous me trouverez toujours prêt à vous rendre mes tres-humbles devoirs,

Mein Herr / ihr werdet mich allezeit bereit finden/euch meine demüthigste Schuldigkeiten abzustatten.



Cinquante - Setième **Sieben und Funffzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre un Voyageur, & son Hôte à N. **Zwischen einem Reisenden und seinem Wirth zu N.**

Monsieur, connoissez vous Monsieur N.?

Mein Herr/ kennet ihr den Herrn N.?

Fort bien, c'est un habile homme, il montre (enseigne) la langue françoise en cette ville.

Gar wol / es ist ein geschickter Mann / er lehret die Franköfische Sprache in dieser Stadt.

Est-il en ville?

Ist er in der Stadt?

Ouy, Monsieur, il y a aussi Monsieur N. qui est fort capable, qu'il enseigne aussi.

Ja/ Herr / es ist auch Monsieur N. da / der sehr geschickt (gelehrt) ist / welcher sie auch lehret (unterweiset.)

Les Messieurs N. sont ils en ville?

Seynd die Herrn N. in der Stadt?

Ouy, Monsieur, ce sont les meilleurs Maîtres d'armes de France.

Ja/ Herr / das sind die besten Fechtmeister von (in) Frankreich.

Connoissez-vous Monsieur N.?

Kennet ihr Monsieur N.?

Fort-bien, c'est un bon Maitre à dancier.

Gar wohl: das ist ein guter Tanz-Meister.

J'ay connu à N. Monsieur N. où est-il?

Ich hab zu N. Monsieur N. gekannt/ wo ist er?

Je n'en veux savoir gré qu'à mon argent. Ich mag keinem Dank wissen als meinem Gelde.

Achetez en donc ailleurs. Ey! so kauftet ihr anderwärts.

On dit que vous êtes savant. Man sagt daß ihr studirt (gelehrt) seyd.

Je n'en suis pas plus riche. Ich bin darum nicht desto reicher.

Pourquoy? Warum?

Parceque l'ignorance regne à présent. Diemeil die Unwissenheit zu jeztiger Zeit regieret (im Schwange gehet.)

Le tems est donc bon pour moy, car je suis ignorant. So ist dann eben eine rechte Zeit für mich / dann ich bin ein unwissender (Mensch.)

Vous n'êtes donc pas mon homme. So seyd ihr mein Mann nicht / (der Mann nicht den ich suche.)

Pourquoy? Warum?

Parceque j'avois envie de disputer de la Rhetorique contre vous. Darum / diemeil ich Lust hatte gegen (mit) euch von der Rhetorica zu disputiren.

On m'a dit que Messieurs de N. vous ont prié de la regenter dans leur Ville. Man hat mir gesagt / daß die Herren von N. euch ersucht haben / dieselbe in ihrer Stadt (öffentlich) zu dociren / (lehren / profitiren.)

Il n'a-tenu qu'à moy, mais si je l'enseigne, ce sera dans Paris. Es hat nur an mir gefehlet / aber wann ich sie docire (lehre) so soll es in (zu) Paris seyn.

Monsieur, je vous prie de me lire une page de ce livre françois, que j'ay acheté à Paris, & de me dire s'il est bien fait. Mein Herr / ich bitte / er wolle mir doch eine Blatseite / aus diesem Frantzösischen Buch vorlesen / daß ich zu Paris gekauft habe / und mir sagen / ob es wohl gemacht ist?

Monsieur, on m'a deffendu la lecture, j'ay autrefois tant. Mein Herr / man hat mir das Lesen verboten / ich hab vor
mis

mis le nez dans les livres,
que j'en ai presque perdu
la veüe.

diesem die Nase so viel und
lang in die Bücher gesteckt/
daß ich fast das Gesicht dar-
über verlohren habe.

Ne s'est-il pas allongé comme
il est, à force de lire?

Ist sie dann nicht durch vieles
Lesen so lang worden / als sie
nun ist?

Cela se peut faire, mais j'en
suis pas plus avancé pour
cela.

Das kan seyn; aber ich bin da-
durch doch nicht weiter fort
kommen.

Pourquoy?

Warum?

Parce qu'un nez plus court que
le mien, comme est le vôtre,
peut bien atteindre où le
mien ne sauroit toucher.

Sintemal (dieweil) ein kürze-
re Nase als die meine / gleich-
wie die euere / kan wohl hin-
langen / wo die meine nicht
hinkommen kan.

Je vous prie de m'écrire un pe-
tit billet en François.

Ich bitte euch / mir ein Brieff-
lein auf (in) Französich auf-
zusetzen.

Monsieur, j'ay la crampe à la
main droite.

Mein Herr ich hab den Krampf
an meiner rechten Hand.

Cela vous arrive-t-il souvent?

Widersähret euch dieses oft?

Fort rarement.

Gar selten.

On dit, que vous avez écrit un
livre contre N.

Man sagt / daß ihr ein Buch
mider N. geschrieben habt.

Il est vray.

Es ist wahr.

Peut-on le trouver chez les Li-
braires?

Kan man es (ists) bey den Buch-
händlern (zu) finden?

Non, Monsieur, si vous en don-
niez mille ecus.

Mein / mein Herr / wann ihr
auch tausend Eronen (Tha-
ler) dafür gebet.

Pourquoy?

Warum?

Parce qu'ils est si bien vendu,
qu'ils n'en ont plus.

Dieweil es so wohl abgangen ist
daß sie keines mehr haben.

Que ne le faites vous r' impri-
mer?

Worum laßt ihrs nicht wieder
auflegen (drucken?)

A quoy

- A quoy bon Monsieur? ne luy ai-je pas donné son fait des la premiere fois?
 Bozu solle das? hab ichs dann nicht zum erstenmal recht und vollkommen ausgemacht?
- Pourquoy faites vous des ra- soirs au lieu d'enseigner les sciences?
 Warum machet ihr Scheer- messer an statt die Wissen- schaften zu lehren?
- Monsieur, il y a une telle haine entre elles & moy, que nous ne nous pouvons souffrir pour le present.
 Mein Herr / es ist ein solcher Haß zwischen ihnen und mir / daß wir uns einander für an- jeto nicht dulden können.
- Pourquoy cela?
 Warum das?
- C'est qu'elles ont dépit que je les ay abandonnées.
 Die weil es sie verdreist / daß ich sie verlassen habe.
- Mais vous, pourquoy les haïssez vous?
 Aber ihr / warum haßet ihr sie?
- Parcequ'elles m'ont donné trop de peine à les apprendre.
 Die weil sie mir allzu grosse Mühe gemacht (gekostet) sie zu erlernen.
- Pourquoy en voulez- vous tant à N.?
 Warum seyd ihr dem N. so auf- säßig?
- C'est que l'insolent a voulu censurer mal à propos un cours de Theologie que j'ai fait imprimer.
 Die weil dieser vermessene (muth- willige) Mensch einen Cur- sum Theologicum / den ich habe drucken lassen / ohne Grund hat censuren (durch- hehlen) wollen.
- Si j'étois en votre place j'en- seignerois la Philosophie.
 Wann ich an eurer Stelle wä- re / wolte ich die Philosophie dreiren.
- J'aurois trop d'envieux.
 Ich würde allzu viel Neidere haben.
- Les Cousteliers n'ont ils point d'envie les uns contre les autres?
 Sind die Messer- Schmiede nicht neidig wider einander?
- Sans doute, Monsieur, mais, c'est une envie de fer, qui est si pesante qu'elle tombe à terre, mais celle des grands
 Sonder Zweifel / mein Herr / aber es ist ein Neid von Ei- sen / welcher so schwer ist / daß er zur Erden fällt: aber hom-

hommes comme nous, s' grosser Leute / wie wir seynd/
augmenter tous les jours. ihr Reich wird alle Tag
größer.

Il ne vous faut pas cacher voire Talent (eure
Gaben) nicht verbergen.

Monsieur, mon vray talent est Mein wahres Talent ist wohl
de bien boire, de bien dis- sauffen / wohl disputiren von
puter de la Rhetorique, & de der Rhetorica / und Scheers
gâter des rasoirs quand j' Messer zu verderben / wann
ay bû. ich getruncken (gesoffen)
habe.

Adieu mon Maître, apportez Lebte wohl / Meister / bringet
moy demain des rasoirs, je mir morgen Scheer, Messer/
vous les payeray ce qu' ils und ich will euch bezahlen
valent. was sie werth seynd.

Bon soir, Monsieur! Guten Abend/mein Herr!



Cinquante-Neuvième Neun und Funffzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre deux Gentils Zwischen zweyen Englis-
hommes Anglois, l'un schen von Adel / deren ein
habitant à Paris, & ner zu Paris / und der and-
l'autre à Lon- dere zu London wohn-
dres. haftig.

Monsieur, votre servi- Ich bin euer Diener / mein
teur. Herr.

Mon-

Monsieur, je suis le vôtre. Ich bin der eure / mein Herr.

Je croy, qu'il y a dixsept ans que jene vous ay vu. Ich glaub es sey wohl siebenze-
hen Jahr / daß ich euch nicht
gesehen habe.

J'ay été hors d'Angleterre de puis ce tems là. Ich bin seit dieser Zeit ausser
Engelland gewesen.

Où avez - vous été? Wo seyd ihr gewesen?

A Paris, Zu Paris.

Vous parlez donc bon Fran- Ihr redet dann gut Französisch?
çois?

Passablement. Zimlich.

Vous parlez encore fort bien. Ihr redet noch gar gut En-
Anglois. glisch.

Quand je partis d'Angleterre Wie ich aus Engelland gieng/
je sçavois assez bien nôtre konte ich unser Sprach zim-
langue. lich wohl!

Vous la savez encore fort bien. Ihr kñnet sie noch sehr wohl.

Comment pourrois - je oublier Wie konte ich unsere Sprach
nôtre Langue? vergessen.

Cela est vray. Das ist wahr.

Vous parlez encore à la mode. Ihr redet noch auf die Mode.

Aussi bien que si j'étois à Lon- So gut / als wann ich zu Lon-
dres. den wäre.

Il est vray, que vous avez la Es ist wahr / daß ihr den kleinen
petite Cour de nos Amba- Hof an unseren Abgesandten
sadeurs à Paris. zu Paris habt.

Et la petite Angleterre dans le Und das kleine Engelland in der
Fauxbourg Saint Germain. Vorstadt Saint Germain.

Il est certain, qu' il y a une si Es ist wahr / daß eine so grosse
grande conveniencce entre Gelegenheit zwischen diesen
ces deux Cours, qu' un zweyen Hofen ist / daß ein En-
Anglois peut toujours par- gelländer seine reine Sprach
ler son langage à la mode, allezeit zu Paris reden /
à Paris

- à Paris, & un François con- ein Frankosß die Reinigkeit
server la pureté de la sienne der seinen zu London erhalten
à Londres. fan.
- Sans doute Monsieur ! car à Sonder Zweifel / mein Herr !
Londres nous avons aussi dann wir haben zu London
une petite France au Cou- auch ein klein Frankreich
vent jardin ; outre les Am- im Convent : Garten ; nebst
bassadeurs qui n' amènent denen Abgesandten / welche
avec eux que des personnes allezeit nur die besten Leute
choisies. mit sich führen.
- Et aussi quantité d' hommes Und ingleichem eine grosse An-
de Cour , qui viennent en zahl Hof : Leute / welche in
Angleterre. Engelland kommen.
- Je say bien, qu'un homme de Ich weiß wohl / daß ein Gelehr-
lettres parle toujours bien. ter allezeit wohl redet.
- Qui est ce qui en doute? Wer zweiffelt dran?
- Parle-t-on si bien à Blois? Redet man zu Blois so wohl?
- C' est la seule ville de France Das ist die einzige Stadt in
où l' on parle le mieux. Frankreich / da man am bes-
sten [reinsten] redet.
- Je l' ay oui dire. Ich hab es hören sagen.
- La prononciation de Blois ne Die Pronuntiation zu [von]
change jamais. Blois verändert sich niemal.
- La populace n' y parle pourtant Der Pöbel redet gleichwol da-
pas bien. selbst nicht gut.
- Ny nulle part. Noch sonstens irgends wo.
- La Noblesse y parle bien, les Der Adél redet wohl da / die
Gens de lettres, & les Bour- Gelehrten [Leute] und die
geois. Bürger.
- Où logez-vous, Monsieur? Wohlogirt ihr / mein Herr?
- Icy contre. Hier gegen über.
- Il faut renouveler nôtre vieille Wir müssen unsere alte Kunde-
connoissance. schafft wieder erneuren.
- Nous nous verrons quand il Wir wollen einander besuchen/
vous plaira. wann es euch beliebt.
- J' en seray bien - aise. Es wird mir lieb seyn.
- Voulez-vous que ce soit demain? Wollet ihr daß es morgen sey?

Je le veux bien.

Où sera - ce ?

Ou chez vous, ou chez moy.

Ich bins zufrieden.

Wo mirds (solls) seyn ?

Entweder bey euch / oder bey mir.



Soixantième Dialogue.

Sechzigstes Gespräch.

Entre deux Gentils-hommes François. Zwischen zweyen Frankösischen Edelleuten.

Monsieur, je suis bien aise de vous revoir. Ich bin froh (es ist mir lieb) euch wieder zu sehen.

Vous voyez un pauvre blessé. Ihr sehet einen armen Verwundeten.

Où avez vous été blessé? Wo seyd ihr verwundet worden?

Dans le dernier combat de mer. In dem letzten See-Treffen.

Dans quel navire étiez - vous ? In (auf) welchem Schiff waret ihr ?

J'étois dans l' Amiral de France. Ich war auf dem Admiralität-Schiff von Frankreich.

Est - ce d' un coup de canon, ou de mousquet que vous êtes blessé? Sind ihr von einer Stück, oder Musqueten, Kugel verwundet (blesirt) worden?

C' est d' un coup de mousquet. Von einer Musqueten, Kugel.

Avez - vous un Chirurgien? Habt ihr einen Wund - Arzt (Barbierer ?)

Je vous prie de m' en donner un, qui soit tres-habile. Ich bitte euch / mir einen zu zuweisen / der sehr erfahren ist.

Voulez vous un allemand, ou un françois? Wollet ihr einen Deutschen oder einen Franzosen haben?

K

J' aime

- J'aime mieux un François, car Je ne parle pas allemand. Ich will lieber einen Franzosen / denn ich rede nicht Deutsch.
- Vous avez raison. Ihr habt recht.
- En connoissez - vous quelqu'un? Kennet ihr einen?
- J'en connois un fort expérimenté. Ich kenne einem der sehr erfahren ist.
- Comment s'appelle - t - il? Wie heisset er?
- Il s'appelle Monsieur N. Er heisset Monsieur N.
- Est - ce - lui? Ist ers?
- Ouy Monsieur, c'est luy-même. Ja/ mein Herr/ er ist's selbst.
- Je ne savois pas, qu'il fût icy. Ich wußte nicht daß er hier wäre.
- Je le connois bien, c'étoit le Chirurgien du Roy de N. Ich kenne ihn wohl / er war der Chirurgus (Wund : Arzt) des Königs in N.
- Est - il connu icy? Ist er hier bekandt.
- Ouy Monsieur, c'est le Chirurgien de l'Ambassadeur de N. Ja/ mein Herr / es ist der Chirurgus des Abgesandten von N.
- Où demeure - t - il? Wo wohnet er?
- Il demeure dans la rue du Marché. Er wohnet in (auf) der Markt - Strasse.
- En quel endroit? An welchem Ort?
- A la porte, auprès de la maison d'or. Bey dem Thor bey'm guldnen Bläß.
- Je vous prie de l'envoyer quer. Ich bitte euch mir ihn holen zu lassen.
- Je m'y en vay moi même. Ich will selber hingehen.
- Vous êtes bien obligé. Ihr seyd sehr beliebt (dienst - willig.)
- Je voudrois vous pouvoir servir. Ich wolte daß ich euch dienen könnte.
- Vous m'obligez beaucoup. Ihr verpflichtet mich sehr (hoch.)

Soixan-



Soixante & Unième Ein und Sechzigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre un Gentil homme, & son Maître de Langue. Zwischen einem Edelmann und seinem Sprach-Meister.

Quand partirez - vous d'icy? Wann werdet ihr von hier wegziehen [reisen?]
 Je ne le fais pas moi - même. Ich weiß es selber nicht.
 Je croy que ce sera sur la fin de Juin. Ich glaube / daß es zu Ende des [Monat] Junii seyn werde.

Quand reviendrez - vous en Ville? Wann werdet ihr wieder in die Stadt kommen?
 Nous y reviendrons à la Saint N. Wir werden um N. wieder kommen.

Demeurez vous loin de N.? Wohnet ihr weit von N.?
 A trente lieues. Dreyßig Meilen.

Par quelle voye irez - vous? Auf was Weg und Weise werdet ihr gehen?
 Nous irons en Carosse. Wir werden in der Kutsche gehen.

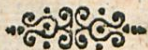
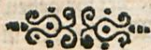
Eres-vous proche de la Mer? Seyd ihr nahe bey dem Meer?
 Nous n' en sommes qu' à six lieues. Wir sind nur sechs Meilen davon.

Est - ce un pais de Chasse? Ist es ein Land von Jagt / da Wildbahn ist?

Le plus beau du monde. Das schönste von der Welt.
 Y avez - vous une belle maison? Habt ihr ein schön Hauß da?

Fort

Fort-grande & fort-belle.	Ein sehr groß und schönes.
Avez-vous bien du poisson en votre païs?	Habt ihr viel Fisch in eurem Lande?
Nous en avons de toutes sortes.	Wir haben deren von allerhand Arten.
Avez-vous un Parc?	Habt ihr einen Thier-Garten?
Nous n'en avons point.	Wir haben keinen.
Aimez-vous la campagne?	Liebet ihr das Land (das Feld?)
Je m'y plais bien en Etc.	Ich bin im Sommer gern da.
Aimez-vous mieux la Ville?	Seht ihr lieber in der Stadt?
Ouy, en hyver.	Ja / im Winter.
Avez-vous force gibier en votre païs?	Habt ihr viel Wildpret / Schnabel, Weide in eurem Lande?
Ouy, Monsieur.	Ja Herr!
Allez-vous à la chasse?	Gehet ihr auf die Jagd?
J'y vay tous les jours.	Ich gehe alle Tag drauff.
Tuez-vous du gibier?	Tödtet (schießet) ihr Wildpret?
Quelque fois.	Wisseilen.
Ne vous importune-je pas?	Bin ich euch etwan überlästig?
Point du tout.	Ganz und gar nicht.
Quand reviendray-je icy?	Wann soll ich wieder kommen?
Quand il vous plaira.	Wann es euch beliebt.



Soixan-

Soixante - Deuxième **Zwey und Sechzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre deux Dames. **Zwischen zweyen Dames**
oder Frauen.

Madame, vötre servante.

Madame / ich bin euer Die-
nerin.

Madame, je suis la vötre.

Madame / ich bin die eure.

Est-ce là Monsieur vötre fils?

Ist das euer Herr Sohn?

Ouy, Madame, il est vötre ser-
viteur.

Ja / Madame / er ist euer Die-
ner.

Est-ce là Mademoiselle vötre
nièce?

Ist das Mademoiselle eure
Nichte (Base?)

Ouy Madame, elle est vötre
servante.

Ja Madame / sie ist eure Die-
nerin.

Madame, comme je passois
tout à cette heure par N. j'ay
veu écrit sur une portel' Aca-
demie! que veur-on dire par
là?

Madame / wie ich eben durch
N. gienge / hab ich auf einer
Pforte geschrieben gesehen:
Academia, was will man da-
mit sagen?

C'est une maison où l'on mon-
tre aux Gentis - hommes
toutes sortes d'exercices, qui
leur sont necessaires, comme
à monter à cheval, à faire
des armes, à dancier, les Lan-
gues, les Mathematiques, la

Es ist ein Haus / da man die
Edel: Leute allerhand Exer-
citien lehret / die ihnen nö-
thig seynb; als nemlich zu
Pferde sitzen / (reiten) sech-
ten / tanzen / die Sprachen/
die Mathematico / die Mu-
sic

Musique, à jouer des Instru-
mens, &c.

Cela est fort commode; je croy
que les Demoiselles appren-
nent à part, & non pas avec
eux.

Cela est vray, Madame, elles
ont leur appartement, & eux
le leur.

Qu' apprennent elles?

Elles apprennent tous les exer-
cices qui sont propres à leur
sexe, comme à dancier, à par-
ler françois, à peindre, à
jouër de la guitare, à tou-
cher le luth, à chanter à
écrire, à faire de beaux
ouvrages, & tout ce qui peut
les rendre accomplies.

Je suis bien aise de sçavoir ce-
la, j' y enverray mon fils,
& ma nièce; plusieurs per-
sonnes seront ravies de trou-
ver une telle occasion.

Voulez - vous avoir la bonté d'
y aller demain avec moy?

Madame, ce sera de bon cœur.

A quelle heure y irons - nous?

Après dîner, s'il vous plaît.

Où nous trouverons - nous?

die Musie / auf Instrumen-
ten schlagen/ &c.

Das ist gar bequem; ich glau-
be/ daß die Fräulein (Jung-
fern) in besonder lernen/ und
nicht mit ihnen.

Das ist wahr / Madame/ sie ha-
ben ihr à parte Zimmer / und
sie (die Männer) das ihre.

Was lernen sie?

Sie lernen alle die Exercitien/
welche ihrem Geschlecht wohl
anständig seynd / als tan-
zen/ Französisch reden / mah-
len (reissen/) auf der Gui-
tarre spielen / auf der Laute
schlagen / singen / schreiben/
schöne Spitzen und Nadel-
Werck machen / und alles was
sie kan vollkommen machen.

Es ist mir lieb daß ich das weiß/
ich will meinen Sohn und
meine Nichte (Wase) dahin
schicken; viel Leute werden
froh seyn so eine Gelegenheit
zu finden.

Wollet ihr so gut seyn / morgen
mit mir dahin zu gehen?

Madame / das wird gern gesche-
hen.

Um welche Zeit werden wir hin-
gehen?

Nach dem Writtag essen / wann
es euch beliebt.

Wo werden wir einander finden
(antreffen?)

Où

Où vous voudrez.	Wo ihr wollet.
Venez icy, où j'iray chez vous.	Kommet her zu mir / oder ich will zu euch gehen [kom- men.]
Cela est fait.	Das ist so abgerebt!
Comment s'appelle le Maitre de l'Academie?	Wie heisset der Meister der Aca- demie?
Il s'appelle Monsieur N.	Er heisset Monsieur N.
A Dieu, votre servante.	Gott behüte euch / ich bin eure Dienerin.
Je suis la vôtre!	Ich bin die eure!



Soixante - Troisième **Drey und Sechzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

Du Voyage, entre **Von der Reise / zwischen**
trois Amis. **dreyen guten Freun-**
den.

Qui est - ce que je vois là? **W**er ist der / den ich da
Je ne fais. sehe?
Ne seroit - ce pas Monsieur N.? Ich weiß nicht.
Solte es nicht Herr N. seyn?

Il me semble qu'ouy. Mich düncket ja.
Il me semble que non. Mich düncket nein.
Si fait & est lui-même, si je ne Ja freylich / er ist selbst / wo
me trompe. ich mich nicht betriege.
Aprochons un peu, je crois que Lasset uns ein wenig näher ge-
& est lui. hen / ich glaube er ist.

C'est lui même, ma foi, ah l' Er ist's warhafftig / ach wie ist
heureuse rencontre que voi- das eine glückliche rencon-
la! tre?

Soyez le bien venu Monsieur N. Willkommen Herr N. wer
qui vous auroit crû ici! sollte ihn hier vermuthet ha-
ben?

Ah Monsieur N. je suis vôtre Ach mein Herr N. sein Diener/
serviteur, c'est vous que je ich suchte ihn eben.
cherche.

Quel bon vent vous amene en Was führet euch für ein guter
ces quartiers? Wind in diese Gegend?

La curiosité de voir les pais Die Begierde frembde Länder
étrangers, & celle de vòus zusehen / und ihn noch ein-
embrasser encor une fois. mahl zu umarmen.

Que j'ai de joie de vous revoir! Wie bin ich erfreuet ihn wieder
zu sehen.

Je vous assure que la mienne n' Ich versichere ihn / daß meine
est pas moins grande. Freude nicht geringer ist.

Comment vous etes vous por- Wie ist es ihm gegangen / seit
té, depuis que je n'ai eu l' dem ich die Ehre nicht ge-
honneur de vous voir? habt ihn zu sehen?

Tantôt bien, tantôt mal; vous? Bald gut / bald übel; und ihm?

Toujours bien, Dieu mercy! Allzeit wohl / Gott Lob! aber
mais où avez- vous été si long wo ist er so lange gewesen?
tems?

J'ai presque toujours été en Ich bin fast allezeit auf der
voyage. Reise gewesen.

C'est une belle chose que de Es ist eine schöne Sache um das
voyager! Reisen.

Elle n'est pas moins profitable Es ist nicht minder nützlich / als
qu' agreable. angenehm.

Il est constant qu'il n'y a rien Es ist gewiß / daß nichts einen
qui fasse plus un homme que Menschen so geschickt mache
le voyage. als das Reisen.

Cela est vrai, mais il en coute Das ist wahr / aber / es kostet
bon, avant que l'on revien- viel / ehe man wieder nach
ne au logis. Hause kömmt.

Com.

- Combien y-a-t-il que vous êtes parti de Stockholm ? Wie lang ist / daß er von Stockholm gereiset.
- Il y a environ deux ans & demy. Es ist ungesehr dritthalb Jahr.
- Quand est-ce que vous en partirez. Wann ist er von dannen gereiset?
- Je m'embarquay pour N. au commencement du printemps. Ich gieng zu Schiffe nach N. bey Anfang des Frühlings.
- Où allâtes-vous après ? Wo gieng er von dar hin?
- De là j'allay à N. & puis à N. Von dar gieng ich nach N. und nachmahls nach N.
- Vous arrêtâtes-vous long tems à N. ? Hielt er sich lange in N. auf?
- Je m'y arrestay environ six semaines, après quoy je passay à Venise. Ich blieb ungesehr 6. Wochen da / worauf ich nach Venedig gieng.
- Et de Venise, où vintez-vous ? Und wo kam er von Venedig hin?
- Je vins à Rome, de là à Florence, à Gennes, & en suite à Turin. Ich kam nach Rom / von dannen nach Florenz / nach Genua / und ferner nach Turin.
- Il m'ennuie que je ne sois en ce pays-là. Die Zeit wird mir lang / daß ich nicht in demselben Lande bin.
- Après avoir vû tout l'Italie, je passay à Lion, & de là à Paris. Nachdem ich ganz Italien gesehen, gieng ich auf Lion / und von dar nach Paris.
- De Paris je vins à Blois, & de là à plusieurs autres villes. Von Paris kam ich nach Blois / und von dar auf andere Städte.
- En fin après avoir parcouru toute la France, je me rendis à Calais. Endlich / nachdem ich ganz Frankreich durchwandert / begab ich mich nach Calais.
- C'est là que je m'embarquay pour l'Angleterre. Daselbst gieng ich zu Schiffe nach Engelland.
- Après avoir fait quelque tems. Als ich einige Zeit zu London

- jour à Londres, je repassai à Bruffelles, still gelegen / fehrete ich zu rück nach Brüssel.
- De Bruffelles je vins en Hollande, & de là en Allemagne. Von Brüssel kam ich in Holland / und von dannen in Teutschland.
- La premiere Ville, où j' arrivai, fut Cologne sur le Rhein. Die erste Stadt da ich anlangete war Cöln am Rhein.
- De Cologne je passai à Treves, puis à Mayence, & à Heidelberg. Von Cöln gieng ich nach Trier / folgend's auf Maynz und Heidelberg.
- De là j'allay à Munic, residence de l' Electeur de Baviere. Von dar gieng ich nach München / Residenz des Churfürstens von Bayern.
- En passant par ces cours je vis les villes de Francfort, d' Ausbourg, de Ratisbonne & de Nuremberg. Indem ich diese Höfe besuchet / sahe ich zugleich die Stadt Franckfurt / Augspurg / Regenspurg und Nürnberg.
- De Nuremberg je vins à Dresde, & de là à Berlin. Von Nürnberg kam ich nach Dresden / und von dar nach Berlin.
- De Berlin je retournay à N. & à N, où je passay l'hiver. Von Berlin fehrete ich zurück auf N. und N. woselbst ich den Winter zugebracht.
- De N. je me rendis à N. & de là à N, où j' appris que vous étiez icy. Von N. begab ich mich nach N. und von dar nach N. allwo ich hörte / daß er hier wäre.
- Je suis bien aise qu' après tant de courses, vous nous avés en fin rejoints. Es ist mir lieb / daß nach so vielem Herumschweiffen er endlich wieder zu uns gestossen.
- Je vous assure, qu' il y a long tems que je le souhaitois, Ich versichere ihn / daß ich es schon längst gewünschet.
- Quand, & comment êtes - vous arrivé icy? Wann und wie ist er angelanget?

Je suis

Je suis arrivé hier avec la poste. Ich kam hier gestern Abend mit der Post.

Quand vous aurez vû notre vil- Wann er unsere Stadt wird
le, vous ne vous repentirez gesehen haben / wird es ihn
pas d'avoir pris la peine. nicht gereuen diese Mühe ge-
nommen zu haben.

C'est de quoy je ne doute nul- Daran zweifle ich ganz und
lement, & vous m'obligerez gar nicht / und wird der Herr
de me la faire voir. mich höchst obligiren / mir sie
zu zeigen.

J'auray cet honneur quand il Ich werde diese Ehre haben/
vous plaira ; cependant je wann es ihm wird belieben ;
vous souhaite le bon Soir. inzwischen wünsche demsel-
ben einen guten Abend.

Et moy à vous une bonne nuit, Und ich meinem Herrn eine gute
& un bon repos. und geruhjame Nacht.
Adieu Monsieur ! Gott behüte den Herrn !

F I N.

E N D E.



177
[Faint, mostly illegible text in a single column, possibly a list or index. Some words like "et", "in", "de" are visible.]

FINIS

Ein Königin von Groß-Britannien Ad.
1714 d. 12. März um 7 Uhr gestorben.
ihren König von Hannover Georg
Ludwig Herzog von Braunschweig Lüneb.
als König von Groß-Britannien, Irland,
Trinidad, Capfützen des Gläubens,
als einziger rechtmäßiger, & unverfä-
lter Successor im großen Thron
von Großbritannien worden,
mit dem episcopate:

Es lebe König Georg!

am 1715. waren die Grafen
von Norfolk in England

1716. Königin von

König von London
nach Hannover.

1717. Wenden
nach England

2. Brief.
1. Novell.
Halleng.

160 G 7

